



POSTKART 2014

VERBINDUNGSWEGE VII
15.06.2014 – 13.07.2014
GALERIE ANSCHNITT
TABULA RASA



ODER 'DER BLICK NACH VORN!'

7 JAHRE VERBINDUNGSWEGE

'TABULA RASA' ODER 'DER BLICK NACH VORN!'

71 KÜNSTLER HABEN 2014 INSGESAMT 89 KUNSTKARTEN
INGESANDT UND GEBEN DAMIT WIEDER PER „10 MAL 15 CM“
IHRE MEINUNG ZUM THEMA KUND.

Ereignisse im Leben können einen beflügeln, zerstören, kämpfen lassen oder oder!

Das diesjährige Motto der PostkART-Aktion Verbindungswege kam aus einem persönlichem Schicksalsschlag:
ich musste mein Atelier, das gerade eben 10 jähriges gefeiert hatte auflösen und eine neue Bleibe suchen.

Also warum nicht andere Künstler/innen ihre Meinung dazu zum Ausdruck bringen lassen.

Wie in den vergangenen sechs Jahren galt: „Um ein künstlerisches Zeichen gegen schnelllebige E-Mails und SMS in der Öffentlichkeit zu setzen wird die Künstler-Postkarte zum Einsatz kommen und andere Künstler, sowie die Besucher der anschließenden Ausstellung erfreuen, verärgern oder zum Nachdenken anregen.

Jede/r beteiligte Künstler/in erhält eine Karte von einem Kollegen, um an die alten Grußkarten-Zeiten zu erinnern. In den letzten Jahren ist ein internationales Künstlernetzwerk entstanden, das auch über dieses MailArt-Projekt hinaus zu einem regen Austausch unter den teilnehmenden Künstlern geführt hat.

2014 an einem neuen Standort für das Atelier Anschnitt haben sich 71 Künstler/innen an der Mail-Art-Aktion beteiligt und insgesamt zweimal 89 Karten auf den Weg gebracht!

Vielen Dank für die rege Beteiligung! Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Mal!

Tanja Melina Moszyk

Die Idee hinter dem Projekt: Im Zeitalter der modernen Techniken kommt das persönliche Anschreiben als „Papiervariante“ viel zu kurz, selbst Urlaubsgrüße kommen heute per Handy. Alles muss schnell erledigt sein und ist beim Empfänger auch schnell wieder gelöscht. Um ein künstlerisches Zeichen in der Öffentlichkeit zu setzen, werden die gestalteten Künstler-Postkarten wieder in der Galerie Anschnitt in Dortmund ausgestellt. Darüber hinaus hat jeder Künstler eine Karte von einem Kollegen erhalten, um an die alten Grußkarten-Zeiten zu erinnern. In den letzten Jahren ist ein internationales Künstlernetzwerk entstanden, das auch über dieses MailArt-Projekt hinaus zu einem regen Austausch unter den teilnehmenden Künstlern führt. Die Karten können zu einem Einheitspreis von 25 € erworben werden.



VITA



- 1967 → geb. in Lüdenscheid, lebt in Kierspe (Sauerland)
- 1999 → selbstständige freischaffende Künstlerin
- 2000 → Gründungsmitglied der Künstlergruppe „Kultur pur“
- 2004 → Gründung der Malschule Palette · Studium am IBKK – Bochum, Fachb. Malerei & Grafik
- 2005 → Mitglied im Verband Freier Deutscher Künstler e.V.
Fachfortbildung bei Prof. Chong Guang Yang (China), experimentelle Malerei
- 2006 → Galerievertretung: Galerie Schmidt ,Lüdenscheid
- 2008 → Meisterklasse bei Prof. Qi Yang (Düsseldorf) und Era Freidzon (Dortmund)
Galerievertretung: Galerie Bücken, Herzogenrath · Mitglied im BBK – NRW
- 2011 → Fachfortbildung bei Prof. Wlodzimierz Lajming (Polen) · Diplom FB Malerei & Grafik (IBKK)
- 2012 → Mitglied im FrauenKunstForum Südwestfalen

EINZELAUSSTELLUNGEN

- 2009 → „Menschenbilder“, Tanke-Atelier, Halver
- 2011 → „Reiseimpressionen“, Tanke-Atelier, Halver
- 2012 → Galerie auf Zeit, Kierspe
- 2013 → „Unterwegs“, Kulturpunkt Wipperfürth

AUSSTELLUNGS- UND PROJEKTBETEILIGUNGEN

- 2010 → „Weis(s)heiten“, Künstlergruppe Kultur-Pur, im Rathaus der Stadt Kierspe · Ausstellung WEIS(S)HEITEN, Rathaus der Stadt Kierspe
- 2011 → Un regard pour nos villes, Montigny l. Br., (Fr) · Galerie der Künste, Kulturbahnhof, Halver · Partnerstadtausstellung in Montigny les Bretonneux, Frankreich
- 2012 → Hand angelegt, Stadtgalerie im Hansesaal, BBK in Lünen · Wasser.Werke, Südsauerlandmuseum, BBK in Attendorf
Verbindungswege 5, Galerie Anschnitt, Dortmund · Stiepelner Kultursommer 2012, BBK in Bochum-Stiepel · Ode To BLUE, virtuelle-Galerie: Cerulian von Eric Adama
- 2013 → Jahresausstellung BBK-Südwestfalen, BIC Gallery, Dortmund · Partizipia Kunstpreis, d-52 Raum für zeitgenössische Kunst, Düsseldorf
1. Nacht der Lichter, Margarethenkirche, Kierspe



Tabula rasa oder
Der Blick nach vorn..
ist geprägt von
Vergangenem..
laß die Vergangenheit
ruhen.. richte deinen
Blick nach vorne
aus..
das Jetzt ist ein
Geschenk..
lebe achtsam im
Hier..
und bei jedem
Ausatmen ist das
was eben noch
Zukunft war
schon wieder
Vergangenheit..

gezeichnet mit Tuschestiften; verschiedene Stärken

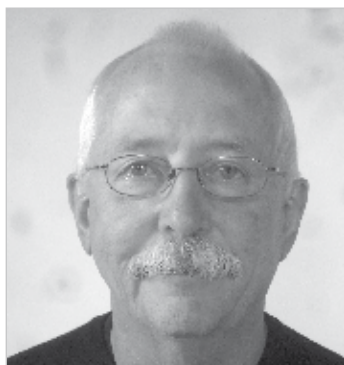
VITA

Mein Name ist Stefanie Armbrust. Geboren bin ich 1967 in Neunkirchen im schönen Saarland. Mit dem Zeichnen habe ich 2012 angefangen. 2013 bin ich zufällig im Internet auf die Zentangle® Zeichentechnik aufmerksam geworden. Das ist eine entspannende und meditative Zeichentechnik. Zentangle® ist eine von Maria Thomas und Rick Roberts (USA) entwickelte Methode, womit man mittels wiederholter Muster in kurzer Zeit ein kleines Kunstwerk machen kann. Strich für Strich entstehen augenscheinlich komplexe Muster. Diese Art des Zeichnens hat mich begeistert. Aus scheinbar unzusammenhängenden Mustern entsteht immer wieder ein Ganzes. Wenn ich anfangen, bin ich in einer anderen Welt ;). Ich zeichne mit dieser Technik Bilder in verschiedenen Größen, Faltkarten und Lesezeichen. Und stelle mit meinen Bildern kleine Schmuckstücke; Anhänger, Ohrhänger, Ringe; her. Ich nenne es „The Zen-Art of my Soul“ und habe unter dem Namen Siebenpfeile Ende letzten Jahres die ersten Hobby-Kunstaustellungen besucht und meine Werke vorgestellt. Auch schreibe ich schon einige Jahre gelegentlich kleine Texte. Das Schreiben und Zeichnen ist für mich wie ein Ventil. Was mich ausmacht, drücke ich mit meinen Texten und Bildern aus. Ich bin also noch ein „Frischling“ und freue mich bei der postKART 2014 dabei zu sein.





VITA



Malerei, Buchillustrationen

1945 geb.

Studium Sozialarbeit, Sozialtherapie, Supervision, Kunstgeschichte

Malerei Prof. Gallèe, Linz

Mitglied im BBK Westfalen

Der Mensch mit seinen Nöten und Unzulänglichkeiten ist Schwerpunkt der Arbeiten, expressiv, abstrakt, mitunter provokant, politisch, sozialkritisch.

Einzel- und Gruppenausstellungen seit 1976, u.a. in Augsburg, Bochum, Bottrop, Dortmund, Emmerich, Essen, Gelsenkirchen, Güstrow, Hamburg, Herne, Köln, Münster, Rastede, Soest, Telgte, Winterswijk



"DISPUT"

Den kreativen Prozess an sich verstehe ich als "Tabula Rasa": drei verschiedene Motive (Architektur, Kieferzapfen, zwei Menschen am Strand) werden intuitiv mit drei unterschiedlichen Techniken (Aquarell, Polychromos, Tusche) auf eine alte Buchseite gemalt/gezeichnet. Durch die Überlagerungen entsteht ein Fantasie anregendes Chaos, welches sich durch die weitere Bearbeitung (Acryl, Tusche) zu meinem Bild, namens "Disput", entwickelt hat.

VITA

1974 in Gevelsberg geboren

lebt in Dortmund

Studium an der Bergischen Universität Wuppertal, Fachbereich Kommunikationsdesign

künstlerische Tätigkeit seit 1997

seit 2008 → Kurse für Malerei und Zeichnung im eigenen Atelier

seit 2012 → Leitung der Kunst-AG an der Hilda-Heinemann-Schule (Förderschule Geistige Entwicklung) in Bochum

seit 2012 → Kurse für Malerei und Zeichnung im Augustinum Seniorenresidenz Dortmund

2012 → Kunstprojekt mit geistig behinderten Kindern in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Bochum

2013 → Kunstprojekt an der Stift-Grundschule Dortmund

2013 → Gewinner des Kunstwettbewerbs "Traumwelten" des Magazins "artist window"

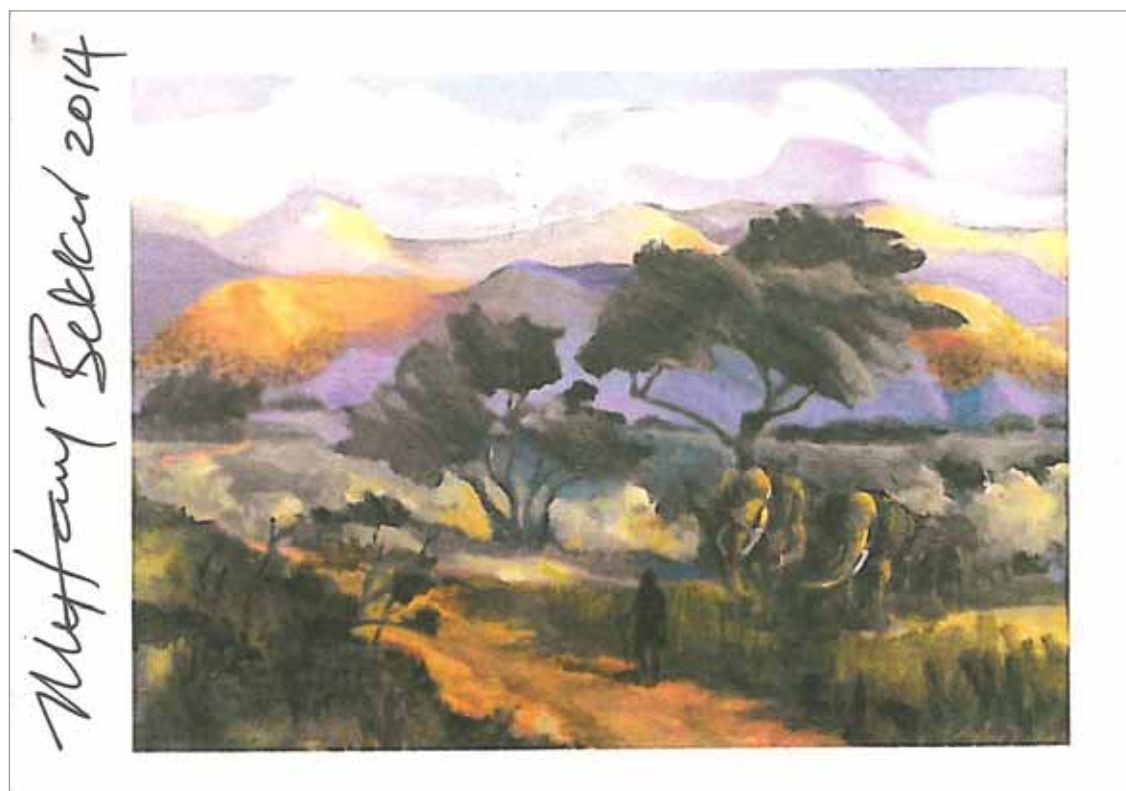
2014 → Kun(s)terbunt, Workshop für Jugendliche in Dortmund-Hörde

2014 → Gewinner des Kunstwettbewerbs "Gegensätze" des Magazins "artist window"

2014 → Dozent für Malerei und Zeichnung an der VHS in Bochum

AUSSTELLUNGEN IM IN- UND AUSLAND





VITA



Born: 23 June 1947

Studio: Plettenberg Bay, South Africa

1982 – 1976: Received USA Citizenship, before that South Africa and Seychelle Islands were home.

1981: Home and working - 2000, New Mexico and Texas as residences and working studios.

2000 – 2005: San Diego, California - working studio

2005 – 2006: Fort Worth Texas - working studio

2006 – 2011 Plettenberg Bay, South Africa – working studio

1969 Graduated / Pretoria Technicon Art School, fine arts with major in painting.

1970 Ceramic Technology

1978 New Mexico Junior College-ceramics, Randy White – Taos, New Mexico, mixed media.

1979 David Leach, ceramic workshops

1981 Attended N.C.I.C.A. Kansas (National Conference For Ceramic Arts) Speaker, David Leach, UK Ceramics

1983 Southern Methodist University, Dallas Texas

1983 – 2000 David Leach ceramics, various workshops attended in USA.

2010 – 2012 Judith Mason casual mentor. South Africa

EXHIBITIONS

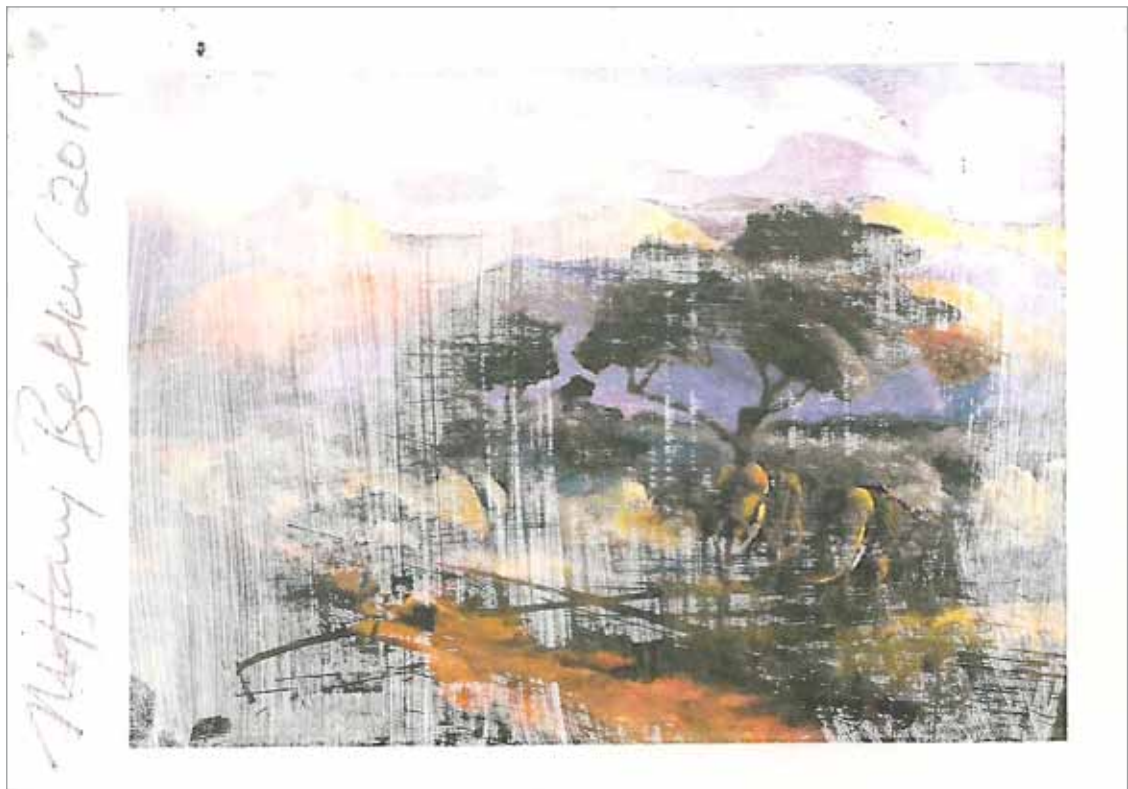
Mounted Exhibitions: 9 one person exhibitions.

SELECTED FEW:

2004 Kysna Fine Art Gallery, South Africa. Trent Read. Large show. · 1995 Fort Worth Zoo Gallery, Texas. Large show. · 1988 William Campbell Contemporary Art Gallery, Fort Worth, Texas

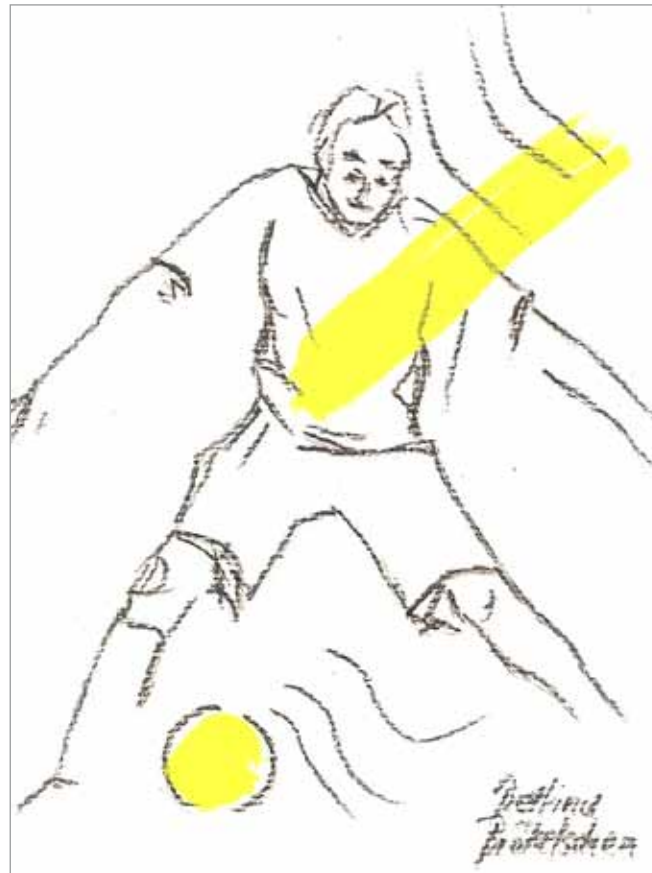
GROUP EXHIBITIONS:

Participated in 30 exhibitions. 2012 Vernissage 1V Myfanwy Bekker Studios Plett , South Arica · 2011 Vernissage 111 Myfanwy Bekker Studios plett. South Arica. · 2010 Knysna Fine Art Gallery, South Arica · 2010 Strydom Gallery, George, South Arica · 2009 Vernissage 11, Upper Deck, Plettenberg Bay, South Arica · 2008 Vernissage 1, Upper Deck , Plettenberg Bay, South Arica · 2007 Look Out Center Gallery, Plettenberg Bay, South Arica · 2007 Upper Deck Gallery, Plettenberg Bay, South Arica · 2002 San Diego California e.a.s.l. old fire station



"Wasser ist alles"
(especially in Africa)



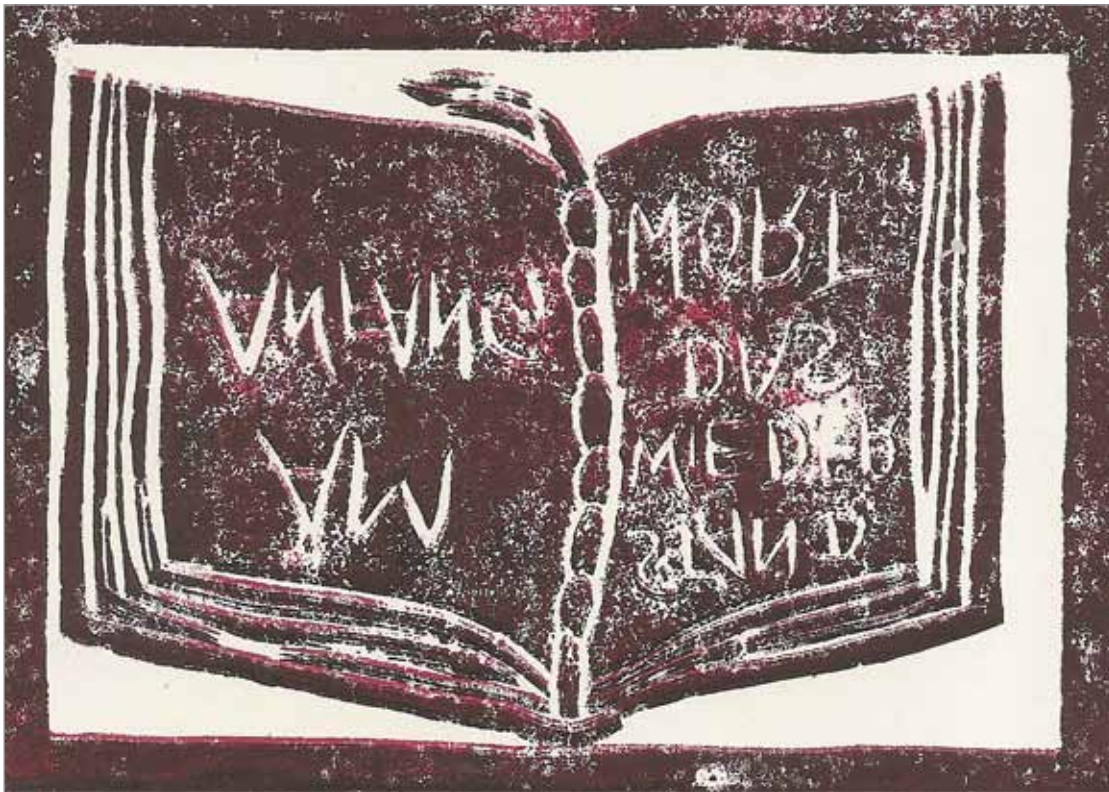


VITA



- 1962 → geboren in Dortmund
- 1975 → bis 1982 Ausbildung in Malerei und Bildhauerei durch den Dortmunder Maler und Bildhauer Richard Kronsbein
- 2003 → Veröffentlichung des Kataloges „15 Jahre sind eine lange Zeit“ mit 14 Gemeinschaftswerken von Prof. Luigi Colani und Bettina Brökelschen
- 2004 → Herausgabe des Kataloges „Ich will leben“
- 2009 → Ausstellung im Torhaus Rombergpark, Städtische Galerie Dortmund, Mitausstellerin im Atelier Fabula, Dortmund, anlässlich der Dortmunder Museumsnacht
- 2010 → bis heute: Organisation und Betreuung der Ausstellungen in der Galerie Torfhaus im Westfalenpark Dortmund, Illustration der Kinderbücher „Die Yurumi Gang“ von Bernd Gieseking, DSW21. Die Abenteuerreihe rund um die Yurumi-Helden Maradonna, Musti und Doctor sowie der Ameisenbärin Sandra. Ausgezeichnet mit dem Award of Master und aufgenommen in das aktuelle Deutschbuch für den Unterricht der 5. Klassen. Ausstellung in der Sparkasse Dortmund-Kirchlinde
- 2011 → Gestaltung von Weihnachtskarten für den Kinderschutzbund Dortmund sowie des Adventskalenders 2011 für LEO CLUB DORTMUND Florian
- 2012 → Ausstellung in der Rathausgalerie der Stadt Fröndenberg/Ruhr, Ausstellung im Kaufhaus GALERIA Kaufhof in Dortmund, Ausstellung in der Schalom-Gemeinde Dortmund-Scharnhorst, Gemeinschaftsausstellung mit Martin Urner in Zusammenarbeit mit dem Theater Dortmund und der Ballettschule im RWE Sonnenenergie-Zentrum, Westfalenpark Dortmund, Adventskalender 2012 für LEO CLUB DORTMUND Florian 10jähriges Kalender-Jubiläum
- 2013 → Illustration des Buches „Mit Kind und Kegel“ von Petra Reth, Ausstellung - Alte Leipziger Lebensversicherung - Düsseldorf

Ausstellungen hatte ich auch in Köln, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Bonn, Lünen :-), Stuttgart und nun plane ich eine für 2014 oder 2015 in New York...;-:))) Mitautorin des Kochbuches „Dortmund tischt auf“ (2011) und des Buches „Dortmund, Deine Kinder“ (2012). Umschlaggestaltung für die Bücher „Luigi Colani Design 1, 2 und 3“. Titelbild des Buches „Weltenwanderung“ von Professor Dr. Paul Schwarzenau /Titelbild des Buches „Elf Jahre - Der Weg zum Ich“ von André Krause. Diverse Fernsehauftritte bei RTL (Günter Jauch) und (Balko-Bilder für die Deko gemalt), VOX (Mieten kaufen wohnen), WDR (Kochduell), (Brisant) und (Hier und Heute unterwegs), ARD (Lindenstraße).



Die künstlerische Intention von Karina Cooper sind Entwicklungs- und Entfaltungsprozesse im Menschen und in Naturformen. Forschen, ein genaues beobachten, betrachten und in Frage stellen sind Teil des Prozesses. Der „Blick nach vorn“ als Antrieb weiterzumachen oder auch ein „Tabula Rasa“ als Konsequenz aus Entwicklungen oder einfach als Teil des Lebens, der gelegentlich über einen hereinbricht, gehören – wenn auch unbequem – dazu.

Oft entpuppt es sich als das Beste, was einem passieren konnte... Doch erst ist es wie ein Buch, in dem alles irgendwie falsch herum ist und auf dem Kopf steht. Kaum lesbar – ansonsten noch leere Seiten...

Meine persönliche Bilanz: Der Schöpferkraft von Träumen und Visionen gehört die Zukunft!

VITA

Geb. 1968 in den Niederlanden

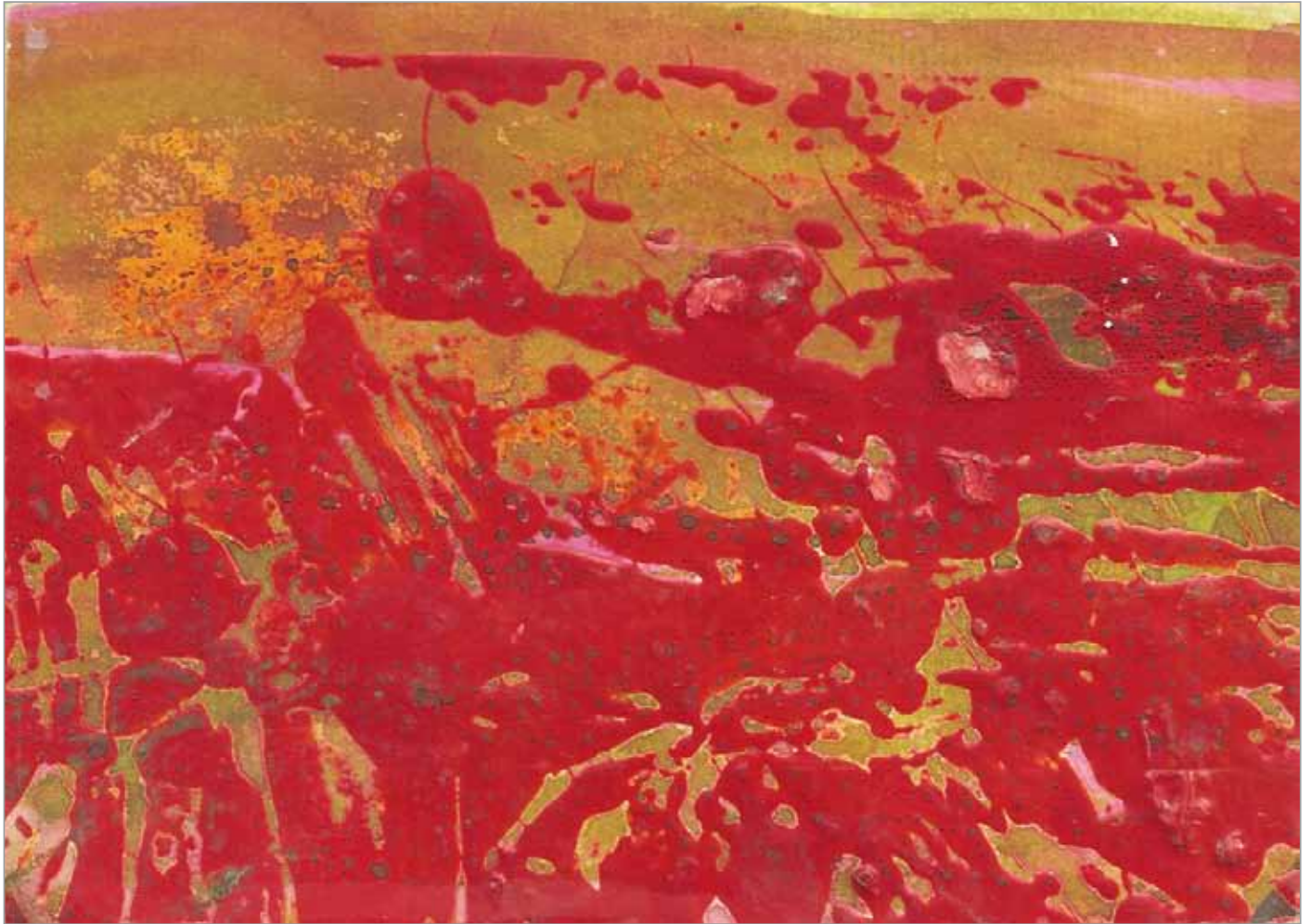
Lebt und arbeitet in Norddeutschland und in Dortmund.

Atelier in der KunstDOMäne, Dortmund

Kunstwerkstatt in Wardenburg/ Oldb.

- Holzbildhauerin seit 1993
- Seit 2000 freiberuflich als Bildhauerin, Kunstdozentin/Ausstellungen im In- und Ausland
- Seit 2004 Eisbildhauerin im In- und Ausland
- Tätigkeit in der Erwachsenenbildung, künstlerische Projekte mit Kindern und Jugendlichen
- Kunsttherapeutin
- Coach für Bildungs- und Beratungsprozesse





Auf so einem Blatt – vieles ist möglich.



VITA

Regensburg geboren

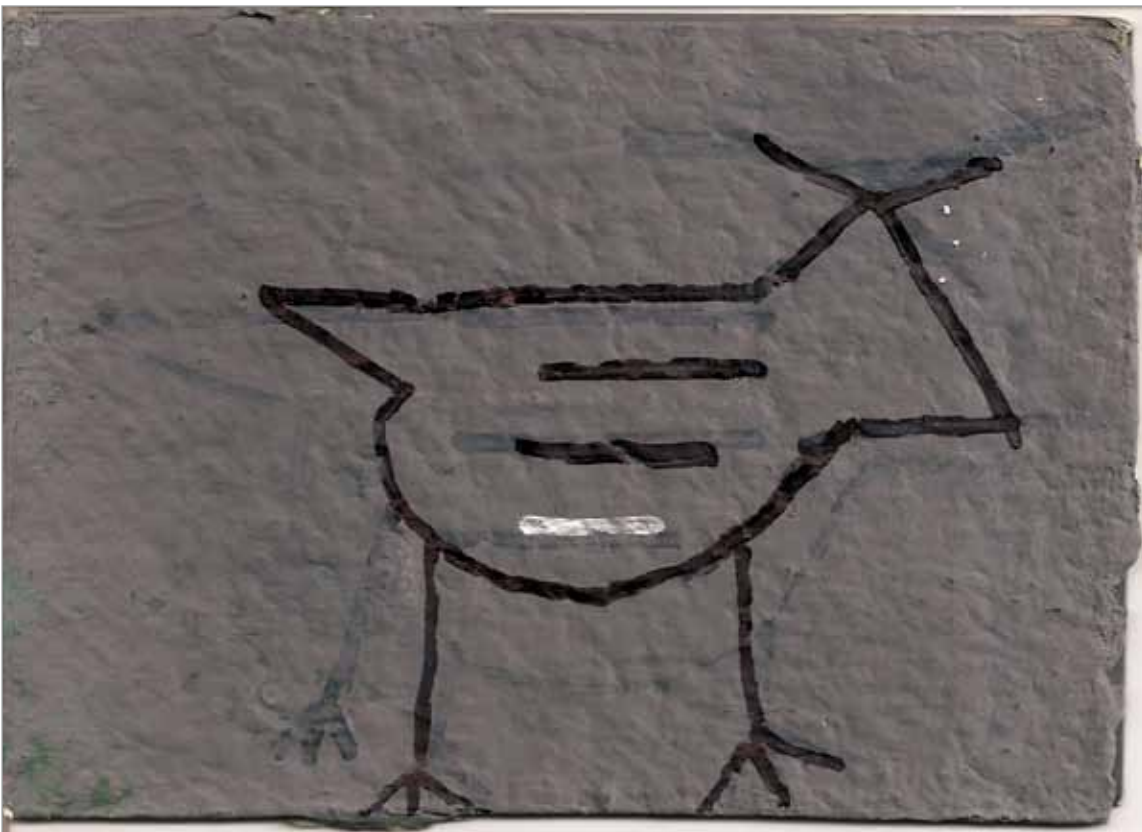
Johannesburg 30 Jahre

Knysna – westliches Kap – seit 2008

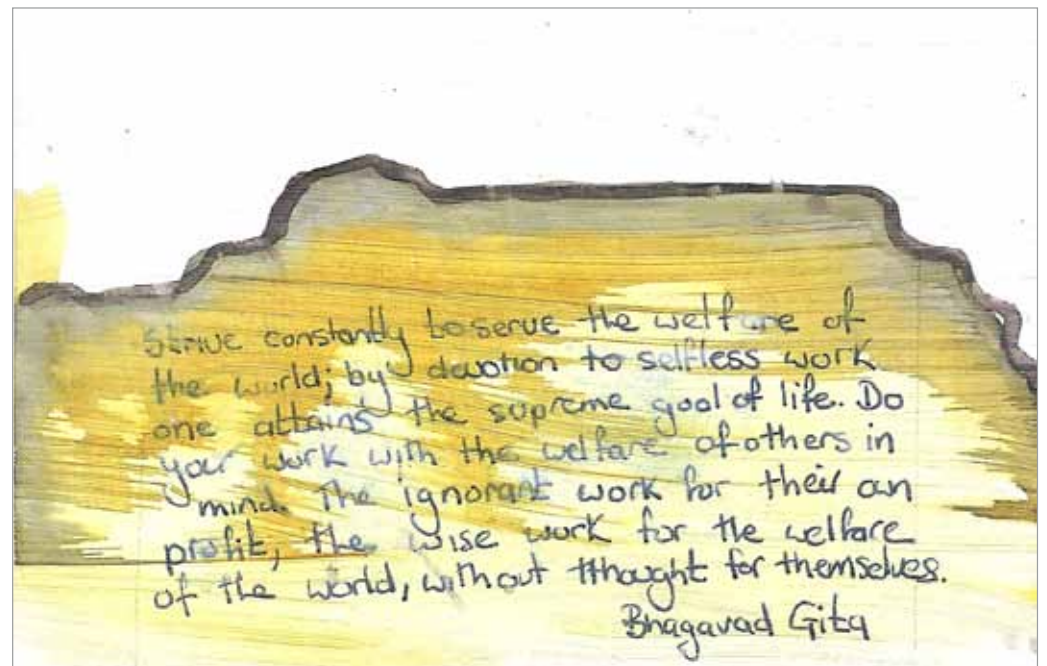


“wie oben, so unten” – trotz unserer Vielfalt, wie ähneln wir uns doch alle! Allesamt sind wir “bunte Vögel” – “Karoodas Fracken...” – das Vergiften geht weiter – inmitten all des Grauens – die Frage nach dem Wetter!

Und wiederum ist alles wesensgleich. Die Ordnung ist hergestellt.



“Wish you were here!” postcards depict a traditional picture of table mountain in Cape Town with subliminal words suggesting that the view ahead might incorporate collaboration and healing.



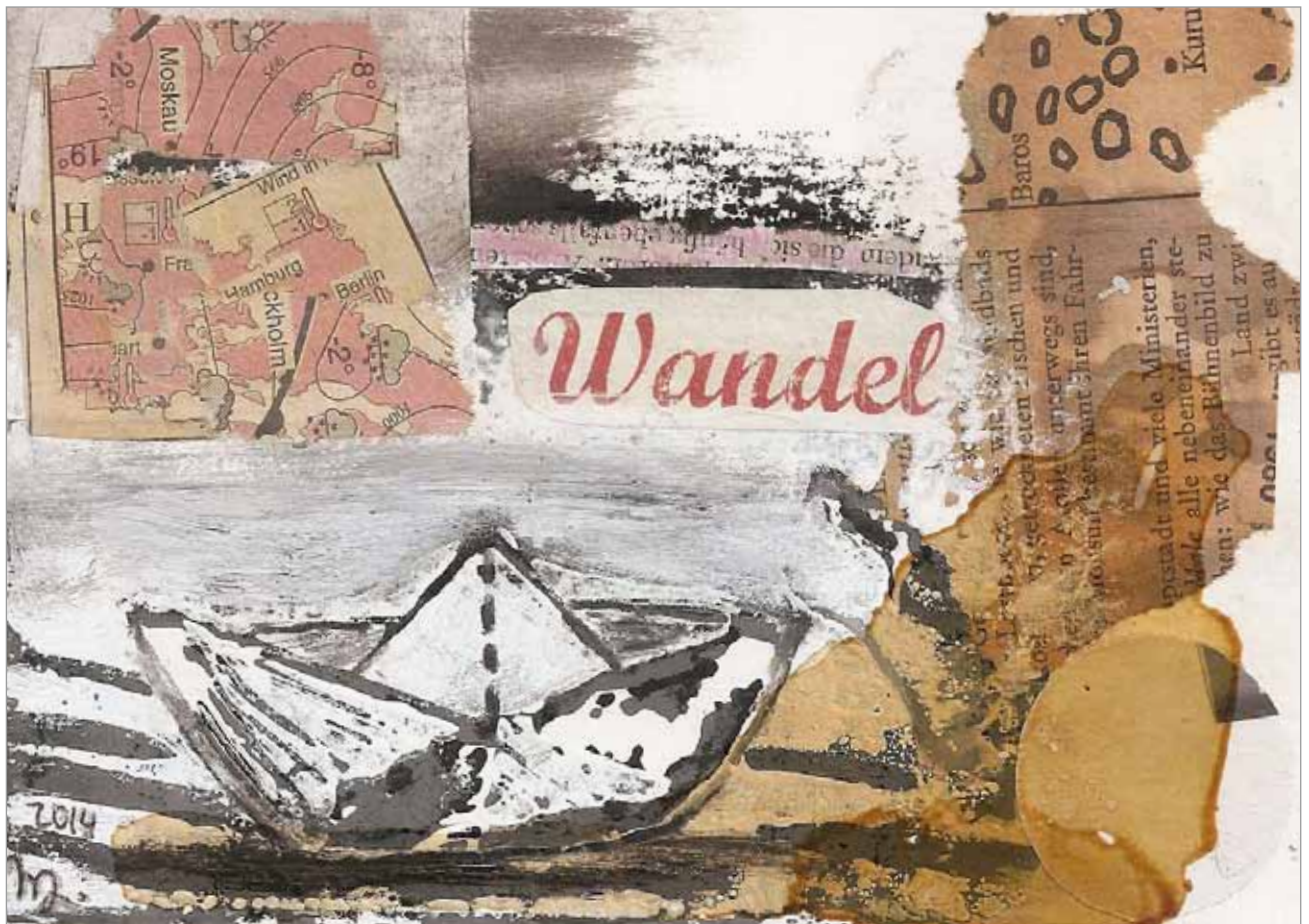
VITA

England born 1969

Dubai from 1991 – 2008

Plettenberg Bay, South Africa since 2008





VITA

geboren 1963, lebt und malt in Dortmund.

- 2013 → Diplom im Fach „Malerei und Grafik“ am Institut für Ausbildung in bildender Kunst und Kunsttherapie (IBKK) in Bochum
- 2011 – 2013 → Meisterklasse bei Prof. Piotr Sonnewend (IBKK)
- 2009 – heute → Fachfortbildungen in Aktzeichnen und Monotypie
- 2008 – 2011 → Studium „Malerei und Grafik“ (IBKK), u.a. bei Prof. Piotr Sonnewend, Andreas Christ und Era Freidzon
- 2010 → Gründung der Ateliergemeinschaft „Atelier 91“
- 2008 – heute → Künstlergruppe bei der Künstlerin Sabine Held
- 2003 – 2007 → Atelierkurs im Atelier „dock 2“ bei den Künstlerinnen Simone Hogrebe und Julia Figgen
- 1994 → Aquarellmalerei bei der Künstlerin Mbrouka Gadouche



Mitglied im Bund internationaler Künstler (BiK) und den Artus-Kunstfreunden

AUSSTELLUNGEN

- 2013 → Kunstwundertüten, Aktion der Galerie ARKE · Fa. REMONDIS, Bochum (Galerie ARKE) · Kunstwettbewerb ART-Spanner 2nd Edition, Art isotope, Galerie Schöber · Fa. REMONDIS, Lünen, (Galerie ARKE)
- 2012 → Marienhospital Hombruch, Dortmund · Ausstellung auf Zeit, Geschäftsräume „Fruchtbare Erde“, Dortmund
- 2011 → Gemeinschaftsausstellung, Kunst- und Galeriehaus, Bochum · Artus-Galerie im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, Dortmund · St. Johanneshospital, Dortmund
- 2010 → Gemeinschaftsausstellung, Kunst- und Galeriehaus, Bochum · Galerie Kunstagentin Cornelia Bartl, Dortmund
- 2009 → Gemeinschaftsausstellung Kunst- und Galeriehaus, Bochum · Alte Schmiede, Dortmund
- 2006 → Fa. Optik Wulf, Herdecke
- 2005 → Fa. Optik Wulf, Herdecke
- 2004 → Gemeinschaftsausstellung im Atelier „dock 2“, Dortmund



Mein Beitrag heißt Tabula rasa –
und vorbei die Zauderei!
Die spiegelnde Fläche auf dem
Tafelberg soll den Betrachter wider
spiegeln und ihn (Kontur am
rechten Bergrand) daran erinnern,
sein persönliches Tabula rasa in
die Tat umzusetzen.
Und dabei tunlichst den im
Berg schlafenden Zauderer nicht
zu wecken.
MATERIAL: Dachblei.

VITA



A. Diéga (Dieter Gawol), Jahrgang 1956, Dortmund
→ kunstdomäne • Schillerstrasse 43a 44227 Dortmund (Nordstadt)
→ Kunstsparte B, O, F

Mit – I see a red door and I want to paint it black - wusste meine Mitwelt, das meine widerspruchslose Kindheit ihr Ende gefunden hatte. Das Gedicht "Seepferdchen und Flugfische" von Hugo Ball war die erste Begegnung mit dem Dadaismus. Der Dada-Mitbegründer Arp faszinierte mich fortan und ist heute vierzig Jahre später die inspirierende Motivation für meine künstlerischen Ambitionen. Das A. in meinem Namen ist mein Tribut und Verpflichtung gegenüber Hans Arp. Meine Objekte in Holz oder/und Blei eröffnen die Möglichkeit einer konkreten als auch abstrakten Sichtweise und sollen im Besonderen dem Betrachter individuelle Interpretationen erschließen.



VITA

lebt und arbeitet in Dortmund

1983 geboren in Telgte, DE

2002 – 2005 → Ausbildung zur Mediengestalterin – Mediendesign

2005 – 2006 → ZwischenZeitRaum, Werkstatt für Kunst

2006 – 2010 → Studium an der AKI/ArtEZ, Enschede/NL, FB Malerei, bei Prof. K. Persoon, Prof. J. Geurts, Prof. K. Smits, Elly Strik, Martina Klein (Bachelor of Fine Arts)

2010-2011 → heArtfund 2010 - Stipendium, Hengelo, NL
(Artist in Residence)

2010 → Studienreise NewYork, USA

2010 – 2012 → Kunstakademie Münster, Klasse Löbberts

2011 → Studienreise, Ausnen, SE · Studienreise, Saas Fee, S

seit 2012 → Kunstverein Duisburg

GRUPPENAUSSTELLUNGEN

2014 → Orangerie Twickel, Delden, NL · Berswoldthalle Dortmund, Dortmund, DE · Kunstverein Duisburg, Duisburg, DE

2013 → Kunstverein Duisburg, Duisburg, DE · Museum Voswinkelshof, Dinslaken, DE

2012 → Wolvecamprijns 2012, Hengelo, NL · Laubenhuis 130, Meran(o), IT

2011 → Akkuh Aktuelle Kunst, Hengelo, NL · Kunstakademie Münster, Münster, D

2010 → Kulturforum Kapelle, Karnickel Kunstpreis 2010, Waltrop, D · Wolvecamprijns 2010, Hengelo, NL · Rijksmuseum Twenthe, ArtEZ Akademie für Bildende Kunst, Enschede, NL · Examensausstellung, ArtEZ Akademie für Bildende Kunst, Enschede, NL

EINZELAUSSTELLUNGEN

2013 → Kunstverein Duisburg, Duisburg, DE

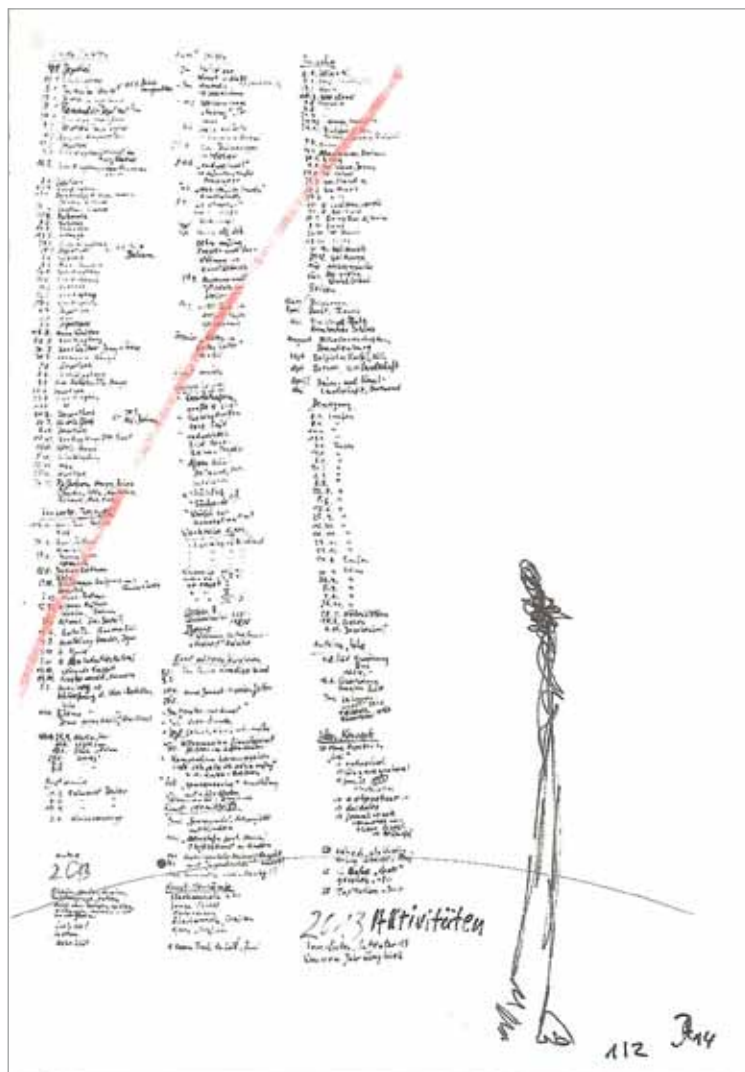
2011 → Akkuh Aktuelle Kunst, Hengelo, NL · Bezirksregierung Münster, Münster, D · Galerie Torfhaus, Westfalenpark Dortmund, D

2010 → Arbeits- und Sozialgericht Münster, Münster, D · Galerie Torfhaus, Westfalenpark Dortmund, D · VGH, Neuenhaus, D

2009 → Galerie 111, Dortmund, D



Tabula Rasa I
Das Ich ist eine Linie,
ein Entwurf.
Das Leben ist steter
Neuanfang.
Tusche auf Papier



VITA

Anke Droste ist Künstlerin aus Dortmund.
Sie arbeitet konzeptorientiert in Werkzyklen.
Titel aktueller Werkreihen sind „forza“, „flachwurzeln“, „frei“ und „djaes“.
Neben einigen Installationen entstehen vor allem großformatige
Malereien, Fotosequenzen und Grafiken.

Ausstellungen hatte Droste in Lübeck, Bremen, Salamanca und in NRW.
Teilnahme an Projekten in den Bereichen Malerei, Fotografie und Installation
und Preise in den Bereichen Malerei und Fotografie.

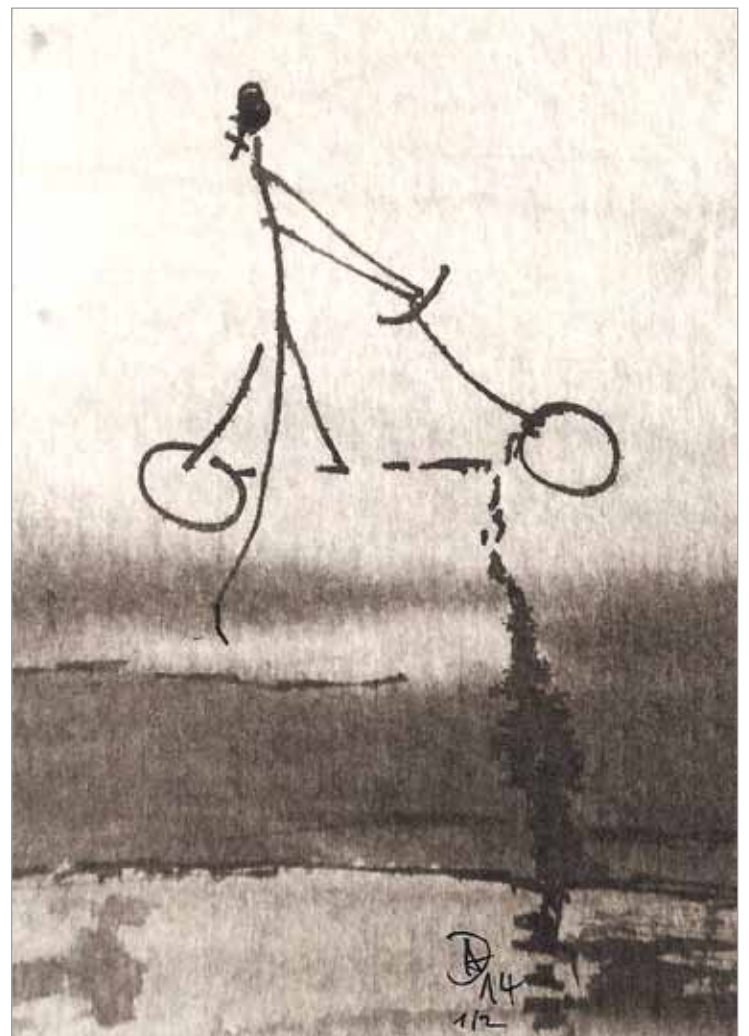
Neben der eigenen künstlerischen Arbeit gibt sie Kurse und Workshops
im eigenen Atelier, in einer Schule und im Kunstbetrieb Dortmund.

Von 1985 bis 1991 studierte Anke Droste Kunstwissenschaften
bei Professor Waldmann und Professorin Habig. Von 1986 bis 1991
studierte sie Grafik bei Ingo Dussa und von 1987 bis 1991
Malerei bei Professor Peter Schubert und Fotografie bei Dr. Ursula Tjaden.



LICHT (Tabula Rasa II)
Der Weg hin zu
reinem Licht.
Farben werden
zu Weiß. Sein
wird Nichts.

Roller fahren
(Tabula Rasa III)
Das Ich rückblickend
als Kind.
Neuanfang als
Rückbesinnung.





Dies ist eine digitale Arbeit, die ich mit einem digitalen Zeichenprogramm und einem Tablett erstellt habe. Das ist für mich eine neue Art der Gestaltung, die mich sehr interessiert.

Das Thema „Blick nach vorn“ ist für mich sehr stark damit verbunden, wie wir weiter mit unseren Ressourcen umgehen und wie wir, die westliche Welt uns gegenüber dem Rest der Welt verhalten. Wir müssen anerkennen, dass wir eine Welt sind und wir sollten alle zu Welt-Menschen werden. Jeder Mensch auf dieser Erde sollte frei wählen können wo er leben möchte.



Das Bild ist mit Acrylfarben auf Aquarellpapier gemalt. Ich habe diese ungewöhnliche Kombination gewählt, weil ich das Papier gerade zur Verfügung hatte und ich sowohl ein stabiles Papier als auch wetterfeste Farbe suchte, die den Anforderungen an eine Postkarte standhält.

Den weißen Grund habe ich gewählt als „Tabula Rasa“, das unbeschriebene Blatt der Zukunft. Die rote Farbe als Zeichen des Lebens. Kinder sind das Fenster zum Morgen und in ihnen liegt unsere Hoffnung.

VITA



Mein Name ist Kristina Eckel. Ich bin 1956 in Nümbrecht im Oberbergischen geboren. Ich male schon seit dem frühesten Kindesalter und habe mich als Kind und Jugendliche in allen möglichen Bereichen kreativ betätigt. In der Schule habe ich an Kunst AGs teilgenommen und in meiner Freizeit war ich sowohl für mich zu Hause als auch in der Jugendarbeit stets kreativ und gestalterisch tätig. Mein Lebenslauf ist aber bis in die 90er Jahre immer wieder unterbrochen von „kunstfreien“ Zeiten. Anfang der 90er habe ich meine Malerei wieder aufgenommen und mich teilweise autodidaktisch, aber auch durch diverse Schulungen und Fortbildungen weitergebildet. Ich liebe es immer wieder unterschiedliche Techniken anzuwenden und neues auszuprobieren. Meine bevorzugten Materialien und Techniken sind Acrylfarben, Aquarell, Kohlezeichnungen, aber auch verschiedene Drucktechniken, wie Linoldruck oder Monotypie.

STATIONEN:

70er Jahre Studium an der Pädagogischen Hochschule Rheinland, Schwerpunkt: Kunst
90er Jahre verschiedene Weiterbildungskurse in Bildgestaltung, unterschiedlichen Mal- und Zeichentechniken
2007 – 2009 Grundausbildung zur klientenzentrierten Kunsttherapeutin
2009 „gelbsucht blau“ – Gruppen-Ausstellung im Haus St. Gottfried, Niddatal-Ilbenstadt
2009 – 2010 Teilnahme an Kunstmärkten in Duisburg
2010 Sommerakademie der freien Kunstakademie Rhein/Ruhr in Krefeld unter Veit Johannes Stratmann
2013 „Buntes Leben, manchmal auch schwarz-weiß“ Einzel-Ausstellung im RuhrKunstort in Duisburg, Ruhrort
2013 Ausstellung im Wintermarkt der Lebenshilfe in Solingen



„NEUANFANG“

2014, 148 x 105 mm, Spraypaint auf Papier
 Beitrag von Peter Elsner für PostkART 2014 –
 „Tabula rasa oder der Blick nach vorn“

Nur der Blick nach vorn ermöglicht einen Neuanfang, insbesondere in Lebenssituationen, die uns an die Grenzen unserer Existenz führen. Wenn wir das, was uns vertraut war, plötzlich verlieren und uns der Boden unter den Füßen wegschuttelt, haben wir keine andere Wahl als neu anzufangen. Wir müssen uns von scheinbar wichtigen Dingen lösen, die eigentlich nur noch Ballast sind und gehen einer neuen Zukunft entgegen.

VITA

- geboren in Paderborn
- 1984 – 1991 → Studium in Münster und München
- 1991 – 1995 → Auslandsaufenthalte in Europa, Nordamerika und der Karibik
- seit 1996 → freischaffender Maler, Cartoonist und Trickfilmer
 lebt und arbeitet in Paderborn
- Ausstellungen
- 2013 → Anschnitt, Dortmund - "PostkART 2013 – Erwartungshorizont" *
- 2011 → Galerie Anschnitt, Dortmund - „Verbindungswege IV – Verschiebungen“ Postergalerie Große Bleichen, Hamburg · Galerie art von kunst, Paderborn
- 2010 → +art gallery, Hamburg - "MENSCHchen – 15 Jahre" · Kunstverein Paderborn – " art20" Galerie Anschnitt, Dortmund - "Verbindungswege III – Feuerwerk der Gefühle"
- 2009 → Kreismuseum Heinsberg - " The biro limited edition – 4. Konfrontation" · 6. Karnickel-Kunstpreis, Waltrop – "Die Luft ist raus" (Katalog) · Galerie Judy Straten, Horst/NL, - "Art meet economy – the biro limited edition" · Galerie Anschnitt, Dortmund - "Verbindungswege II - Entschleunigung"
- 2008 → Galerie Anschnitt, Dortmund - "Verbindungswege" · Kunst im Wasserturm, Visselhövede - "Kunst-Honig"
- 2007 → +art gallery, Hamburg - "DO I GET THROUGH TO YOU?" · Altes Wasserwerk, Wachtendonk – "Aqua-Aktion" · Postergalerie Große Bleichen, Hamburg
- 2006 → Art-isotope.Galerie Axel Schöber, Dortmund – "ARTor-Wand" (Katalog) · ElbART – Kunstschau im Alten Elbtunnel, Hamburg (Katalog) · Venlo/NL – "The bathing cap society" Postergalerie Große Bleichen, Hamburg



Bei dieser Zeichnung handelt es sich um ein von mir gestaltetes Lebenszeichen. Wenn man den unteren Strich weiter zieht entsteht eine Kugel.

Die Weltkugel von der aus ein zteiliger Pfeil nach oben geht, er steht für die Verschiedenen Möglichkeiten der Wege die man allein oder Gemeinsam gehen kann und symbolisieren einen positiven Weg nach oben, der 2te Strich in der Mitte steht für das Vergängliche, dem Sterben und dem negativen im Leben.

Wenn man genau hinschaut entsteht durch die Überschneidung der Pfeile eine 8, sie steht für die Unendlichkeit! Betrachtet man die unteren Striche gemeinsam, wird man auch so etwas wie eine Brücke entdecken, von der aus die Pfeile nach oben gehen.



VITA

- 1994 bis 1996 → Maler und Lackierer bei der Firma Restaurator Emmerich GmbH Bochum
- 1996 bis 1998 → Weiterbildung zum Malermeister und Staatlich geprüfter Gestalter, Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung, Schwerpunkt Architekturgestaltung an der Fachschule für Farbe und Gestaltung Stuttgart
- 2002 → Kunstaktion im Paternoster des Stadthauses Dortmund · Ausstellungen im Cafe Max und Brauhaus Dortmund Hörde
- 2007 bis 2010 → Weiterbildung zum Kunsttherapeuten an der Werkstatt für Kunst und Therapie in Münster.
- 2010 → Ausstellung im Museum am Ostwall Dortmund (UZ-Initiative)
- 2011 → Teilnahme an der Kunstaktion Unbehaust 100 Zelte Kunst im Stadtgarten Dortmund · Ausstellung beim LWL in Münster · Performance im Mediapark Köln bei der Ausstellung „Grenzen erleben“
- 2012 → Ausstellung im Rathaus Dortmund · Performance bei dem Kunstfestival Bergisches Land · Teilnahme am Brückenschlag in Herten, Kunst und Kirche · Teilnahme an der Kunstausstellung des tabu e.V. zum Thema Genitalverstümmelung an Frauen in Afrika im Museum am Ostwall in Dortmund · Ausstellung im „Das Bunte Haus“ in Recklinghausen

KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEITEN:

Malerei, Objekte, Fotografie, Installationen, Kunstaktionen, Texte, Performances.



VITA

Magdalena Elm, geboren 1979 in Zgorzelec, der polnischen Seite von Görlitz, Abitur, Studium Recht und Verwaltung sowie Innenarchitektur und Kunst in Polen.

Übersiedlung nach Deutschland, Tätigkeit als Anwaltssekretärin in verschiedenen Anwaltsbüros in Dortmund und Bochum.

Studium Malerei und Grafik am IBKK - Institut für Ausbildung in bildender Kunst und Kunsttherapie in Bochum, seitdem freiberuflich tätig in den Bereichen Malerei, Grafik und Materialcollagen.

Weiterbildungen bei verschiedenen Kunstdozenten u.a. bei Era Freidzon, Bettina Hachmann sowie in der Kunstschule Musebrink in Essen.

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

Lebt heute mit Mann und Hund in Niddatal bei Frankfurt/Main

MITGLIEDSCHAFTEN

Oberlausitzer Kunstverein e.V., Kunstverein Fulda e.V., Kunstvoll e.V. Bad Nauheim





VITA



geboren am 01.07.1970 in Heide / Schleswig-Holstein, verheiratet, zwei Kinder

- 1990 → Abschluss der allg. Hochschulreife „Schwerpunkt Kunst“
- 1990 – 1991 → Tätigkeit in der Werbeagentur „Impuls“ in Hattingen
- 1991 – 1992 → Ausbildung zur Werbeassistentin an der Werbefachschule DAA in Essen
- 1992 – 2002 → Anstellung als Anzeigenberaterin beim ORA Verlag Essen mit Leitungstätigkeit als stell. vertr. Geschäftsstellenleiterin
- 1994 – 1996 → Berufsbegleitende Zusatzausbildung an der IHK Dortmund mit dem Abschluss zur Fachkauffrau für Marketing
- 1997 & 1999 → Geburt meiner zwei Kinder
- seit 2003 → freiberuflich tätig als Künstlerin

Mitarbeit bei großen Malprojekten und Projekten der Wand- und Fassadenflächen alleine oder mit Kindern Wand.

Zum Kursangebot gehören, Marionetten bauen, Ytong Skulpturen gestalten, Papier schöpfen und künstlerisch gestalten, Theaterstücke für Kinder selber schreiben und umsetzen, Wandflächen in Schulen, Kindergärten und Spielplätzen künstlerisch gestalten sowie Mal und Kreativkurse in meinen Ateliers

- 2003 – Dez. 2011 → Arbeitsbereich im Atelier 21, Dortmund
- 2009 → Gründung Atelier „VorOrt“, Dortmund-Berghofen
- 2012 → Gründung Atelier „KunstDOMäne“, Dortmund

Ständig wechselnde Kunstausstellungen in verschiedenen Städten. Regelmäßige Workshops und Kunstunterricht für Kinder und Erwachsene im Atelier als auch in Kindergärten, Grundschulen, Realschulen und Gymnasien. Teilnahme mit den Ateliers bei der Dortmunder Museumsnacht, den offenen Nordstadtateliers.

- Aug. 2010 – Jul. 2011 → Tätigkeit als Kunstlehrerin an der Theodor-Heussbis Realschule in Dortmund-Eving
- Aug. 2012 – Jan. 2013 → Tätigkeit als Kunstlehrerin an der Theodor-Heuss Realschule in Dortmund Eving
- seit 2012 → Kunstdozentin an der Jugendkunstschule „balou“ in Dortmund-Brackel
- seit 2013 → Seminarleiterin zur Ausbildung im Kunst und Kreativbereich für U3 von Tagesmüttern -u. a. für die AWO



VITA

Geb.31.10.1960 in Castrop-Rauxel

Verheiratet seit 8.8.86 mit meiner großen Liebe ,Uwe Gast. Wir haben 3 Söhne (27, 25, 19)

Abitur 1980

Krankenschwesterausbildung von 1980 – 1983

Evangelisches Krankenhaus bis 1986

Von 1995-2005 habe ich im stundenweise im Bioladen Löwenzahn in Castrop -Rauxel gearbeitet.

Seit 2006 Jahren arbeite ich mit jungen Familien stundenweise im

Evangelischen Krankenhaus in Castrop-Rauxel, im BABYNEST.



VITA



Schriftstellerin

Einzelveröffentlichungen: Aufatmen/Bläschke-Verlag · Zwischen den Sonnengängen/Sentenz-Verlag
Freund Gedicht/Goki-Verlag · Liebe Mutti/Goki-Verlag
Flamenca - der unschuldige Duft des Jasmins/
Goki-Verlag · Nevzat Yalcin, Zwischen Orient und
Okzident (Hrsg)/ Goki-Verlag · Geliebte Freundin
Sehnsucht mit Vorwort des Kulturattachés der
Deutschen Botschaft in Warschau, SCL-Verlag, Olztyń
Zahlreiche Veröffentlichungen in Anthologien des In-
und Auslands, in Schulbüchern, Zeitschriften und
Zeitungen, Kalendern, im Rundfunk und Fernsehen.
Meine Gedichte wurden zu Liedern vertont und in
mehrere Sprachen übersetzt. Mehrfache Live-
Interviews in verschiedenen Rundfunkanstalten in
Deutschland und Spanien. Maler malten Bilder zu
meinen Gedichten oder integrierten meine Gedichte
in ihren Werken, so zuerst John Brogden, Dortmund.
Freundschaft und Zusammenarbeit mit den
Malerinnen Claudia Ackermann und Sabine Kramer,
sowie dem Maler John Brogden.



- 2001 → 1. Preis Literaturwettbewerb „Bäume“ der Schule der Stadt Halver.
- 2003 → Bestenauswahl beim Literaturwettbewerb des Behindertenbeauftragten der Bundesrepublik Deutschland, Aufnahme in die Anthologie, Einladung nach Berlin, Lesungsaufzeichnung und wiederholte Fernsehsendung
- 2005 → Mitarbeit an dem Projekt „Abschied“ des Malers Günter Ludwig, Bassinghausen
- 2005 → Mitarbeit beim Projekt „Vor der Stille“ (Sigrid Sigurdsson) Osthaus Museum, Hagen
- 2006 → Preisträgerin des Alfred Müller-Felsenburg-Preises für aufrechte Literatur 2006
- 2006 → Mitarbeit an dem Projekt: The-bathing-cap-society der Künstlerin Ursula Pahnke-Felder, Venlo, Niederlande
- 2007 → Teilnahme am Internationalen Schriftstellertreffen in Iskele auf Nord-Zypern, auf Einladung der zyprischen Regierung, Lesung und Fernsehsendung
- 2007 → Lesung im grünen Salon des Hauses des Lyrikers Ernst Meister (u.a. Büchner-Preisträger)
- 2008 → Einladung der deutschen Botschaft zur Lesung nach Warschau. - Aufnahme in die polnisch-deutsche Anthologie
- 2009 → Mitarbeit am Projekt: The-zip-association

Mehrfache Auszeichnungen als Gedicht des Monats und Gedicht der Woche, bzw. Buch des Monats und Buch der Woche auf verschiedenen Lyrik-Portalen des Internet.

Seit 1983: Mitglied im Autorenkreis Ruhr-Mark e.V., Hagen. Dort Vorstandstätigkeit, 2. Vorsitzende

Seit 2009: Mitglied in der Christine-Koch-Gesellschaft, Schmalleben



View – Asphalt, Silberfolie und Porzellanfarbe

VITA

- 1976/77/78 → Freie Grafik Düsseldorf
- 1982 → Gründung und Leitung der Galerie November Duisburg
(mit Ausstellungen von Hannes Loos, Mischa Kuball, Martin Knippfals u.v.m.)
- 1987 – 90 → Sprecherin der Freien Duisburger Künstler (FDK) und Vertreterin in der
- 1995 – 98 → Interessengemeinschaft Duisburger Künstler (IG)
- 2013/14/1988/96/98 → Jury-Mitglied für die IG-Ausstellungen Duisburger Künstler im WLM -
- 2012/13 → Wilhelm-Lehmbruck-Museum Duisburg
- 1988 → Einzelausstellung in der Galerie Cubus Duisburg
- 1989 → Mitglied der Gruppe Paradoxart Duisburg-Marokko
- 1990 → Hanse-Art - Deventer Niederlande - 7 Künstler (Hubert Begasse, Nacir Chemaou, Claudia A. Grundei, Wolf-D. Lipka, Robin Horsch, Hermann Kurz, Bernhard Woschek vertreten durch die Galerie Cubus Duisburg
- 1996 → 1. Vorsitzende des Vereins für Kunst und Kultur in der cubus kunsthalle e.V. Duisburg · Ausstellungskonzeption und Organisation der Ausstellung "Der fliegende Teppich" eine imaginäre Reise in den Orient.
- 2012/13/14 → KunstraumGRÜN - Open-Air Kunstausstellung - Botanischer · Garten Duisburg-Duisern am Kaiserberg – Initiatorin, Veranstalterin und Teilnehmerin CA Grundei



TV: Stern-TV, G. Jauch, RTL, GMD, Flug z Mond, Collage 2010 RP-Online - Studio47 - Künstlerportrait Claudia A. Grundei
(Internet und TV) - www.kunst.du.de - www.duisburger-kuentler.de

KÜNSTLERISCHE GESTALTUNG von Eingangshallen, Sitzungsräumen etc. verschiedener Wirtschafts- u. Industrieunternehmen in NRW, Wand-Assemblage Unterführung Biesenstrasse, Duisburg

Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

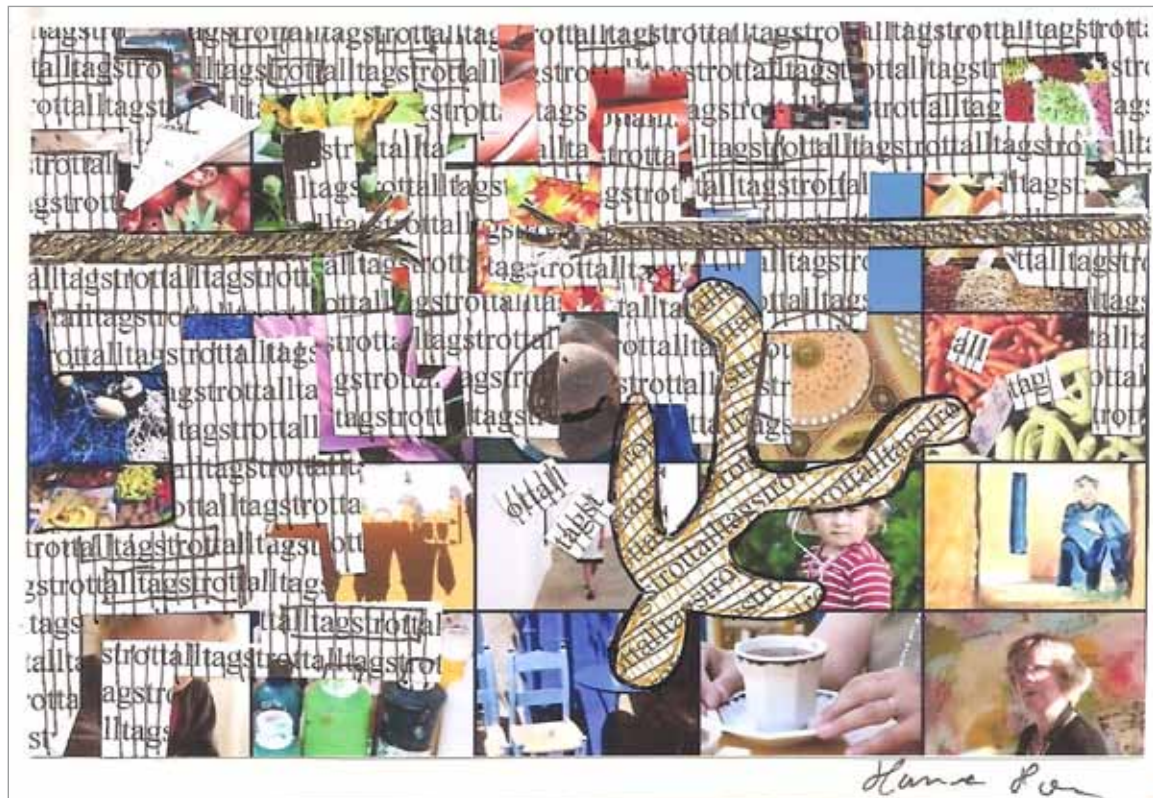


VITA



- Geb. 1974 in Werne
- seit 2010 → Vorstandmitglied im Kunstverein Werne
 - seit 2008 → Aktiv im Beirat des Kunstvereins Werne
 - 2008 → Teilnahme an der Sommerakademie "Kunst vor Ort 2008" im Bereich Holzbildhauerei, Ökologiestation Bergkamen-Heil
 - 2007 → Intensive Beschäftigung mit Bildhauerei
 - 2006 → 1. Preis der Osterausstellung Galerie Dahlberg, Dortmund
 - 2002 → Beginn des künstlerischen Schaffens, ab 2007 als freischaffende Künstlerin

Mitgliedschaften: BBK Westfalen e. V. / Kunstwerkstatt Sohle 1, Bergkamen e. V. / Kunstverein Werne / Künstlernetzwerk Lünen (Offene Ateliers)



VITA

* 1953 in Waltrop
wohnhaft in Dortmund
seit 2007 intensive Auseinandersetzung mit Malerei und Fotografie
und freie Arbeit im K 42

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNGEN:

-Kreuzviertel bei Nacht im Atelier K 42:

Dezember → 2009

Mai → 2010

Dezember → 2010

Juli → 2011

Dezember → 2011

→ Fotoausstellung „Venedig mit den Augen einer Malerin“ im Eugen-Krautscheid-Haus, mit Ulla Kallert, August 2011

→ Teilnahme an den "offenen ateliers dortmund" Atelier K42, 21.4.2012 und 22.4.2012

→ Ausstellung in der Praxis Dr. Vögler

→ Kreuzviertel bei Nacht, Gemeinschaftsausstellung im Atelier K42 , Arneckestr. 42, 44137 Dortmund

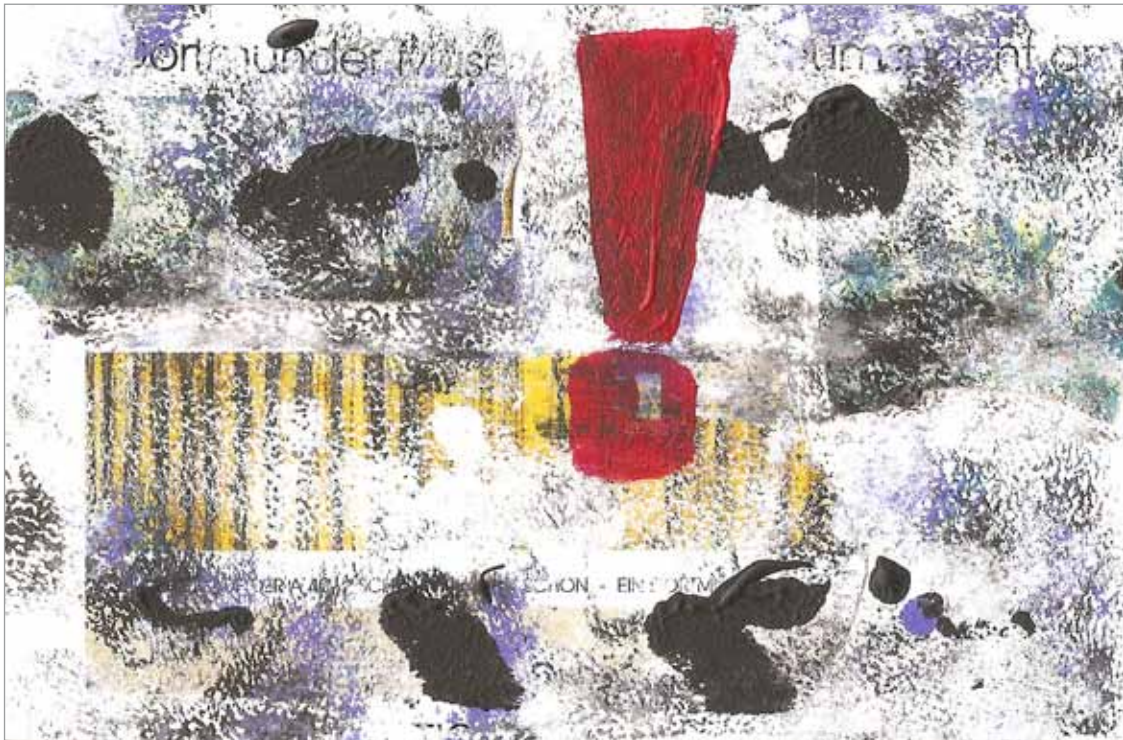




VITA



- geboren 1950 in Recklinghausen
- Studium Kunst/Ästhetische Erziehung + Kulturmanagement
- tätig in Kunst + Design, Kunstmanagement + -pädagogik seit 1973
- kulturell tätig in Entwicklungsländern von 1982 – 2003
- freischaffend in Bildender Kunst seit 1990
- Hi-ARTelier im Bahnhof Waltrop seit 2004
- Mitglied im Bund Bildender Künstler (BBK Westfalen) seit 2006
- Mitglied im Vestischen Künstlerbund seit 2011



Informationsmaterial über meine RUHR.2010-Projekte habe ich collagenartig verarbeitet. Das rote Ausrufezeichen bedeutet: Nicht an alten Zöpfen hängen, sondern neue Werke schaffen!

Herr Peter Nitschke, Auf den Brennen 1, 58313 Herdecke, hat mir das Nutzungsrecht für alle von ihm fotografierten Werke erteilt.

VITA

1997 – 2003 TU Dortmund Fachbereich Kunst
2011 Mitgliedschaft bbk westfalen e.v.

AUSSTELLUNGEN:

1998 – 2003 TU Dortmund / Interschul, Westfalenhalle, Dortmund / Universität Usti, Tschechien
Harenberg City Center, Dortmund / Westfälische Wilhelms-Universität Münster / 35. Internationale
Kulturtag der Stadt Dortmund / Hasper Hammer, Hagen / Kunst am Bau, Herdecke / Messe Düsseldorf
Seit 2005 Wechselausstellungen im KUNST-RAUM-HENRIETTE HÖFFER, Dortmund / RUHR.2010: KUNST-
FLUSS-HERDECKE / STILL-LEBEN auf der A 40 / RUHRPOST.2010 LWL-Museum, Dortmund / 10./11./12./13.
Museumsnacht / Anschnitt_Atelier, Dortmund / Atelierhaus Westfalenhütte, Dortmund / Seit 2011 Gustav-
Lübcke-Museum Hamm, Artothek / Scheidt`sche Hallen, Essen / Stiepeler Kultursommer 2011, 2012, 2013, Bochum / Christ-König-Kirche,
Bochum / Internationale Kunstauktion, Paris / Kunstverein Olfen / 2012 Offene Ateliers Dortmund / Stadtgalerie im Hansesaal, Lünen /
Kunstauktion im Werner Richard Saal - Dr. Carl Dörken-Stiftung, Herdecke / 2013 Kulturverein Herdecke / BIG gallery, Dortmund / ART-isotope,
Dortmund / 2014 BIG gallery, Dortmund





VITA



Geb. 1968 in CB / Deutschland

Lebt und arbeitet seit 2004 in der Schweiz

Mitglied in der Schweizerischen Gesellschaft Bildender Künstlerinnen

Mitglied im Kunstverein Artischock Zürich / Küsnacht

Ausstellungen Schweiz – Deutschland – Österreich

Künstlerisch tätig seit 1983

1983 – 2004

1984 → Ausbildung im Garnspinnen, Veredeln, Weben, Nähen, Stricken

1987 → Studium im päd. kreativen - sozialen Sektor

Wandbilder Goethes Faust, Florale und Tierische Positionen - Auftragsarbeiten

2004 – 2008 → experimentelle Malerei mit verschiedenen Materialien und deren Zusammenstellung

2009 – 2010 → Wandgestaltung – Thema: "Florale Aspekte"

Kurs gestalterische Umsetzung der Techniken im Skulpturenbau

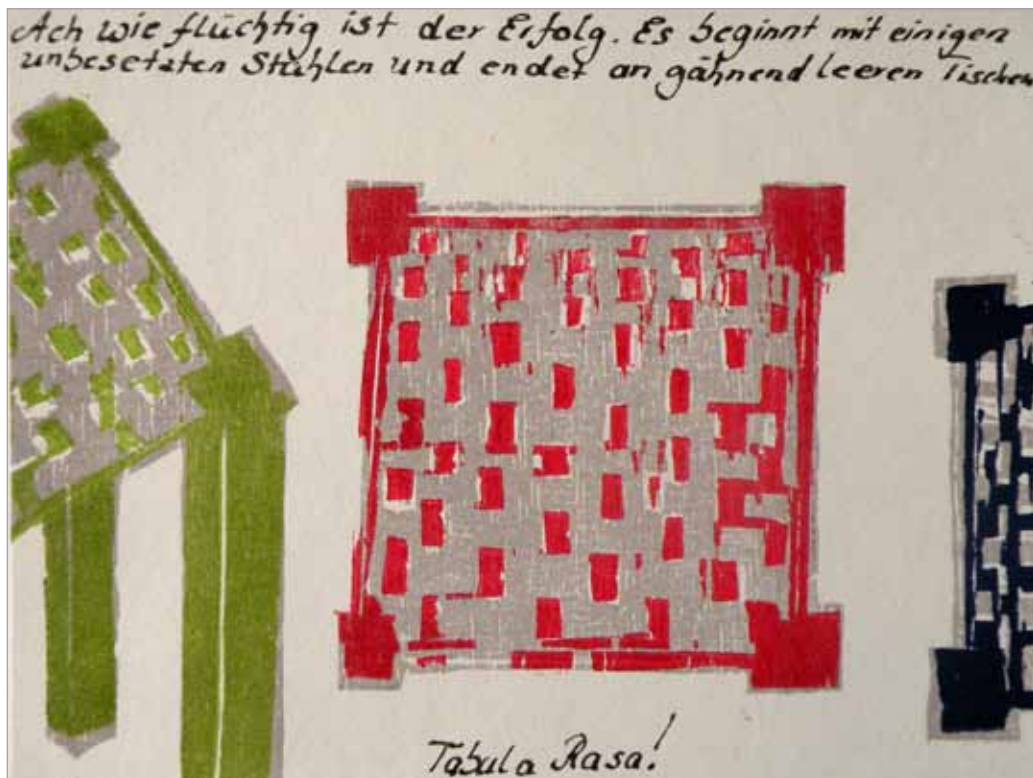
Projektarbeiten mit behinderten Schülern / Katalogerstellung für die Ausstellung COOL der Schüler der Klasse BIK 2 des Schulheimes für geistig und körperlichbehinderter Menschen Chur / CH

- Aufnahme im Kunstverein für Kunstschaffende ArtiSchock Zürich/Küsnacht

- Studienreise durch die Toskana

- Experimentieren mit Zement zur Erstellung von Plastiken

2011 → Schweizerische Gesellschaft bildender Künstlerinnen (SGBK – Sektion Zürich)



VITA

Geboren 1963 in Siegburg Nord-Rhein-Westfalen

1980 → Examensarbeit Tonrelief (Planung & Ausführung) Examensarbeit zur Kleinkinderzieherin

1980 – 2006 → Anstellung im öffentlichen Dienst, parallele künstlerische Betätigung in der Malerei, Linolschnitt und Skulpturenbau

1996 → Privatunterricht Malerei Atelier Zwetan Dinekov Köln-Deutschland

1989, 1990,

2005, 2007 → Studienreisen nach Griechenland (Kreta, Lesbos, Sporaden)

2007 – 2010 → Holzschnidekurse bei Martin Thönen Bern-Schweiz

2008 → Lehrgang Herstellung Gussformen und Abformung dreidimensionaler Objekte
Im Skulpteuratelier Oliv Ziegler Basel-Schweiz

2009 → Papierschöpfkurs bei Monique Burnand Basel-Schweiz

2011 → Japanischer Holzschnidekurs Miriam bei Zegger - „Filature“ in La Sarraz-Schweiz

2011 – 2012 → Holzschnidekurs Kunsthochschule Thun – Schweiz

2011 – 2012 → Schule für Gestaltung Basel bei Thomas Dettwiler

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2006 → Galerie LeonArt Basel – Herbstausstellung

2008 → Pfalz Keller CH-St.Gallen – Projekt De Boga, Kunstinternational CH-Meisterschwanden, Kunstmesse Salzburg,

2009 → Galerie Heubar, Download 100-Netzwerkschau D- Berlin, Netzwerkschau A- Villach

2010 → Galerie Art&Vision CH-Bern, Kulturtag D-Meißen

2011 → Projekt der SGBK Absatz – Spitze

2012 → Grafik - Biennale Brügge September 2012 bis Januar 2013

2012 → Mini Art-Print Cadaques Spanien

EINZELAUSSTELLUNGEN

2008 → Rencontre Culturelle Ch-Zürich / Duoausstellung

2009 → Galerie Leupin CH-Basel

2011 → Heimatmuseum CH-Reinach





tabula rasa, ***ABGESCHABTE TAFEL***

- Neuanfang, Umkehrung, Blick von außen nach innen, Raum für neue Ideen, ein ewiger Kreislauf
- im Ruhrgebiet eine Lebensmaxime → „kaputt gibt neu“

VITA



1973 – 1975 Studium PH Dortmund, Kunst und Pädagogik

1976 – 1997 Schuldienst

1999/2000 Studienaufenthalte in Italien

2000 – 2010 Europäische Akademie für Bildende Kunst Trier, Kunstakademie Bad Reichenhall, Kunstwerkstatt artefact Bonn

MITGLIEDSCHAFTEN

BBK Ruhrgebiet, Kulturmeile Nordstadt e.V.

KATALOG: Karin Jessen - Malerei

FILME: „Malen mit dem Sieb“ · „Karin Jessen- Malerei- Buchobjekte“

AUSSTELLUNGEN-AUSWAHL

2013 „MitOhneAlles“, BBK Ruhrgebiet, BIG-Gallery, Dortmund / „Grafik aus Dortmund“ 2012 „ExpORT“, Berswordthalle, Dortmund / „Offene-Ateliers-Dortmund-2012“ / „artothek“ Dortmund / „Stiepeler Kunstsommer“, Bochum / „Mystik“, Museum und Kloster Kamp, Kamp-Lintfort / „Einzelstück“, Atelierhaus Westfalenhütte Dortmund / „Big Bäng“, Erstaussstellung BIG-Gallery, Dortmund 2011 „reihenweise“, Kunstverein Moers/ Stiepeler Kunstsommer / „quergespunnen“, Essen, BBK, Scheidt'sche Hallen / Grafik aus Dortmund 2010 25 Jahre TUFA Trier / „Zeitgleich-Zeitzeichen“ BBK, / „Durch die Blume“ Olpe / „ruhrpost 2010“, Zeche Zollern Dortmund/ „starke orte 2010“, Bunker Herne 2009 Grafik aus Dortmund/ „altar - der besondere ort“, Kloster Kamp 2008 „Hofkultur“, Neustadt, Weinstraße / „Glück und Glas“, Stadtgalerie Altena / „Wegweiser“, GEA Bochum/ 2007 „drucksachen“, Attendorn „Die Kraft der Farbe“, Castrop-Rauxel, „aller anfang ist kunst“, HKB Hamm/ 2006 "BLAU", Installation zur Grundsteinlegung des Emil-Schumacher-Museums Hagen / Internationale Kunstkontakte Deutschland- Litauen, Menden/ 2005 – 2006 – 2007 "Rebellion im Alltag / Attendorn, Kamen, Menden, Schwelm 2005 „Betten machen“, Installation im Park, Neuenrade / Burg-ART 2005, Burg Lüdinghausen



VITA

Ruth Kottkamp, 1959 in Hamburg geboren.

Lebt seit 1992 in Mülheim an der Ruhr.

Schon als Kind wurde sie vom Vater ans Fotografieren und von der Mutter und der Großmutter ans Handarbeiten herangeführt. Die 30jährige Ehe mit einem Künstler tat das Übrige dazu. All das führte dazu, das Erworbene und Erlebte in ihre Arbeiten einzubringen.





Auch in Dortmund wurden während der Hexenverfolgung im Jahre 1581 Frauen gefoltert und anschließend bestialisch umgebracht oder verbrannt. Die Namen auf der Rückseite der Postkarte sollen an diese Dortmunder Frauen erinnern. Die Namen habe ich aus dem Dortmunder Stadtarchiv.

VITA

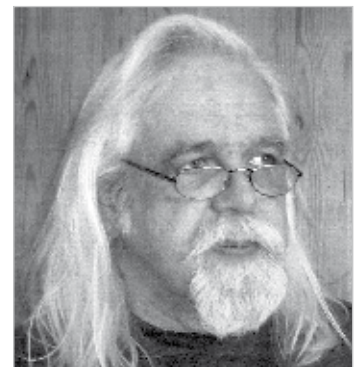


- geb. 1967 in Dortmund
- HP im Bereich der Psychotherapie
- Lehrbeauftragte der FH Dortmund zum Thema: Grundlagen der Systemtheorie
- 1. Ausstellung September 2011 „Frauen und Poesie“
- 2. Ausstellung Mai 2012 „Männer & Symbole“
- 3./4. Ausstellung März & Juli 2013 „Voilà Schach!“
- 5. Ausstellung September 2014 Himmel & Hölle



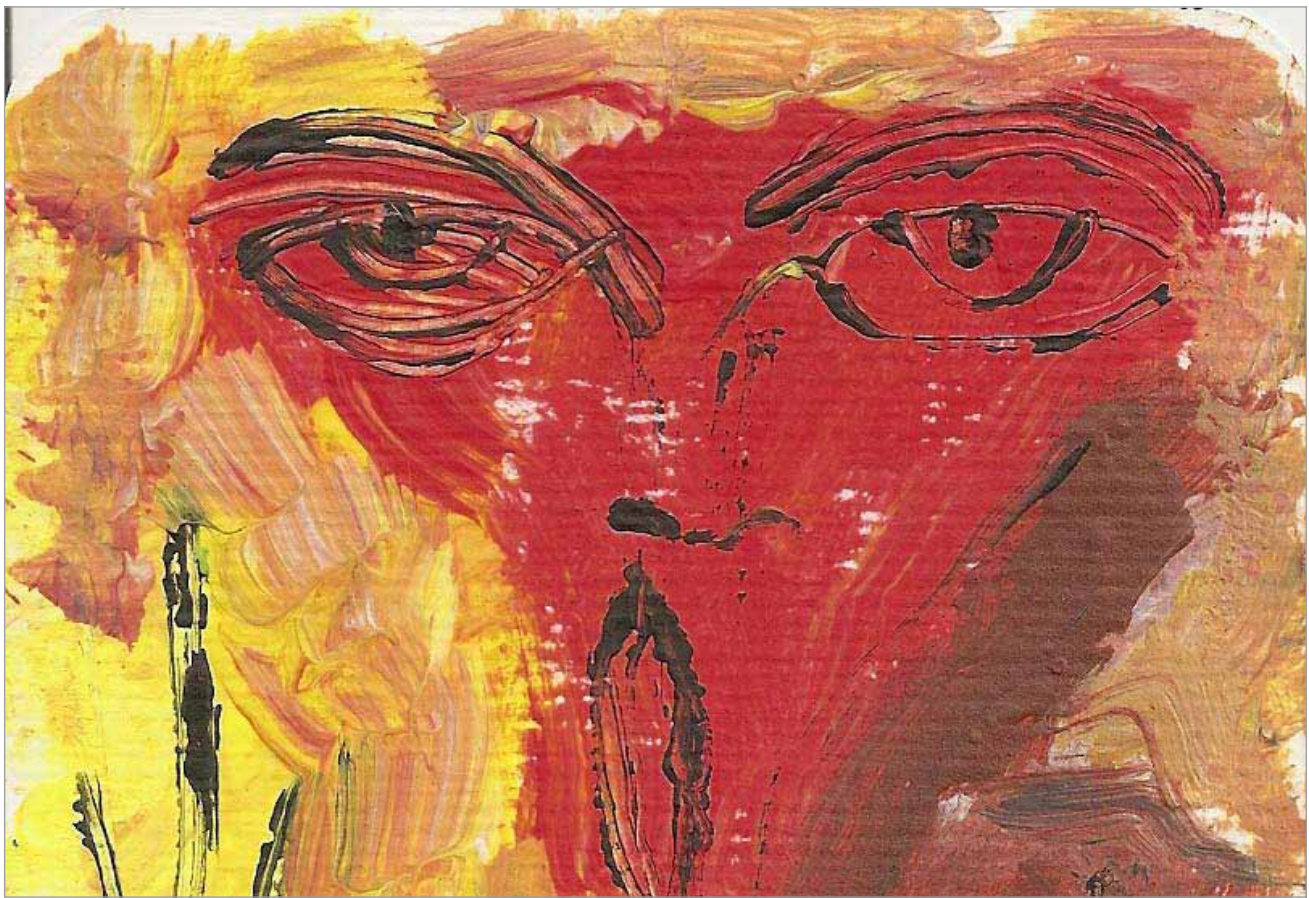
VITA

- geboren am 29.05.1954 in Nordenham
- 1968 → Surrealistische Malerei
 - 1974 → Collagen aus Gebrauchsgegenständen
 - 1975 → Gründung der 'sub 76 - kunstkooperative Nordenham
 - 1976 → Immatrikulation an der Universität Oldenburg (Bildende Kunst und Visuelle Kommunikation), Aktionsfotos mit Objektcollagen; 'Die Verwendung von Objekt, Farbe und Text als Bild', Praktisch- theoretische Hausarbeit
 - 1983 → 2. Staatsexamen für die Sek. II, Kunst- und Religionspädagogik
 - 1997 → Collagen aus Fundstücken
 - 2003 → Computeraufbereitete Abbildungen der Objektcollagen, 'Digital Art'
 - 2004 → Mitglied 'bbk westfalen e.v.
 - 2008 → Surrealistische Acrylarbeiten zu den in fiktiven Umgebungen befindlichen Objektcollagen
 - 2010 → Surreale Kreide- und Aquarellzeichnungen
 - 2012 → Collagen auf runden Blechen · Frosch - Karikaturen
 - 2013 → Öffentlichkeitsarbeit Arche-Park Witthausbusch
 - 2014 → Mitglied im Herner und im Ruhrländischen Künstlerbund



Ausstellungen im In- und Ausland · Erster Preis eines Plakates seitens des Nordenhamer Werbekreises

Referenzen seitens der Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld und des Kulturdezernenten Professor Peter Vermeulen aus Mülheim a. d. R.



VITA



Studium Freie Malerei · “Meisterkurs” bei Prof. Thiele · Bundeskunstakademie Wolfenbüttel
Privatdozentin in moderner abstrakter Kunst · Aufnahme 2005 in die Internationale
Künstlervereinigung e.V. “Die Künstlergilde”.

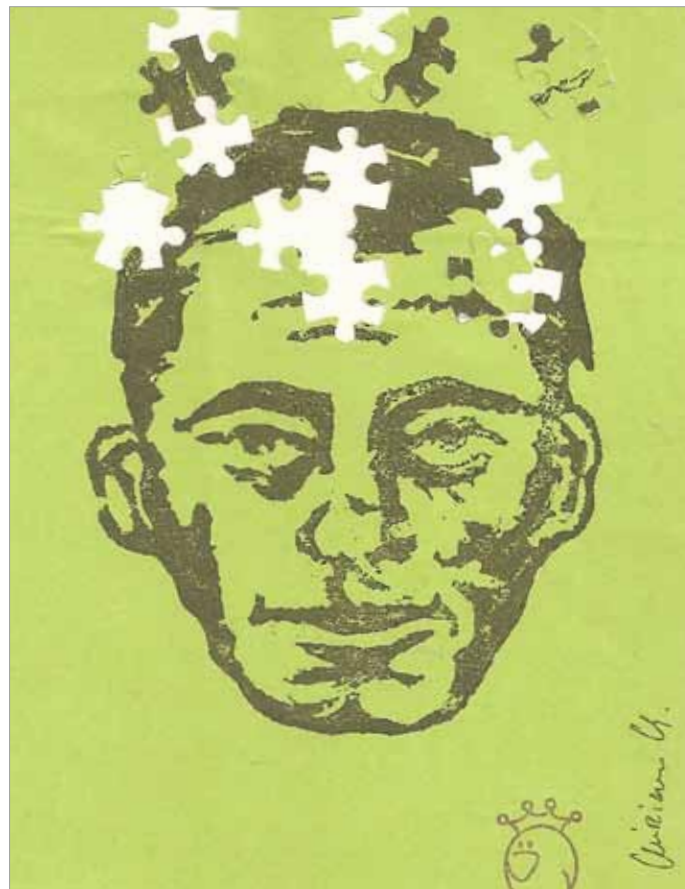
Mitglied im Berufsverband Deutscher Bildender Künstler. Studium Freie Malerei „Meisterkurs“
bei Prof.em.Dr.h.c. Markus Lüperz. Ernennung 2011 zur Europa Künstlerin von der Europa-Union-Deutschland
2013 Internationaler Kunstpreis (2.Platz).

Seit 1980 intensive Tätigkeit auf dem Gebiet der Malerei. Das harmonische Zusammenspiel
der Farben und Formen ist eines der Merkmale ihrer Kunst. Ihre Werke demonstrieren ihre
künstlerische Entwicklung von der klassischen Malerei bis hin zur abstrakten Moderne.
Ihre Arbeiten fordern die Auseinandersetzung mit der Kunst.

Ihre Bilder befinden sich im öffentlichen und privaten Besitz. Die Künstlerin ist bekannt

durch zahlreiche Abbildungen in Kunstzeitschriften und Presse, Funk- und Fernsehportraits. Ihre Werke machen weltweit mit Präsentationen
in Museen und Galerien auf sich aufmerksam.

- 2010 → 2010 Sindelfingen-Kunstmesse Antik & Kunst · Nieder-Olm – Galerie Schmiede Wettig
Leinlingen-Galerie Der Kunstschränk · Nürtingen- Galerie Die Treppe · Hitzacker - Galerie Im Verdo
- 2011 → 2011 Sindelfingen-Kunstmesse Antik & Kunst · Kunstbahnhof – Sankt Julian · Siegburg – Kunstverein Pumpwerk ·
Nürtingen – Galerie Die Treppe · Linz – Kunstverein Linz Neuwied – Galerie im Kreishaus
- 2012 → Mühlheim/Ruhr – Museum Fünfte · Mondorf - Kunstmesse · Leverkusen – Galerie im Forum
Nürtingen – Galerie Die Treppe · Essen-Borbeck – Museum Alte Cuesterey · Wörth –
Kunstverein Wörth · Neuwied – Galerie im Kreishaus · Dinkelsbühl – Textil.Art-Galerie · Köln – Galerie Display
Dachau – Stadtgalerie · Dierdorf – Galerie Uhrturm
- 2013 → Kehl – Kunstforum Kork · Sindelfingen – Kunstmesse Antik & Kunst · Berlin – Berlinische Galerie
Leonberg – Kulturcenter Pfeiffer · Nürtingen – Galerie Die Treppe · Grafenau – Kulturkreis Forum Künstlerinnen
Lutterbek – Galerie Lutterbeker



VITA

- 2000 – 2005 → Studium an der FH-Münster Fachbereich Design
- 2002 → Teilnahme an dem Design-Workshop "Grafist 6" an der Universität Mimar Sinan, Istanbul
- 2004 → Druckgrafische-Auftragsarbeit für die Firma FOSEKO, Borken
- 2005 – 2006 → 3 Semester Mediendesign an der FH-Münster (Schwerpunkt Fotografie)
- seit 2006 → freiberufliche Grafikdesignerin
- seit 2007 → Mitglied im BBK Westfalen e.V.
- seit 2008 → tätig als Junior AD für ein Unternehmen aus dem Interieur-Bereich
- seit 2011 → Marketingreferentin
- AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN**
- seit 2007 → Galerie Anschnitt, Dortmund - "Verbindungswege" sowie Kataloggestaltung, Teilnahme an diversen Mail-Art Projekten im In- und Ausland
 Anonyme Zeichner'07, Blütenweiss, Berlin · "Päckchen für Kirgistan", National Museum of Fine Arts, Kirgistan · "The biro limited edition", virtuelle-galerie, Venlo · Grafik aus Dortmund, Berswordt-Halle · "Aufkreuzen in Telgte", Kornbrennerei Museum, Telgte
 Wasser ↔ Wege, Kulturspeicher Dörenthe · Grafik aus Dortmund, Berswordt-Halle
 Galerie Judy Straten, Horst/NL, - " Art meet economy – the biro limited edition"
 Wettbewerb // Ankauf // Veröffentlichungen
- SONSTIGES**
- 2007 → Gewinnerin des VIDA-Paper Design-Award Düsseldorf/Lessebo (Schweden)
 Veröffentlichungen in der Fachzeitschrift "PAGE" · Grafik-Ankauf der Stadt Dortmund
- 2008 – 2010 → Veröffentlichungen in verschiedenen Grafik-Design Büchern des ZEIXS Verlag





VITA

1950 → geboren in Dortmund

seit 1984 → aktive Auseinandersetzung mit Malerei

Mitglied im BBK (Bundesverband Bildender Künstler)

Seit 1997 → zahlreiche Gruppen - und Einzelausstellungen

AUSWAHL:

2000 → Projektarbeit mit S.J.Johr · „Stadtbild in Bewegung, Ankauf durch die Stadt Unna

2001 → Galerie Markt 21 Weimar · Frauenmuseum Bonn „Erhobenen Hauptes“ in Berlin · Hellwegmuseum Unna „Babel“

2003 → „Tanz um das goldene Kalb“ Ankauf Stadt Dortmund

2005 → Kavado Kunstcafé „rot-berührt“ Fotografie

2006 → „immer am Ball“ Skulptur zur Fußballweltmeisterschaft, Geschenk der Stadt Dortmund für Franz Beckenbauer

2009 → „Artgenossen“ offene Ateliers im Kreuzviertel

2010 → Local Heroes am „Dortmunder U“ · „Wir holen das Dortmunder U in`s Kreuzviertel...“ · Museumsnacht
Projektartgalerie Bielefeld „Energy Images“

2012 → Einzelausstellung Audalis Dortmund · Dortmunder offene Ateliers · Gruppen-Ausstellung in der Projektartgalerie Bielefeld
3.Dezember 2012 „Über wilden Wiesen“ Buchpremiere mit Gedichten von Roswitha Iasevoli und Malerei von mir.

2013 → Gemeinschaftsausstellung des BBK Ruhrgebiet: „MIT OHNE ALLES“ · Teilnahme am Kunstwettbewerb
„ART-SPANNER – 2ND EDITION“ Galerie Art-Isotope Dortmund

2014 → Einzelausstellung projektartgalerie Bielefeld · Gemeinschaftsausstellung BBK Ruhrgebiet „auf den/m Strich gehen“
Gemeinschaftsausstellung Autoren Galerie 1 München



„TABULA RASA“ ODER
„DER BLICK NACH VORNE“

Der Blick nach Vorne oder Tabula Rasa hat für mich was mit Konzentration zutun. Es endet ein Abschnitt, ich habe mich entschieden, ich handle dann. Oft fand eine Reinigung und ein Ablösen statt, um den Blick nach vorne zu richten und um sich trennen zu können, „Tabula Rasa“ machen. Die Kreise die ich zeichne sind manchmal geschlossen und haben kein Anfang und kein Ende, es entsteht ein Kreislauf, andere sind geöffnet und es kann was entweichen oder in den Kreis gelangen. Die Kreisform an sich hat für mich ein hohes Maß an „Ich konzentriere mich“ „Ich fokussiere mich“ Die feinen Strukturen, die Genauigkeit und die Farben sind ein weiterer wichtiger Aspekt. *Anja A. Kaufhold*

VITA

Anja A. Kaufhold sagt über ihre Werke, dass die Wirkung von Farben und das freie Spiel mit Formen seit Beginn ihres künstlerischen Schaffens von ganz besonderer, essenzieller Bedeutung für sie sind. Als Inspirationsquelle nutzt sie die Natur, die sowohl im Holz, an Steinen, in Blumen und Pflanzen anregend auf ihre Arbeit wirken und die sie zu wie gewachsen anmutenden, teilweise erotischen Formspielen auf der Leinwand und auf dem Papier bewegen. Die Arbeiten erzählen vom Kommen und Gehen, vom Verändern und Anschmiegen, Ein- und Durchdringen, vom Abgrenzen voneinander und doch immer vom großen Ganzen und Gemeinsamen. Bevorzugt arbeitet Anja Kaufhold mit Buntstiften, Tusche, Ölkreiden und Acrylfarben. Dabei verwendet sie verschiedene Papiere sowie Leinwände.



- 2013 → mitglied im neuen sächsischen kunstverein e.v.
- 2013 → arbeitsaufenthalt in polen
- 2012 → projektleitung erinnern für die zukunft
- 2012 → kuratorin der gemeinschaftsausstellung schichtwechsel
- 2012 → mitglied im berufsverband bildender künstler (bbk) (im regionalverband künstlerbund dresden e.v.)
- 2011 → gründerin des künstler und künstlerinnen stammtisch dresden
- 2011 → atelier in dresden-striesen
- 2008 → + 2010 artist in residence
- 2007 → mitglied in der vg bild kunst
- 2005 – 2008 → studentin der hochschule für bildende künste braunschweig
- 1999 – 2013 → studienreisen nach zypern, barcelona, prag, paris, wien, mallorca, amsterdam, singapur, florida und istanbul
- 1967 geboren in braunschweig



VITA

Selbstständige Theater- und Zirkuspädagogin
lebt in Unna
und arbeitet überall wo das Zirkuszelt aufgebaut wird!

VITA



Studienseminare „Freies und angewandtes Zeichnen“ an der Fern-Uni Darmstadt, Kurse VHS, Seminare und Einzelunterricht bei verschiedenen Malerinnen und Malern Einzel- und Gruppenausstellungen, z.B. Rathaus Dortmund, Dortmunder Herbst, CRETATIVA, in Iserlohn, Mettmann, Lünen; Maler- und Kreativmärkte in Dortmund und Düsseldorf

Teilnahme und 1. Preis des ARD-Toleranz-Wettbewerbs in der Sendung „Marienhof“, 1997 Teilnahme am Wettbewerb „Dortmund im Jahr 2028“ der DEW in 1998 (Prämierung durch einen Geldpreis)

Teilnahme am Kunstprojekt der Deutschen Schlaganfall-Hilfe der DAK (Veröffentlichung in dem Kunstbuch der Teilnehmer), 2007 Teilnahme und Versteigerung meines Bildes bei der Benefiz-Veranstaltung für die Erziehungsberatungsstelle Scharnhorst 2006 Teilnahme an Benefiz-Auktionen z.B. im Dortmunder Rathaus für die Hospizarbeit. (Verkauf meines Bildes)

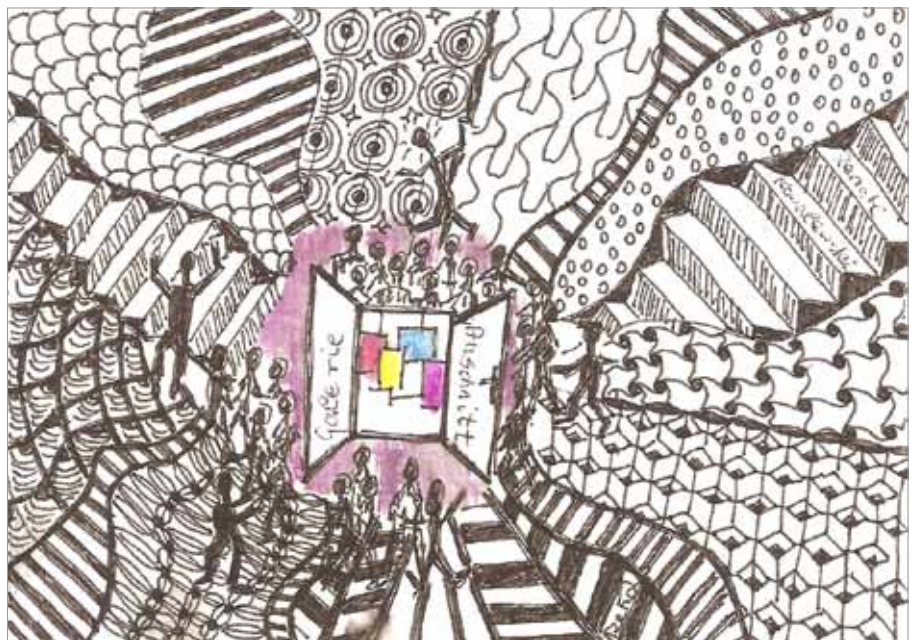
Teilnahme am Kunstprojekt gegen die weibliche Genitalverstümmelung im Verein TABU e.V. Dortmund (Veröffentlichung meiner gespendeten Bilder im Internet und eines Bildes im Flyer von TABU e.V.)

Beteiligung an Offene Ateliers Dortmund 2012 mit Veröffentlichung im Kunstbuch



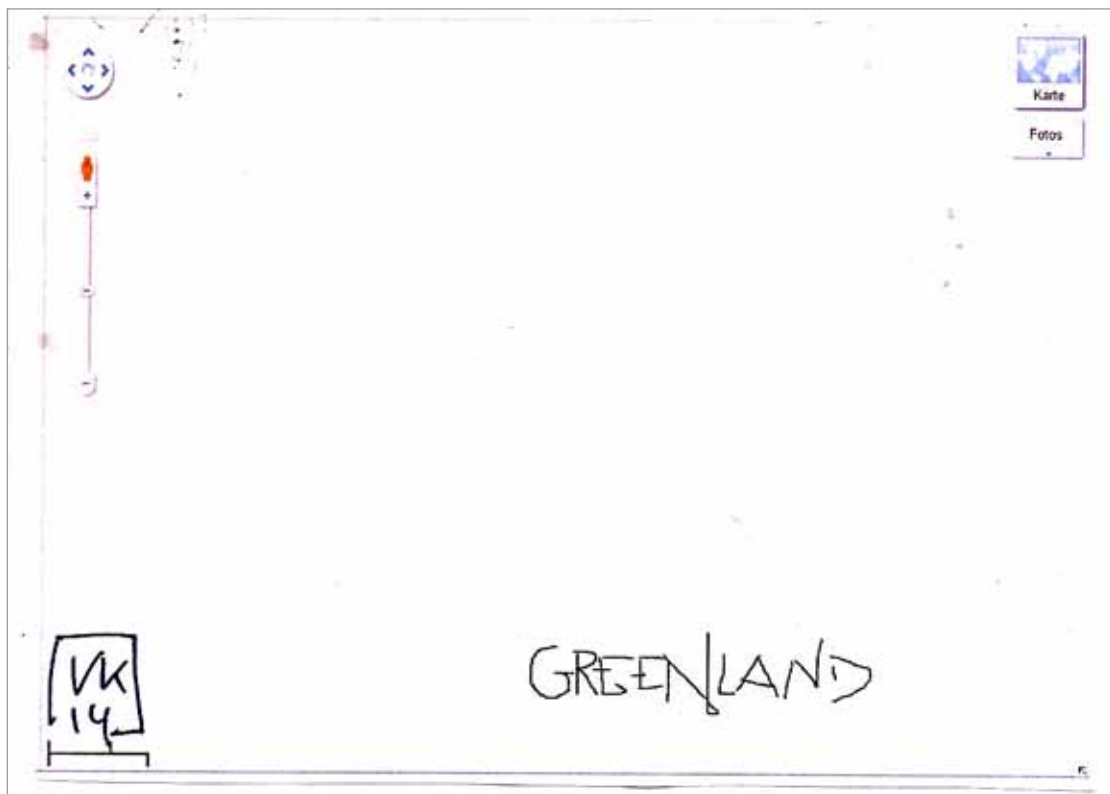
MEETINGPOINT ANSCHNITT

Der Rote Punkt für Künstler und KunstSchaffende



TABULA RASA

Nach jedem Ende folgt ein neuer Anfang

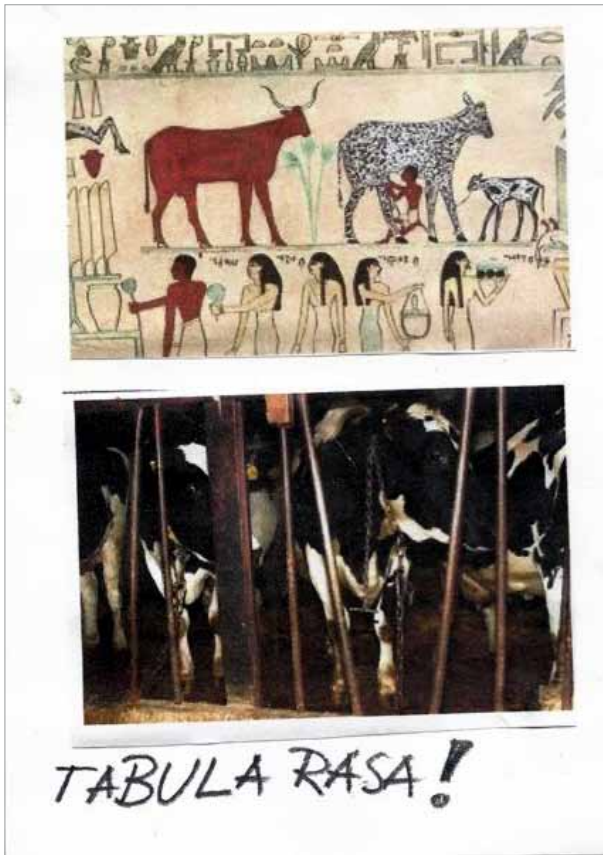


VITA

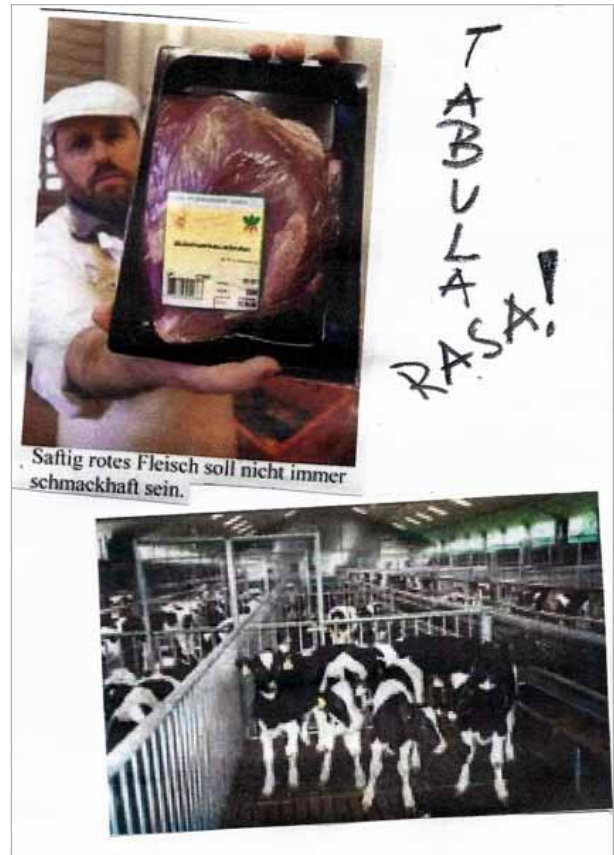
- 1964 → Geb. in Unna, lebt seit 1992 in Dortmund
- 1992 - 1998 → Kunststudium an der Universität Dortmund (TU)
- seit 2000 → Ausschließliches künstlerisches Medium Film/Video
- seit 2001 → Lehrer an einer Gesamtschule
- seit 2013 → Leiter des Filmklub Dortmund e.V.

Filmfestivalbeteiligungen in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Portugal, der Schweiz, Österreich, Polen, Estland, Litauen, Slowenien, Bulgarien, Argentinien, Brasilien, Kolumbien, Ecuador, Tunesien und den USA.





POSTKARTENPAAR NR. 1



VITA



geb. 1958 in Lodz/Polen

Lebt und arbeitet in Dortmund.

1989 – 1994 Studium der Kunstpädagogik an der Universität Dortmund.

Seit 1993 Mitglied des Herner Künstlerbundes '90 e.V.

Mitgliedschaft in dem Berufsverband Bildender Künstler Westfalen e.V. (BBK).

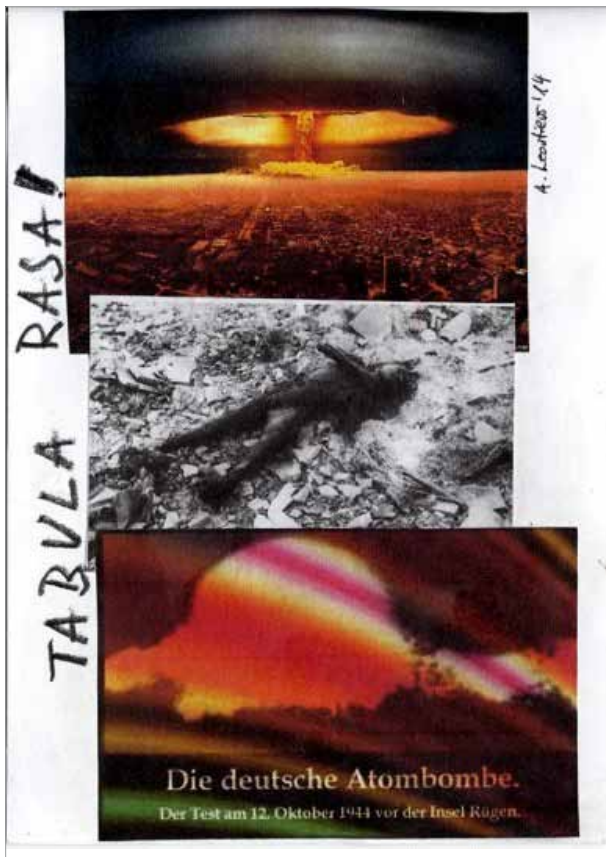
EINIGE AUSSTELLUNGEN:

- Gruppenausstellung im Auslandsinstitut in Dortmund, Univ.-Projekt „Illustrationen zu Europäischer Lyrik“.
- Gruppenausstellung in der Universitätsbibliothek Dortmund,
- Herner Künstlerbund Ausstellung in Henin-Beaumont /Frankreich.

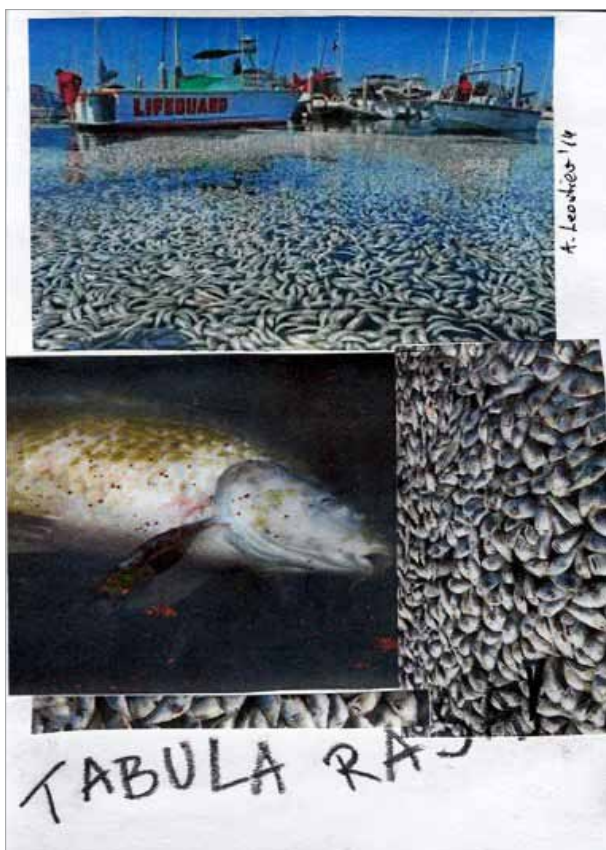
- 'ne art sommer - Rauminstallation im Schollbrockhaus, Herne,
- Ausstellung „Herner Künstlerinnen und Künstler“, Galerie Schollbrockhaus, Herne
- Herner Künstlerbund, Stadtgalerie Altena,
- Herner Künstlerbund, Domo Kultury, Konin/Polen,
- „Experimente“ - Ausstellung in der Jugendkunstschule Dortmund
- Beteiligung an den Jahresausstellungen des Herner Künstlerbundes, Galerie Schollbrockhaus, Herne,
- Internationalen Künstlersymposium „POAART 1999 FOR PEACE“; Galerija Mar in Slowenjen, Maribor, Ausstellung im Präsidenten Palast in Ljubliana.
- Herner Künstlerinnen und Künstler, Flottmann-Hallen, Herne,
- Galleria Civica „G. Craffonara“, Riva del Garda, Italien
- Beteiligung am Projekt “Künstler für den Frieden” mit einer Performance im Bundestag

ZU MEINER ARBEIT:

Malerei/Objekte. Experimente mit Abfallmaterialien, wie z.B. Papierreste, Wellpappe, organische Materialien. Freie Arbeiten, teilweise mit figurativen Elementen bestimmen die eigene, fremdartige Gegenständlichkeit der Bilder.



POSTKARTENPAAR NR. 2



POSTKARTENPAAR NR. 3

„ALLES NEU MACHT DER MAI“, aquarellierte Federzeichnung, 2014

Die Postkarte zeigt Hyazinthenzwiebeln die gerade beginnen auszutreiben/ zu blühen. Zwiebeln, Samenkapseln, Schoten, die von Außen tot und leblos anmuten, erwachen. Ein neuer Kreislauf beginnt.



VITA



- geb. 1971 in Dortmund
- 1990 – 1993 → Tischlerlehre
 - 1995 – 2000 → Studium Objektdesign an der FH Münster, Diplom 2000
 - 2000 – 2007 → Tätigkeiten im Handwerk Schwerpunkt Formgestaltung, Restauration und Rekonstruktion, Holz/Keramik/Kunststoff
Parallel dazu langjährige intensive Auseinandersetzung mit gestalterischen Prozessen (Zeichnung/Plastik)
 - 2007 → Gründung des Kleinkunstlabels Artfigurina - Miniaturen, Kleinplastiken, Grafiken etc.
- seit 2007 zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen und Präsenz in Galerien in NRW
- BBK Mitglied seit 2012



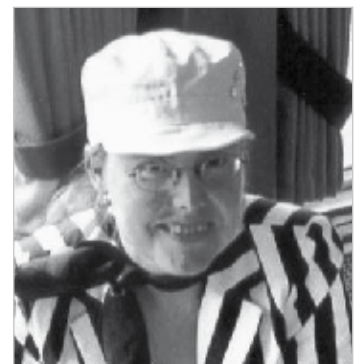
"TAKE OFF" ..

Das Ziel fest im Visier: Beobachtung des Flugverkehrs am Abendhimmel vor untergehender Sonne durch den Feldstecher. Der Tag geht zu Ende (steht für: ein Lebensabschnitt ist vorbei). Die Nacht (dunkle Zeit) steht bevor. Der Nacht entfliehen; mit dem Flugzeug abheben und in eine sonnige Zukunft starten. Nach der Nacht kommt auch wieder der Tag, ohne zutun; das ist der Weltenlauf. Am Zielort in ungewohnter Umgebung sicher landen. Neue Perspektiven im Auge.

VITA

geboren und aufgewachsen in Essen
 Studium der Fächer Geographie, Geschichte und Chemie an der Universität Duisburg-Essen
 Erstes und Zweites Staatsexamen für das Lehramt für die Sek. I und II
 Hauptberuflich Redaktionsassistentin in einem Essener Verlag
 Lokalpatriotin und ein großer Fan der Industriedenkmale, speziell der Bergbauarchitektur
 Für Freunde, Bekannte und liebe Menschen werden individuelle Grußkarten gebastelt

Teilnahme am Wettbewerb Logo für die Stadt Essen
 Teilnahme am Wettbewerb Logo für die Bundesgartenschau 1997
 Gemeinschaftsausstellung in der Stadtparkasse Castrop-Rauxel im Jahr 2000 Logo-Entwurf für die Stadt
 Eigene Person als Kunstwerk: Püppchen in Gips im Lehmbruck-Museum im Stahlregal
 ausgestellt – Digitale Raumkunst 3D-Body-Scan Karin Sander 2008 und 2013
 Teilnahme am Kreativwettbewerb RÜCards - Imagewerbung für Rüttenscheid und Internetpräsenz 2010
 Foto-Ausstellung "Stauder im Bild" im Kunsthaus Essen 2011
 -Teilnehmerin der Fotoausstellung "Schaufensterbummel" in der Duisburger Buchhandlung Bücherinsel 2013
 -Gruppenausstellung Kreativ-Wettbewerb Liebe im Bestattungshaus Frankenheim, Düsseldorf 2013





VITA



- 1972 → in Dortmund geboren
→ Ausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin. Kommunikation/Medien', Wuppertal
- 2000 → Diplom an der FH Münster, Kommunikationsdesign
- seit 1998 → Dozentin für unterschiedliche Kreativseminare u.a. bei: VHS Dortmund, Akademie Modedesign Düsseldorf, TERTIA GmbH, Werkstatt im Kreise Unna
- seit 1999 → Ankauf und Auftragsarbeiten, freie grafische und künstlerische Arbeiten für Firmen, Institutionen, Städte und Privatleute
- seit 2003 → Atelier Anschnitt; Galerie und Seminare (2008 „Spraybanane“ von Thomas Baumgärtel)
- 2008 – 2010 → Zertifikatsstudium: Kultur und Kreativwirtschaft

2011/2012 → Im Organisationsteam für die „Offenen Ateliers Dortmund“

seit 2012 → Leiterin der Jugendkunstschule balou e.V., Dortmund
Vorstandsmitglied im bbk Westfalen e.V., Mitglied Kulturpolitische Gesellschaft

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSZUG):

Galerie:balou e.V./Dortmund. 09.-11.'12 Luther-Eck/Dortmund. 04.-09.'11 .Schloss Tambach/Coburg, 04.-05.'10 .Brilon, 06.-08.'09: Rathaus-Galerie .Siegburg, 10.-11.'08: Städtische-Galerie .Dortmund, 09.-10.'08: Städtische Galerie Torhaus .St. Julian, 08.-10.'08: Galerie im Alten Bahnhof .Düsseldorf, 04.-05.'06: „Noch mehr Tiere“ .München, 11.-12.'05: Airport-Hotel .Bad Sassendorf, 10.'05: Haus des Gastes .Mönchengladbach, 05.-09.'05: Tierklinik am Bökelberg .Herten, 11.'04-01.'05: Galerie im VMKD; „5 Räume mit Aussicht“ .Düsseldorf, 02.'04: Galerie Art Room

Gruppenausstellungen (Auszug): Scheidtsche Hallen/Essen. 04.-05.'11 .Schloss Tambach/Coburg, 04.-05.'11 .Waltrop, 07.-08.'10:Local Hero/ Ruhr2010: Kulturkapelle, Allwetterbad, Zeche Waltrop .Amtshaus Mengede, Starke Orte – Ruhr 2010: 05.-06.'10 .Atelierhaus Westfalenhütte, Starke Orte – Ruhr 2010: 03.-12.'10 .Herne Bunker Sodingen, Starke Orte – Ruhr 2010: 03.-04.'10 Amtshaus Mengede, 05.-06.'10 .Atelierhaus Westfalenhütte, 03.-12.'10 .Waltrop, 06.-07.'09: Kulturkapelle .Wuppertal, 05.-06.'09: Kunsthaus .Telgte, 05.-09.'08: Aufkreuzen in Telgte (BBK): Rathaus/St. Rochus Klinik/Museum Heimathaus .Flensburg, 03.-06.'08: Galerie am Hafen .Bonn, 11.'07: 17. Kunstmesse im Frauenmuseum

Teilnahme an Kunstmesen: Berliner Liste 2010, Berliner Kunstsalon 2010, Frauenmuseum Bonn 2007



“BASAL”

Ever since my time spent living in remote wilderness areas, I have retained the habit of looking at a town or cityscape, and instead of structures, seeing the untouched landscape it originally sprang from. Rolling sculptural landforms present themselves along with the underlying shape and shift of the place, be it Manhattan Island or Leisure Isle here on my doorstep. I have always assumed that everyone does this. At that very moment, it's as if my mind, too, has been swept clear of the superfluous; the way ahead is clear.

VITA

Born in the southern United States in 1963 and raised in South Africa, Jenny Metelerkamp poured all her focus into art from the day she received her first box of wax crayons. After completing three years of Graphic Design at the erstwhile Witwatersrand Technikon, she spent her first decade as an artist depicting the flora and fauna of the remote game reserves in South Africa and Botswana in which she lived. Watercolour bird paintings predominated, and a series of limited edition avian-themed lithographs were a natural follow-on. Since relocating to the Garden Route (and farm life) in the mid-1990s, Jenny turned to etching, oil painting and charcoal drawing, concentrating on landscapes, nudes and portraits. She gives painting and drawing demonstrations or classes to adults, and has recently branched into monochromatic digital photography with gusto.



EDUCATION

Witwatersrand Technikon, Johannesburg, Graphic Design Diploma, 1983

EXHIBITIONS TO DATE

- 2012 → 'Southern Cape 2012' Strydom Gallery, George · 'Works on Paper' Timberlake Shed, Wilderness · 'Vernissage IV' Myfanwy Bekker Studio, Plettenberg Bay · 'Sanava Group' Old Gaol Gallery, Knysna
- 2011 → 'Exhibition of Painting, Drawing and Photography' Far Hills, Wilderness
- 2008 → 'Fruition' Old Gaol Gallery, Knysna
- 2007 → 'Three Painters and a Potter' Old Gaol Gallery, Knysna
- 1999 → 'Jenny Song' African Easel Art Gallery, Kasane (Botswana)
- 1998 → 'Jenny Song' King George Hotel, George · '22nd International Ornithological Congress' International Convention Centre, Durban · 'Images Allsorts' Old Gaol Gallery, Knysna
- 1997 → 'Nederburg Small Artworks Auction' Knysna Primary School Hall, Knysna
- 1996 → 'Nederburg Small Artworks Auction' Knysna Primary School Hall, Knysna
- 1993 → 'The Okavango Wildlife Society Fund Raising Exhibition' The Floreum, Johannesburg · 'International Exhibition of Wildlife and Natural History' Everard Read Gallery, Johannesburg

VITA



Verwaltungsangestellte
Diplom-Sozialarbeiterin
Schuldnerberaterin
PR-Beraterin
Freiberuflicher Systemischer Coach + Advanced Coach
Freie Künstlerin
Freie Journalistin für Motorrad-Reiseberichte
Autorin + Bloggerin (Blog "Ruhrköpfe - Über spannende Menschen in Dortmund + Ruhrgebiet")

AUSSTELLUNGEN:

02/2013 - 05/2013

Ausstellung "Balance-Akt" im Café LilKitchen Dortmund
05/2013

Teilnahme am "Kunstteppich" im Gare du Neuss
10/2013

Bilderspende an Tierschutzzentrum Dortmund für
Tombola am Tag der offenen Tür
11/2013

Bilderspende für Benefiz-Veranstaltung zugunsten
"roterkeil.net" im Rahmen der "10 Jahre Xing-
Gruppe Dortmund-Unna"-Feier im Club 2HUNDERT
in der Spielbank Hohensyburg

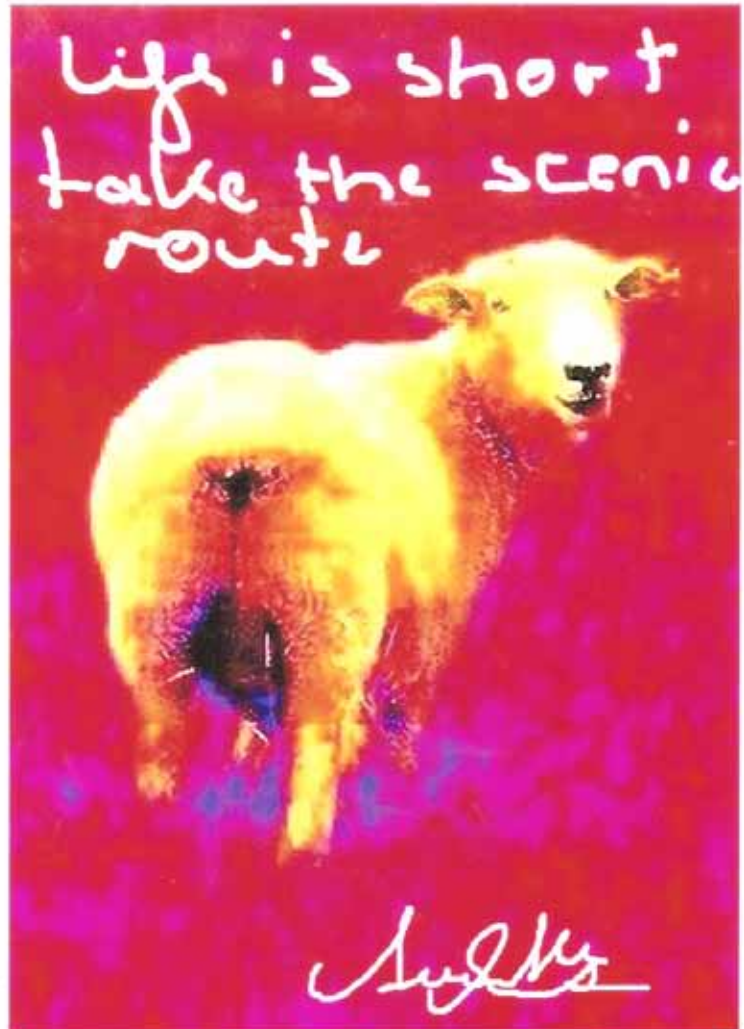
12/2013 - 01/2014

Ausstellung "Balance-Akt" im Tierschutzverein
Dortmund, Berswordthalle

03/2014 - 05/2014

Ausstellung "Balance-Akt" im Rahmen der Frauen-
kulturtage im AWO-Treff Schürmannswiese in Herten
20.05. - 31.05. 2014

Teilnahme an der "Ausstellung mit 61 Künstlern"
in der Berswordthalle/Bürgerhalle Dortmunder
Rathaus organisiert durch aidshilfe dortmund e. V.



Bildbearbeitung eines eigenen Fotos, das ich während meines Neuseeland-Aufenthaltes aufgenommen habe.

"LIFE IS SHORT - TAKE THE SCENIC ROUTE" IST MEIN MOTTO ALS MENSCH UND SYSTEMISCHER COACH, EIN SYNONYM FÜR "GENIEßE DEIN LEBEN", "DON'T CARE", "MACH DAS BESTE DARAUS" ODER "LASS ES DIR GUT GEHEN" GANZ IM SINNE DER POSTKART 2014 DER "BLICK NACH VORN"

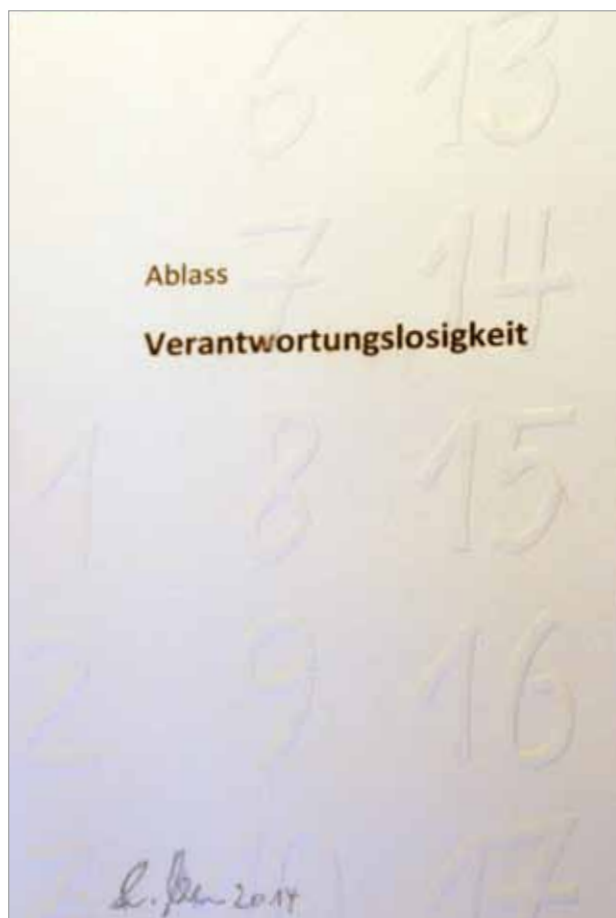


VITA

„ DIE WUNDERBARE WELT DER COLLAGE HAT MICH BERÜHRT UND FASZINIERT “

Geboren 1956 in Dortmund
Ausbildung zur Krankenschwester
Seit 1990 Leitung einer Fachqualifikation für Pflegekräfte

Seit September 2011 Studium Malerei und Grafik am IBKK Bochum
Ausstellungen in Dortmund, Düsseldorf und Iserlohn



VITA

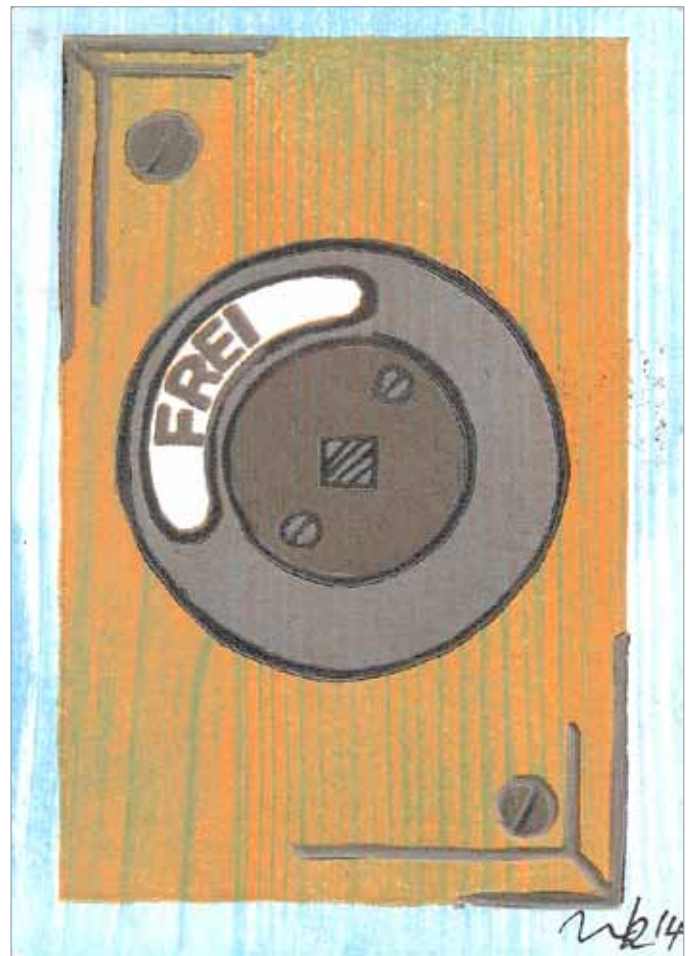
- Geb. 1949
- 1968 – 1972 → Studium Kunsterziehung/Lehramt, 1. Und 2. Staatsexamen Prof. Kampmann, Uni Dortmund
- 1972 – 1975 → Modellversuch „Kunst u. soziales Lernen“, an der Jugendkunstschule Wanne-Eickel (JKS), wissenschaftliche Begleitung durch Prof. Dr. K. Pfaff, UniDo, und die Akademie Remscheid für Musische Bildung und Medienerziehung (ARS)
- 1974 – 1977 → Studium der Bildenden Kunst und ihrer Didaktik, Schwerpunkt Performance, Masken- und Puppenspiel, Prof. Stuckenhoff, Soziologie und Erziehungswissenschaften UniDO, Diplom 1977
- 1977 – 1982 → Lehraufträge u.a. Kunsthochschule Düsseldorf, ARS Remscheid u.a. freiberufliche Arbeit in der künstlerischen/ kunstpädagogischen Weiterbildung
- 1982 → Promotion in Soziologie
- 1976 – 1982 → Leitung eines Masken-Performance Theaters zus. mit Harald Klemm
- 1982 – 1996 → Wiss. Mitarbeiterin im Fach Soziologie an der TU DO, Schwerpunkte in der Lehre: Kunst- und Kultursoziologie, Kulturarbeit
- 1989 – 1995 → Entwicklung einer theatertherapeutischen Weiterbildung an der Kölner Schule für Kunsttherapie
- 1996 – 2012 → Professur, Kunst- und Theaterpädagogik an der FH DO
- seit 2013 → tätig im Zentrum für Kreativität u. Therapie

AUSSTELLUNGEN:

- 1996 – 2006 → Atelier- und Ausstellungstätigkeit im Giradet Zentrum Essen (gem. mit den KünstlerInnen H. Barwig, S. Wolf, C. Körner)
- 2006 – 2010 → Atelier Meissener Str. 11, Dortmund
- 2008/2009/2010 → Ausstellungsbeteiligung im Atelier K 42 (Kreuzviertel bei Nacht u.a.)
- 2012 → Offene Ateliers Dortmund, Atelier K 42
- 2014 → Offene Ateliers Dortmund, Atelier K 42
- seit 1983 → folgende künstlerische Tätigkeiten/Ausstellungen/Performances, u.a. mit Beteiligung von Studierenden, Auswahl.:
- 1996 → ShowView, Aktionen, Malerei, Fotografie, zus. mit Th. Strenge
- 1998 → Maskenperformance auf der Dortmunder YOU Messe
- 2000 → Performance „Technikwahn“ • Internationaler. Frauentag
- 1996 – 2011 → jährliche Theaterproduktionen (z.B. Theater im Depot, Orchesterakademie, Wittener Werkstatt f. Kunst)



Montagsmorgen – Neubeginn –
Schiefertafel reingefegt –
Tabula rasa – Blick nach vorn!



frei – offen – neu,
frisch – sauber – klar,
tabula rasa!

VITA

Ich bin unter dem Sternzeichen des Wassermanns geboren – in Erlenbach im Simmental. Die Jugendzeit verbrachte ich in Langenthal, besuchte dort Primar- und Sekundarschule und anschliessend die Kantonsschule Olten. Dann folgten Lehr- und Wanderjahre in Aarau, Neuchâtel, Zofingen und Basel. Neben der hauptberuflichen Ausbildung und der Tätigkeit als Fachlehrer bei der Post – in den letzten Jahren als Leiter Personal- und Kaderentwicklung, pflegte ich ausser sportlicher Aktivitäten vorwiegend künstlerische Lustbarkeiten als Musiker, Zeichner, Maler und Grafiker. Dies mit Studien und Kursen an den Konservatorien für Musik in Bern und Basel und an der Schule für Gestaltung in Bern, so bei Fritz Zbinden, Emile Cassagnaud, Hans Kull, Werner Maurer, Ronald Kocher, Martin Thönen und Andreas Schärer. Zusammen mit meiner Frau wohne ich seit bald 40 Jahren in Bremgarten bei Bern, Tochter und Sohn sind längst ausgezogen, wohnen und arbeiten aber auch in der Region Bern.

Seit 2004 arbeite ich als freier Künstler und "Unternehmer". Ich bin Mitglied der Grafikgruppe Druckstock und der Kunstvereinigung Post/Swisscom.

Mich faszinieren die vielfachen Gestaltungsmöglichkeiten und das Handwerk beim Holzschnitt und in der Druckgrafik allgemein. Vom Entwerfen zum Schneiden der Bilder in verschiedene Hölzer, dem Drucken mit mehreren Farben und Druckstöcken bis zum spannenden Augenblick des letzten Druckabzuges.





"L'ANIMA PENSANTE" ("Die denkende Seele")

Hier noch ein Text, der mich inspirierte bzw. zur Erläuterung des Werkes dienen kann:

In dem Buch *Über die Seele* ("περί ψυχης") von Aristoteles, einem Schüler und Kritiker Platons in vielfacher Hinsicht, findet man einen Vergleich zwischen der Seele und einer Wachstafel (-> Tabula-Rasa-Methapher)

„Insofern es (das Denken) mit seinem Gegenstand etwas gemein hat, scheint doch der eine Teil (des Denkens) tätig zu sein, der andere empfangend. Das folgt auch, wenn sie selbst (die denkende Seele) gedacht werden kann. [...] die Vernunft [fällt] der Anlage nach mit ihren Gegenständen zusammen [...], aber in Wirklichkeit mit keinem, bevor sie denkt. Man muß sich das vorstellen wie bei einer Tafel, auf der noch nichts wirklich geschrieben steht.“

Aristoteles: De anima (Über die Seele) III 4, 429b29-430a2“

VITA



- | | | |
|-------------|---|--|
| 1999 | → | Abitur |
| 2006 | → | Studium Kommunikationsdesign mit Fachrichtung Grafik-Design an der University of Applied Sciences and Arts in Dortmund |
| seit 2006 | → | Gründung des atelier niklasign, design & kunst in Menden
Mitglied bei Alliance of German Designers e. V. |
| 2008 – 2012 | → | Mitglied im Künstlerhaus ATELIER21 |
| seit 2008 | → | Mitglied KulturMeileNordstadt |
| seit 2010 | → | Eigenes Atelier in Schwerte |



TITEL:
Augenblick
schafft Ewigkeit

TECHNIK:
Tinte, Tusche,
Aquarellfarben auf
Büttenpapier

VITA

Giesbert Josef Niklas, Radierungen-Malerei

1945 in Dortmund geboren, Inspiration und künstlerische Stationen in den 70ern bei Otto Bahrenburg (Aquarelltechniken), in den 80ern bei Lydia Grauert (Kohle, Kreide und Acryl), in den 90ern Radiertechniken des Tiefdruckverfahrens (Ingrid Murlat, Lothar Ginzel), seit 2010 IntalioTypie Tiefdrucktechnik, 2008-2012 im Künstlerhaus ATELIER21

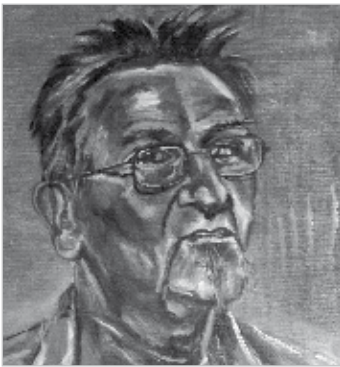
MITGLIED: KulturMeileNordstadt e.V.



TABULARASA – ein Begriff aus der Antike, übersetzt bezieht es sich ursprünglich auf eine geglättete Wachstafel und bedeutet: unbeschriebene Tafel. Im übertragenen Sinne bezog man dies auf die Seele in ihrem ursprünglichen Zustand (als Ort der Erkenntnis der Menschen). Heute benutzen wir diesen Ausdruck umgangssprachlich; wie z.B. „Tabularasa machen“ - was ich mit „reinen Tisch machen“ übersetzen würde. Allerdings wird heute oft von den falschen Leuten etwas übertrieben reiner Tisch gemacht. Finanzielle und sexistische Aspekte führen blinde Egos immer weiter den Berg hinab! Ein alter Indianer soll gesagt haben, dass man Geld nicht essen könne!



VITA



- *1953 → in Koblenz /
- 1972 → Geselle als Schriftsetzer /
- 1972 → FOS-Gestaltung in Essen /
- 1975 – 1980 → Grafik-Design an der FH-Dortmund /
- seit 1980 → als freier Künstler sowie Grafiker und Dozent
- Mit Stationen in Recklinghausen, Castrop-Rauxel tätig
- In den folgenden Jahren Projekte, Veröffentlichungen,
- EINZEL- UND GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNGEN:**
- Art-aud-Projekt, - ART-Klinik, - Work in Prozess, - Kultur-Poor...!
- Mitglied des BBK Rhein-Ruhr – Mitglied der Kulturmeile Nord (Dortmund)
- Mitglied des Gemeinschaft-Atelier „kunst-do-mäne“

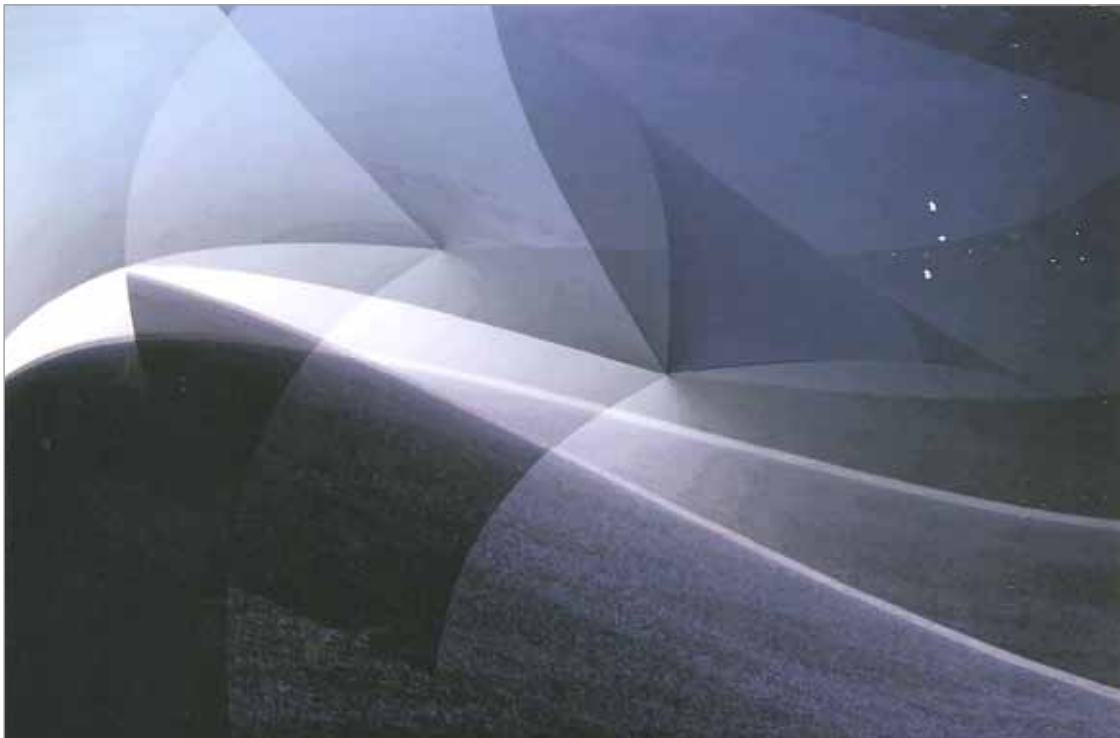
ZU MEINER ARBEIT

„Ich bin ein Teil des Ganzen – und meine Kunst ist ein Teil von mir!“

Also ist mein Umfeld – die Zeit, der Ort – natürlich in meinen Werken wieder zu finden. Der, der Augen hat zu sehen, soll finden, was er sieht. Im Surrealismus und dem „phantastischen Realismus“ finde ich Vorbilder für mein Schaffen. Sie haben mich auf all meinen „Abwegen“ begleitet und ich hoffe, dass ich in all der langen Zeit meine eigene Ausdrucksweise gefunden habe!

Der Dortmunder Norden, seine multikulturellen Einflüsse, sowie meine berufliche Situation, die Hoffnungen und Nöte unserer Erde, füllen mein Oeuvre und lassen keine Langeweile aufkommen.

Ich biete mich aber auch als Landschafts- und Portrait-Maler, sowie als Illustrator an.



„AUFBRUCH“

Die „alte Höhle“ aufgeräumt und noch unbeeinflusst von der Umwelt, folgen wir dem Lichtstrahl in Erwartung neuer Erfahrungen.

VITA

Geboren 1948 in Karlsruhe. Lebt seit der frühen Kindheit im Ruhrgebiet.

Künstlerische Ausbildung in Dortmund im Rahmen eines Pädagogikstudiums. Lehramt für Grund-, Haupt- und Realschule. Seit vielen Jahren in der Lehrerausbildung im Fach Kunst tätig.

Praktikum in einem Fotolabor: Entwicklung von Schwarz-Weiß-Fotografien. Zwei Semester fotografisches Grundlagenstudium bei Pan Walter als Gasthörerin. Seminarteilnehmerin im Fach Fotografie im Kunstraum Ruhrgebiet bei Jörg Zimmer. Aufenthalt im Künstlerhaus Spiekeroog: Bildbearbeitung

- seit vielen Jahren tätig in der Ausbildung von Lehrern im Fach Kunst

- Mitglied beim BBK Westfalen

KÜNSTLERISCHE ARBEITEN

Keramische Arbeiten auf dem Hintergrund der Kunst der Hopi und Navajo Indianer, nach einer Reise durch die nord-amerikanischen Indianergebiete / Lichtkinetische Objekte zum Thema: „Suche die andere Seite“ / Zahlreiche Fotosequenzen zum Thema „Strukturen“ / Fotocollagen zu dem Thema „Gegenständlichkeit“

AUSSTELLUNGEN

„Polychromien“ (2010) Einzelausstellung in der Galerie CapitalGold in Düsseldorf

„Magie des Augenblicks“ (2011) Einzelausstellung im Kulturzentrum „Alte Schmiede“ in Dortmund

„Quergespinnnen“ (2011) Ausstellungsbeteiligung im Kreativ Quartier, Scheidt'sche Hallen, BBK

„Kontemplative Räume“ (2011) Ausstellungsbeteiligung, Kunstraum Ruhrgebiet, Bunker i.d. Tullstraße, Dortmund

„Stiepeler Kultursommer“ (2011) Ausstellungsbeteiligung, Dorfkirche Bochum, BBK

„Paradies-Stiller Raum“ (2011) Ausstellungsbeteiligung, Christ-König-Kirche, Bochum, Bochumer Künstlerbund

„Verschiebungen“ (2011) Ausstellungsbeteiligung, Galerie Anschnitt, Dortmund

„Drei Künstler, ein Wunschort“ (2012) Kulturforum Kapelle, Waltrop - „Strukturwandel“ (2012) Galerie Freyer, Bocholt -

„Erinnerungsverfälschungen“ (2012) Ausstellungsbeteiligung, Galerie Anschnitt, Dortmund - „Stiepeler Kultursommer“ (2012)

Ausstellungsbeteiligung, Dorfkirche Bochum, BBK - „Engel“ (2012) Ausstellungsbeteiligung, Galerie Freyer, Bocholt

„Perspektivwechsel“ (2013) Einzelausstellung, Alte Schmiede, Dortmund - „Perspektivwechsel“ (2013) Galerie Freyer, Bocholt

„Horizonte“ (2013) Ausstellungsbeteiligung in der Big Gallery, Dortmund, BBK

„Stiepeler Kultursommer“ (2013) Ausstellungsbeteiligung, Dorfkirche Bochum, BBK





VITA



Ich bin am 29. Juli 1960 in Dortmund geboren und habe drei Kinder, die der Mittelpunkt in meinem Leben sind. Ich liebe meine Arbeit als Arzthelferin seit fast 33 Jahren sehr. In der letzten Zeit habe ich meine Liebe zur Kunst entdeckt. Im Januar 2013 habe ich mein erstes Buch „MIT KIND UND KEGEL“ in der GALERIA KAUFHOF mit großem Erfolg vorgestellt. Nun habe ich mit den „SÄULEN DES LEBENS“ ein weiteres Projekt beendet, von dem ich hoffe, dass es vielen Menschen gefallen wird. Die erste Ausstellung der Säulen findet in einer Gemeinschaftsausstellung am 21. Juni 2013 in der Galerie TORFHAUS im Westfalenpark um 18.00 Uhr statt. Weitere Ausstellungen werden ab 18.11.2013 bis 02.12.2013 in der BERSWORDTHALLE Kleppingstrasse und im Frühjahr 2014 bei einer Benefizveranstaltung der AIDS HILFE ihren Platz finden. Im Sommer nächsten Jahres erscheint mein zweites Buch.



VITA

- 1951 → in Dortmund geboren
1998 → Beginn der intensiven Auseinandersetzung mit der Malerei;
2000 – 2005 → Seminare im Atelier Stephan Geisler, Bergkamen;
2004 → Seminar an der Kunstakademie Bad Reichenhall,
2006 → Seminar an der Akademie für Kunst u. Gestaltung, Hamburg
2007 – 2010 → Atelier im Künstlerhaus Weidenweg 10 in Duisburg;
Mitglied im Vorstand des Kunstvereins Duisburg;
seit 2011 → Atelier in der Atelieregemeinschaft W53W55 in Dortmund

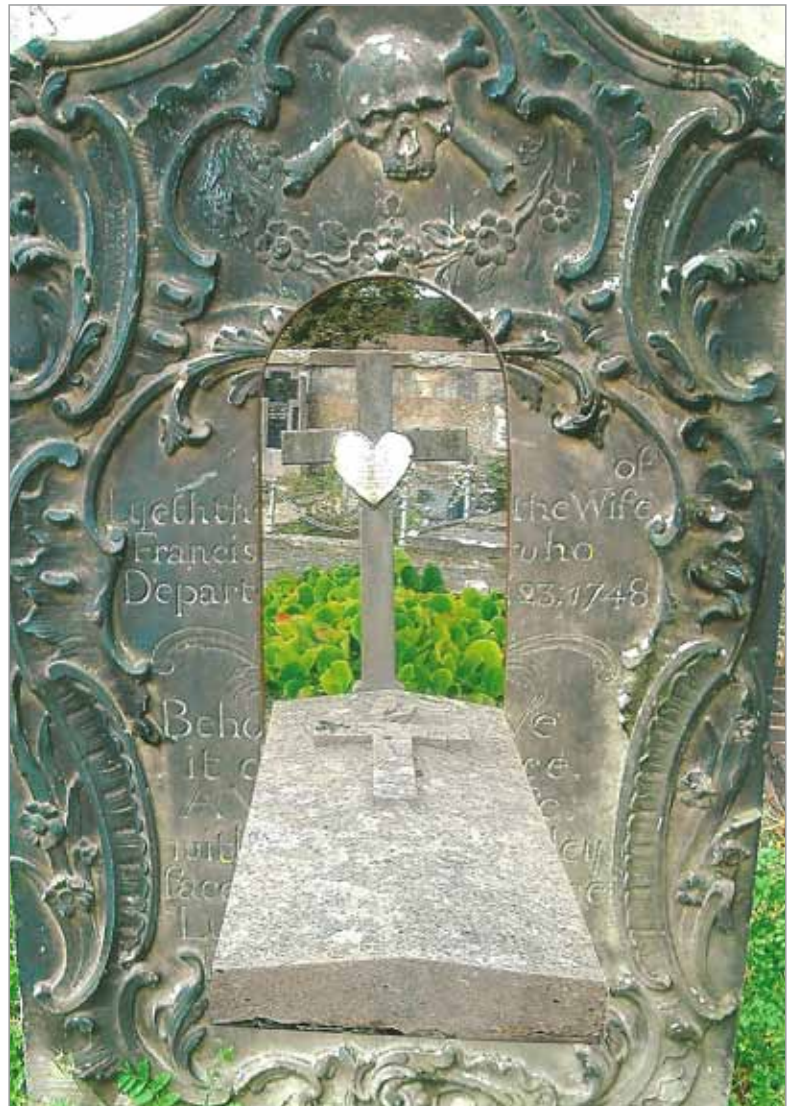
MITGLIED: FrauenKunstForum, Freie Duisburger Künstler,
Kunstverein Duisburg, crossart



"BLICK NACH VORN"...

noch weiter nach vorn blicken halte ich für etwas gewagt.
Aber ich hoffe spätestens an dieser Aussicht angekommen, war die persönliche Putzfrau da und hat alle inneren Tische saubergefegt.

Fremdwörterlexikon ›TABULA RASA‹
reinen Tisch machen.



VITA

*1967 in Dortmund

Ausbildung in Objektbau, plastischer Gestaltung und Bildhauerei.

Seit 1996 als freischaffende Künstlerin tätig;
Einzel- und Gruppenausstellungen im Ruhrgebiet, Berlin, Kassel, Weimar
Temporäre Ateliers in Herne, Gelsenkirchen und Wuppertal

Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen,
Raum-Fassaden sowie Kulissengestaltung,
Kursleitung für plastische Gestaltung an der Jugendkunstschule balou e.V.,
sowie für private und städtische Träger

Als Ausdrucksmittel dienen Zement, Kunststoff, Metall, Glas, Bronze und Reste des Alltags.

Seit 2007 eigenes Atelier in der Dortmunder Nordstadt
2008 Gründungs- und Vorstandsmitglied der Kulturmeile Nordstadt e.V.
2011 Aufnahme in den Bund bildender Künstler Westfalen e.V.

VITA



1980 Studied fine art for 2 years at Wits Technicon and then set up an art workshop with Dumasani Mabaso in Johannesburg in 1982. In 1985 was a trainee at the “Ateliers Varan” workshop in South Africa and Paris and was part of the creation of the Direct Cinema. From then on, worked in film in South Africa and abroad up to 2011.

8 of the films below were shown at 34th Gouel ar filmou Festival de cinema, Douarnenez 2011.

La commission de la vérité 1995 -1998
André Van In

PRIX / PRIZES:

Prix Louis Marcorelles, Cinema du réel, 1999
Prix des bibliotheques, Cinema du réel, 1999
First prize awarded by the French film professional's society, Société Civile des Auteurs Multimedia

“blank__Architecture, apartheid and after”
Created a 4-monitor installation “A Changing Landscape” and screens for invasions, privatization, for the exhibition: “blank__Architecture, apartheid and after” SOUTH AFRICAN SEASONS iv at the “Nederlands Architectuurinstituut” Museumpark Rotterdam in The Netherlands.
This was on exhibition at the Museum Africa, Johannesburg.

Ubuhle Bembali 1999 · Emanuelle Bidou
Mention spécial du jury, Film Festival de Milan, 2000

Painting on the Wall 2001
Donné Rundle

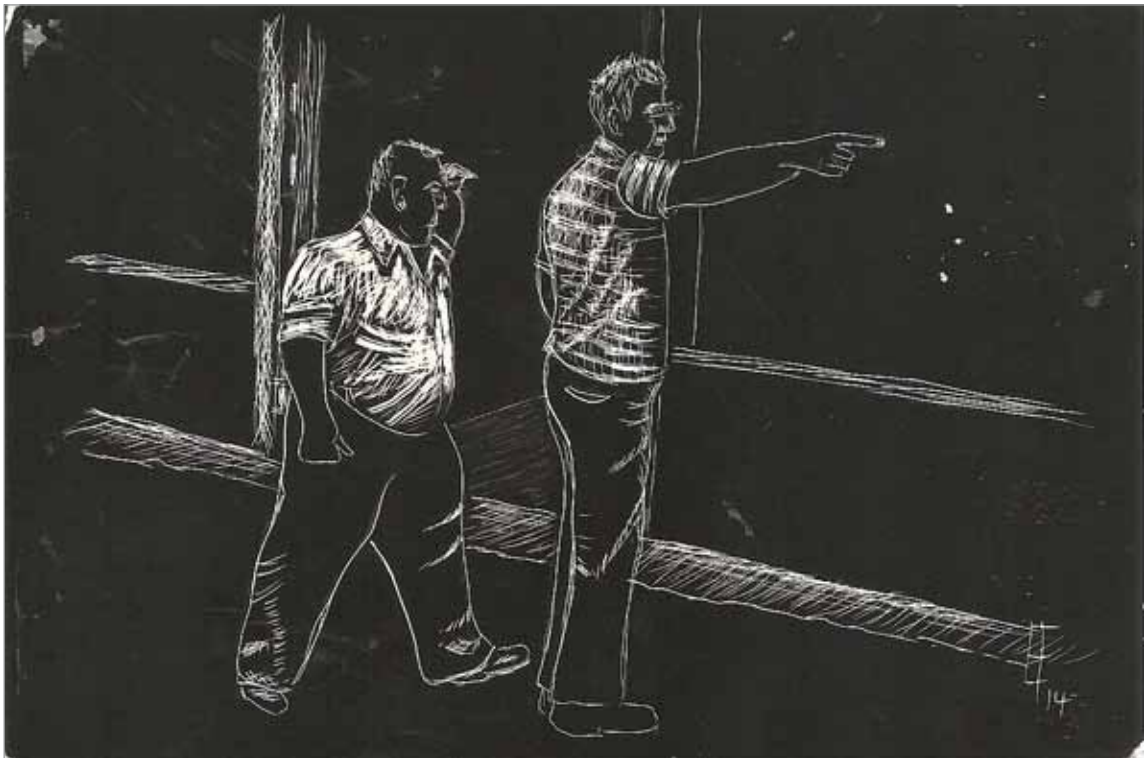
Produced and directed documentary “Painting on the wall” which explores contemporary South African issues through murals. Each mural reflects a collage of stories, colours and dreams of urban and rural communities.

Amours Zoulous 2002
Emanuelle Bidou

I love ink

Quick ..ink ..freedom – lines can dance ..spills ..controls – freedom ..motion
Ink has this multi layered quality. Sometimes it holds the line if I’m patient enough.
Mostly I enjoy watching it create its own luminosity so the drawing is metamorphosed, giving a newness from which I get many surprises. I keep pushing this aspect because it allows me to follow the movement into many directions. The change from what is seen at the stope face, or the treasure behind, allows something else to develop.
This is my space. I sigh with release. It’s my conversation.. Freedom ..motion

Mention du jury – Section documentaire, Festival de cinéma Vues D’Afrique de Montréal, 2004 · Mention special au Festival Medias Nord-sud, 2004 · AVEA producers’ workshop 2002 · SABC 2 “Ten Years of Freedom” 2003 · Candidate and a mentor.
Zwelidumile 2007 – 2009 Ramadan Suleman · Truth Hurts SABC · Song for Sharpeville 2010 · Lesego Rampolekeng
Ode to Soweto 2010 · Bobby Rodwell · Noire ici, Blanche la-ba 2011 · Claude Haffner
Collaborations with Clive Rundle: Fashion Godfather · Project managed building of all Clive Rundle’s shops · Filmed all his fashion show so there is an archive of his last 15 years. · 40 days video by cell phone · Created archive of 30 years of his work which is been used by researches, for book projects and for a thesis. · i love ink 2012 · First solo exhibition in 30 years at Spaza Art joburg · Large body of work was completed at Artist Proof studio and the rest at home. · I love ink ii 2013 · Solo exhibition Grahamstown National Arts Festival Held at the Dakawa Community Arts an Craft Center · Seven artists studio 2014 Plettenbergbay



**DER BLICK NACH VORN...
IST DAS GERADEAUS?**

Technik: Kratztechnik auf schwarzer Pappe

VITA



ele runge :: objekte bilder installationen

fachhochschule für kunst und gestaltung in hamburg, u.a. bei max herman mahlmann

:: akademie werbung grafik druck, diplom

:: atelier in hamburg

:: dozentin für malerei

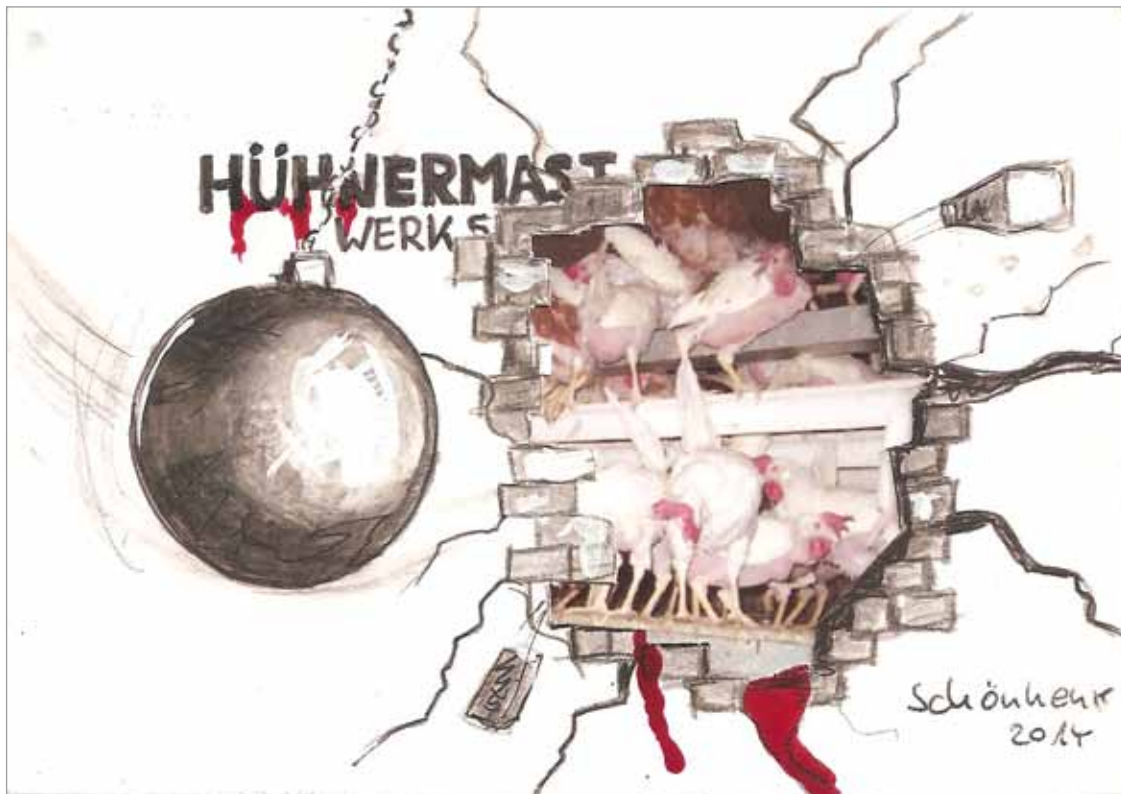
:: ausstellungen in in- und ausland



VITA

- 1952 → geboren in Kassel
- 1971 – 77 → Architekturstudium TU-Hannover · Architektur-Wettbewerbe
- 1997 → Selbstständig mit Text & PR, Schwerpunkt: Architektur, Kunst und Kultur.
Zeitgleich kontinuierlich künstlerische Experimente mit verschiedenen Techniken.
- Ab 2001 → Faszination der digitalen Fotografie. Es folgt der Schritt vom beruflich erforderlichen zum experimentellen Foto und seiner Inszenierung.
- 2007 – 2011 → Atelier in der Künstlergemeinschaft Atelier 21.
- 2012 → Gründung Atelierhaus KunstDOMäne.
- ab 2003 → jährlich Teilnahme: DO DEW21 Museumsnacht im Atelier 21
- 2007 → Dortmund: Ing.-Büro Potthoff · Unna: zip [AGD] · Hamm: Hamtec [AGD] · Kunst in der Kaue
- 2008 → Dortmund: Offene Nordstadateliers | Depot · Sehfest Hörde · Atelier Anschnitt
[Verbindungswege] Telgte: (BBK) [ca. 5 Monate: 4 Ausstellungen, 1 Passantenprojekt] Rathaus / Kornbrennereimuseum
Museum Heimathaus · Duisburg: TZD [AGD] · Köln: Kunstverein [BBK] · Dortmund: Torhaus [Kunstankauf der Stadt Dortmund]
- 2009 → Dortmund: Auslandsgesellschaft, Ausstellung und Schulprojekt · Schultenhof
GalerieIndustrieArbeit LWL-Industriemuseum Zollern · e-Port Dortmund [Dez. 2009 – Mai 2010]
Kunstankauf der Stadt Dortmund
- 2010 → e-port Dortmund · U-Turm, Auerbachs-Keller · U-Turm, Local Hero
Ruhrpost2010 [AGD] GalerieIndustrieArbeit LWL-Industriemuseum Zollern
- 2011 → Dortmund: Torhaus Rombergpark [EA] | PostKART, Galerie Anschnitt | S&E [EA] Bochum: K.R.I.S [BBK]
- 2012 → Dortmund: Offene Ateliers Dortmund | Mieterverein [EA] | Export I, Berswordt-Halle | S & E [EA] | Alte
Schmiede Huckarde | Artothek [EA] | Galerie Anschnitt | Quartiersmanagement Lünen: Stadtgalerie [BBK]
Bochum: GEA [2 Künstlerinnen] Kunstankauf der Artothek, Dortmund [drei Werke]
- 2013 → Dortmund: St. Josefs Kirche | Museumsnacht | altes Museum am Ostwall | Bochum: BIT [EA]
- Mitglied: BBK [Bundesverband Bildender Künstler, Westfalen]
AGD [Alliance of German Designers]
KulturMeileNordstadt e.V. [Gründungsmitglied, Vorstand]





VITA



Ulla Schönhense wurde 1955 am Niederrhein geboren. In ihrem „ersten Leben“ war sie als Dipl.-Betriebswirtin von 1988 – 2002 in der IT-Branche tätig, ab 1995 in führenden Positionen im internationalen Umfeld. Berufsbedingte Reisen führten sie in verschiedene europäische Länder und in die USA. 2002 – 2007 war sie selbständig als Inhaberin einer Event-Agentur.

Ab 2004 fand Ulla Schönhense zurück zur Malerei. Künstlerische Ausbildung bei Wladimir Kalistratow, Dortmund, Weiterbildung in autodidaktischen Studien. Eröffnung des eigenen Ateliers am 01.09.2007 Eröffnung und Einweihung des neuen, größeren Ateliers am 01.09.2013.

SCHWERPUNKTE:

experimentelle und klassische Malerei, Tierportraits, Auftragsmalerei, Workshops und Malevents

AUSSTELLUNGEN UND EVENTS SEIT 2006:

regelmäßige Ausstellungen im Atelier · Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen · Vorführungen + Workshops bei Fa. Boesner, Witten



„TABULA RASA AM GRIECHISCHEN KIOSK“

Die Postkarte entstand aus eigenen Fotos von typischen Peripteros (Kioske) in Athen und fremden Fotos als Collage. Ja und Kunst muss immer auch politisch sein....

VITA

Erika Scheinhardt wurde 1954 in Bochum geboren. Sie studierte Pädagogik, Soziologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie in Göttingen. Hauptberuflich arbeitet sie als Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche in eigener Praxis in Oberhausen. Neben der Arbeit hat sie sich immer künstlerisch fortgebildet: Technik der Radierung bei Liselotte Schober in Göttingen, Kurse in Haus Hohenbusch Erkelenz, fadbk in Essen, Atelier Anschnitt. Sie interessiert sich für Radierungen, Holzschnitt, Acrylmalerei, Materialcollagen.



„BLICK NACH VORN“

148x105mm

Merinowolle, Vlies, Nähgarn, Acrylfarbe
Flächenfilz in der Naßfilztechnik, freies Maschinensticken
Anfang des Jahres stand fest, dass meine 15-jährige Tochter schwer erkrankt ist. Das bedeutet ein Überdenken und eine Umstellung meines bisherigen Lebens. Doch trotz allem darf mir eines nicht verloren gehen:
Der Blick nach vorn!



VITA



1970 → Geboren in Aachen

1987 → Beginn des Studiums verschiedener Maltechniken

seit 2008 → Eröffnung meiner Filzwerkstatt Projekte in Schulen, Kindergärten und Seniorenheimen

seit 2012 → Dozentin in der Sommer-Kunstakademie Hohenbusch, Erkelenz

EINZELAUSSTELLUNGEN:

2013 → „Kinder – meine Lichtgestalten“ Düsseldorf

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL):

2008 → Gemeinschaftsausstellung in Düsseldorf „Ausstellungsraum 7“ für Malerei

2009 → »Garn-itur« Wanderausstellung in Europa

2010 → Ausstellung Dschungel-Filzraum, Spielzeugmuseum Soltau Dauerleihgabe Fledermaushöhle

2011 → Textile News „Freiheit“, Gudrun Heinz; Wanderausstellung Europa

2012 → „Steine“ 5. internationale Quiltfestival of Luxemburg · "Mit dem Ofenrohr ins Gebirge" - der Blick auf's Wesentliche! Dorfgalerie Grainau „PinguinART“, Krefelder Zoo

2013 → „Tausend-und-eine-Nacht“, Kreative Fäden – von Afghanistan bis Europa · „Dem Tod nicht das letzte Wort lassen“ - CityKirche Herz Jesu, Leverkusen und Kultur-Kreis · „Textiler Kunstwanderweg“ 2. Outdoor Award, Much, bergisches Land · Textile News „Langeweile“, Gudrun Heinz; Wanderausstellung Europa · Kunstspur Essen

2014 → „Dreigroschenoper“ Landestheater Dinkelsbühl

MODENSCHAU:

2010 2. Filzmodenschau der „Stiftung Spiel“ in Soltau · 2013 3. Filzmodenschau der „Stiftung Spiel“ in Soltau

SKULPTURENWEGE:

2011 → „Einheit der Natur“ int. Filzkunstwanderweg in Südtirol, Italien

2012 → „LICHT-gestalten“, 4. Skulpturenweg Linnich an der Rur

2013 → „Textiler Kunstwanderweg“ 2. Outdoor Award, Much, bergisches Land · „Eingegrenzt- Ausgegrenzt“ 5. Skulpturenweg Linnich an der Rur · „Tote Stadt gibt's genug“ Skulpturengarten Vision e.V. KölnKalk

PREISE: 2011 1. Platz internationaler Filzkunstwanderweg. Italien · 2013 1. Platz TEXTILER OUTDOOR AWARD 2013, Deutschland

MITGLIED: Filz-Netzwerk e.V. · Künstlergruppe „Die Himbeeren“ · Patchwork -Gilde Deutschland e. V. · international feltmakers association



VITA

geb. 1955 in Dortmund, wo ich immer noch lebe

Habe schon als Kind gern gelesen, gemalt, geschrieben. Seit 2002 ausgiebige Zuwendung zur Kunst (als Autodidaktin) in den Bereichen: -Mosaikarbeiten -Bilder, Collagen -Objekte (wobei überwiegend Recyclingmaterial verwendet wird: Knochen, Holz, Pappe, Fundstücke, Alltagsgegenstände, die nicht mehr gebraucht werden.

Dies ergab sich aus permanentem Geldmangel und ist mittlerweile eine Herausforderung geworden: so wenig wie möglich kaufen – so viel wie möglich aus „Abfall“ gewinnen)

-Neueste Inspiration: Sticken (so wie fast alles was ich mache: richtig bunt!) und Bemühungen mit „Altkleidern“ Recycling zu betreiben, indem ich sie „umarbeite“ oder Teile davon verfremde.

-Immer wieder Anfälle von Schreibwut, wenn mir was Eigenartiges auffällt. (Kurzgeschichten, seltsame Gedichte, kurze Anmerkungen und Erklärungen zu den Titeln meiner Objekte)



AUSSTELLUNGEN: 2010 Dortmund 7. Aplerbecker Kunstfrühling · Dortmund Gemeinschaftsausstellung „Offenes Atelier Gudrun Mon Alvarez“ · Waltrop „local heroes“- Woche „Freistilkarnickel“ (Siegerkarnickel) · Dortmund Wischlinger Parkfest, Bilder + Objekte · Dortmund Einzelausstellung Tanzschule „Bailar“ 2011 Waltrop Gemeinschaftsausstellung „Kunststücke aus Natur+Umwelt“ · Dortmund 8. Aplerbecker Kunstfrühling „Wilde Kreaturen“ · Dortmund Gut Königsmühle „Wilde Kreaturen“ · Dortmund, Kreuzviertel bei Nacht · Kultur m2 vor der „Klinge“ · Dortmund, Atelier Anschnitt Aktion PostkART z. Thema „Verschiebungen“ 2012 Dortmund, Werbeagentur „freundfreundin“ Einzelausstellung „Die bunten Reste der Gesellschaft“ · Dortmund Teilnahme bei „Offene Ateliers Dortmund 2012“ Dortmund 9. Aplerbecker Kunstfrühling

VITA



- Jahrgang 1949
- wohnhaft in Waltrop
- pensionierte Grundschullehrerin
- seit 2008 Mitarbeit bei
Ausstellungsorganisationen



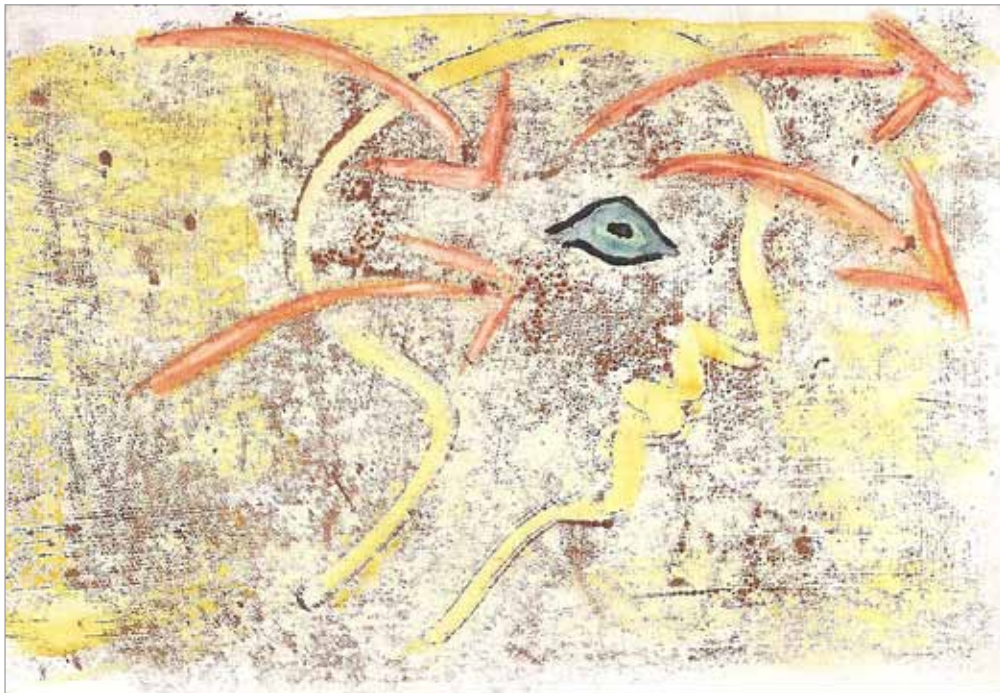
Mit dem Thema "Tabula Rasa" kann ich meine Interessen, Gartenarbeit und zeitgenössische Kunst, miteinander verbinden und fotografisch darstellen.

VITA

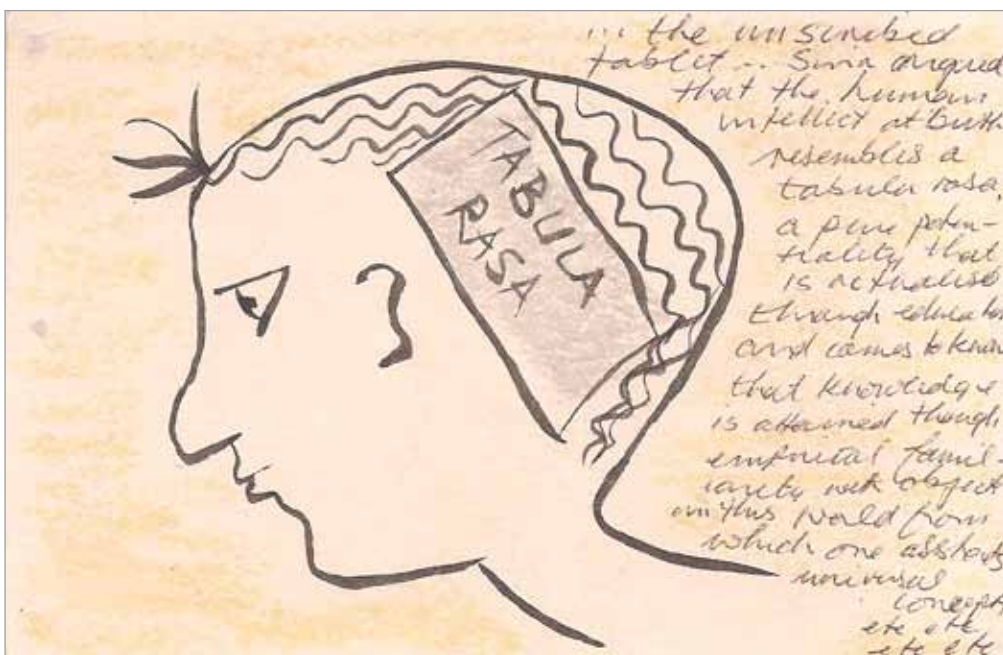


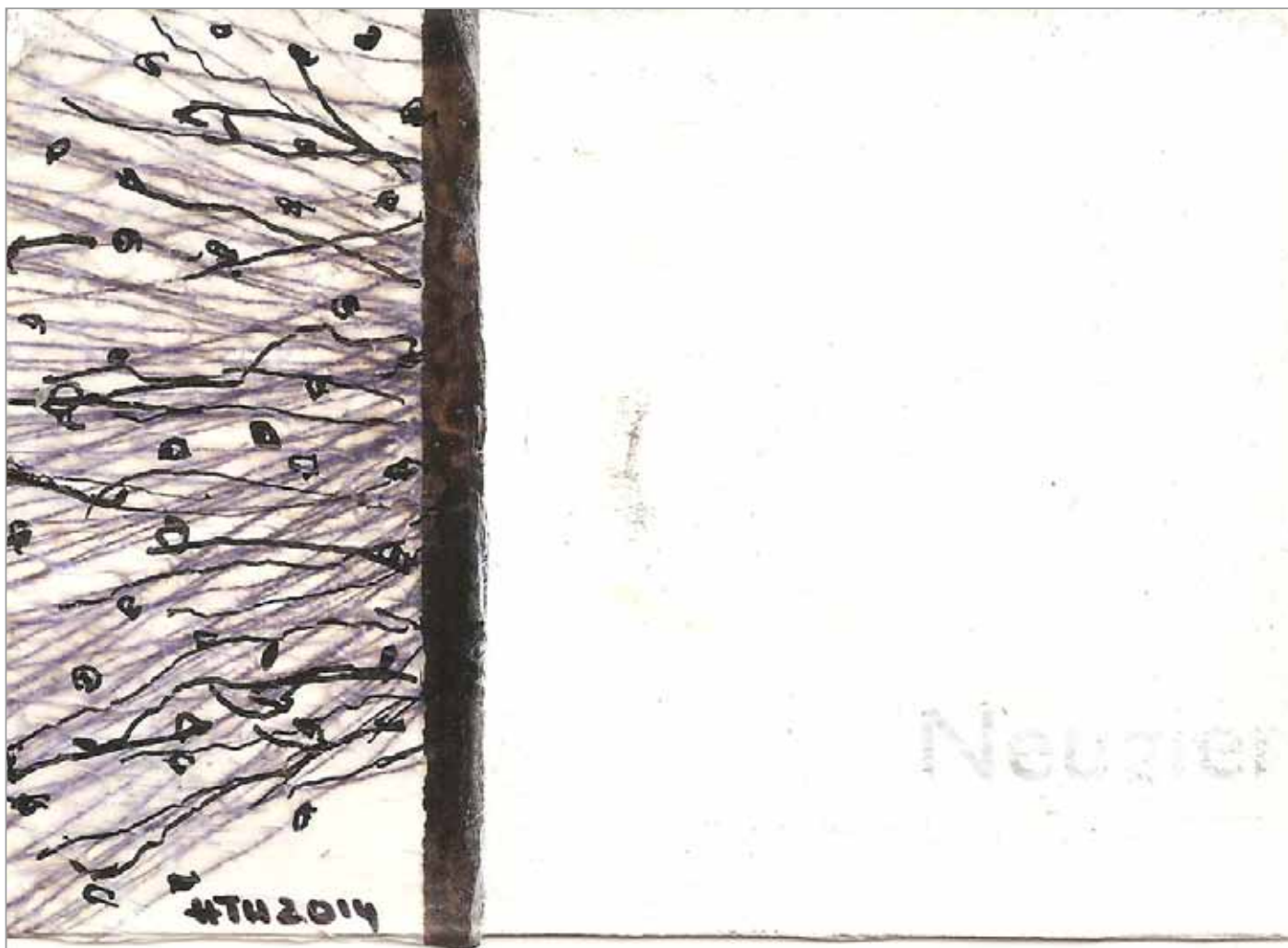
Carol Sachs Born in Cape Town South Africa now living in Plettenberg Bay in the Garden Route South Africa where I paint and draw. Self taught artist I have attended many workshops in Life drawing and Painting.

Description of work:
My art is unfettered by the norms and conventions of traditional art school. I work intuitively exaggerating form at times using surreal perspective. I bring abstract insights to life in vivid pastel, oils, acrylic, charcoal, mixed media producing memorable images which will engage your mind and invite your interaction. My painting reflects my preoccupation with gender issues especially violence against women and children and my concern for the state of our planet and our environment.



Nature vs Nurture, the unending debate





NEUBEGINN:

Nach Klarheit, warten auf den Neubeginn.

Marmormehl, Acryl, Tusche, Beize auf Karton

VITA



- 1952 → geboren in Bremen
- bis 1973 → Studium Dipl.-Ing. Ernährung + Hauswirtschaft
- bis 1989 → Entwicklungstätigkeit in der Hausgeräteindustrie
- 1989 → Geburt der Tochter
- seit 1976 → Ausbildungs- und Fortbildungsseminare an freien Akademien der bildenden Kunst
Malerei, Drucktechniken, Steinbildhauerei, Objektgestaltung
- seit 1980 → Gruppen-, Einzel- und Atelierausstellungen

MITGLIEDSCHAFTEN

- GEDOK Stuttgart
- WKV Stuttgart
- Kultur Am Kelterberg Vaihingen e.V.

ARBEITSGEBIET

Malerei, Künstlerbuch und Objektkunst

lebt und arbeitet in Stuttgart



NEUGIER:

Alles wird vom Tisch gefegt, um in Klarheit und Neugier neu zu starten.
Collage, Marmormehl, Acryl, Tusche, Wachs auf Karton

Es ist vorbei (Tabula Rasa)
Um reinen Tisch zu machen
muss man manchmal weinen
und gestauter Traurigkeit freien
Lauf lassen, dafür sind auch
die Tränen da. Man fühlt sich
danach gereinigt und
erleichtert.



VITA



Velina van der Gaag

wurde im Süden Bulgariens geboren, lernte klassische Gitarre und Fremdsprachen.

Seit 1989 lebt sie in Deutschland und arbeitet als Ingenieurin.

Ihre Freude an der deutschen Sprache entstand während ihres Studiums;

erste Gedichte schrieb sie 1997.

Vor 12 Jahren siedelte sie ins Bergische Land über.

„Der zerrötende Mond“ von 2004 enthält ihre ersten Werke. Spätere Werke wurden in Anthologien

und Gedichtbänden veröffentlicht. Sie hat Freude an Wortneuschöpfungen und tritt als Musikerin und

Dichterin auf, begleitet Ausstellungseröffnungen.

Im letzten Jahr erfüllte sich ihr Traum eines „Soloalbums“ mit dem Titel „LIPPKOSEN“.

Velina van der Gaag ist 2-te Vorsitzende im Autorenkreis „Ruhr-Mark e.V.“ Hagen und Mitglied im

Künstlerkreis „KulturPur“ Kierspe.



Ballmaske
(Blick nach vorne)
Man möchte
manchmal auch
unerkant einen Blick
nach vorne werfen.
Besonders wenn man
unsicher ist, ob die
Liebesgefühle
erwidert werden.
Hinter der Maske fühlt
man sich geschützt
und wagt mehr. Wenn
es dunkel wird, kann
man die Ballmaske
abnehmen und ihre
Rückseite erfühlen
lassen: Dort steht „I ♥
D“ (= Ich liebe Dich)
in Blindenschrift.

Die neue Tür (Blick
nach vorne)
Es gibt immer
mindestens einen
Lösungsweg.
Sei beflügelt und
entdecke das
unverhoffte Paradies
hinter einer neuen
Tür.



Um den Blick
nach vorne zu
richten bedarf
es zu einer
Portion Mut.
Grün steht für
Hoffnung und
ermutigt
sein Vorhaben.
Bleistift-
Polychromos



VITA



Petra Wittmund lebt und arbeitet im Münsterland.

Seit 2005 beschäftigt sie sich mit der Malerei.

Sie meldete sich für ein Fernstudium an der Hamburger Akademie mit dem Studiengang, experimentelle Malerei und schloss es nach 2 Jahren erfolgreich ab.

Seit September 2010 begann sie ein Studium an der IBKK, Institut für Ausbildung in bildender Kunst und Kunsttherapie Bochum, mit dem Studiengang Malerei und Grafik.

Auseinandersetzung mit den verschiedenen Maltechniken wie Aquarell, Acryl, Öl und Pastellmalerei.

Sie lässt sich von der Natur inspirieren. Tiere, Pflanzen und Landschaften werden unreal und gleichzeitig doch real auf die Leinwand gebracht. Ihre Arbeiten sind klar strukturiert wenn es um ein Thema geht, mal auch durch Zufall.

Petra Wittmund ist an regionalen und überregionalen Ausstellungen beteiligt.

Sie ist Mitglied im Bund internationaler Künstler – BiK

2014 → Meisterklasse bei Professor Piotr Sonnewend

2013 → Mitglied im Bund internationaler Künstler- BiK

2010 → Studium an der IBKK Bochum - Studiengang Malerei und Grafik

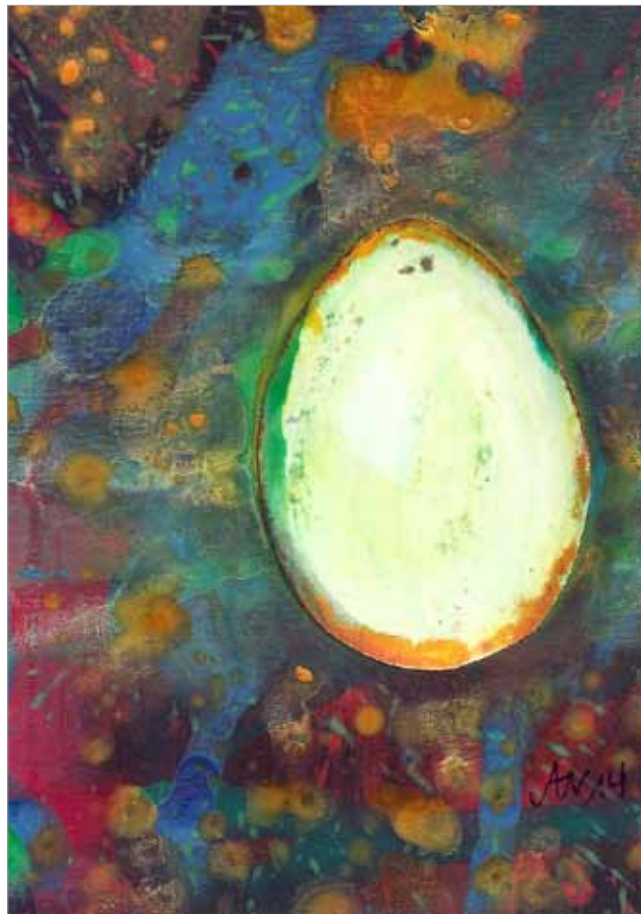
2007 → Faszination des Magischen Realismus

2005 → Studium an der Hamburger Akademie für Fernstudien

1990 → Auseinandersetzung mit Acryl und Ölfarben

1986 → Auseinandersetzung mit Aquarellfarben

1962 → geboren



VITA

geboren 1968 in Dortmund / Abitur und Steinmetzausbildung / verheiratet, 3 Kinder

2003 – 2007 → Studium an der Freien Akademie der bildenden Künste in Essen, Fachrichtung Malerei bei Stefan Schneider, Sandra Freygart und Wolfgang Hambrecht, Examen Mai 2007

seit 2005 → mit eigenem Atelier + Malschule „Die Kunstkiste“ in Dortmund – Dorstfeld,

seit 2007 → Ausstellungen in Dortmund und Umgebung

seit 2008 → Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler Westfalen e.V.

2010 – 2012 → Berufsbegleitende Weiterbildung „Kreativtherapie“ am WIR, Dortmund

AUSSTELLUNGEN (Auszüge):

März – April 2011 → „Bilder zur Bibel“, (EA), Lutherkirche, Dortmund - Hörde

April – Mai 2011 → „Fundstücke“, (EA), Artothek Dortmund

Juni – Juli 2011 → „Grafik aus Dortmund“, (GA), Berswordthalle Dortmund

Juli – September 2011 → „Stiepeler Kultursommer“ (GA), Bochum

August 2011 – Februar 2012 → „Leben ist Vielfalt“ (GA), Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster - Hiltrup

Oktober – November 2011 → Gruppenausstellung „mail-art“ im Atelier Anschnitt, Dortmund

Juni – Juli 2012 → „Hand angelegt“ (GA) des BBK Westfalen, Hansesaal Lünen

Juni – Juli 2012 → „mail-art“ (GA) im Atelier Anschnitt, Dortmund

Juli – August 2012 → „Stiepeler Kultursommer“ (GA), Dorfkirche Bochum-Stiepel

September – Oktober 2012 → „Einzelstücke“ (GA) im Atelierhaus Westfalenhütte, Dortmund





BLICK NACH VORN...

von der römischen Wachstafel (tabula rasa) bis zum Druck (Briefmarke, Stempel), von früher (Burgen) bis heute (Dortmunder Hochhäuser), vom Anfang (Farnsprössling) bis zum Ende (Blatt).
Und immer geht es weiter...

VITA



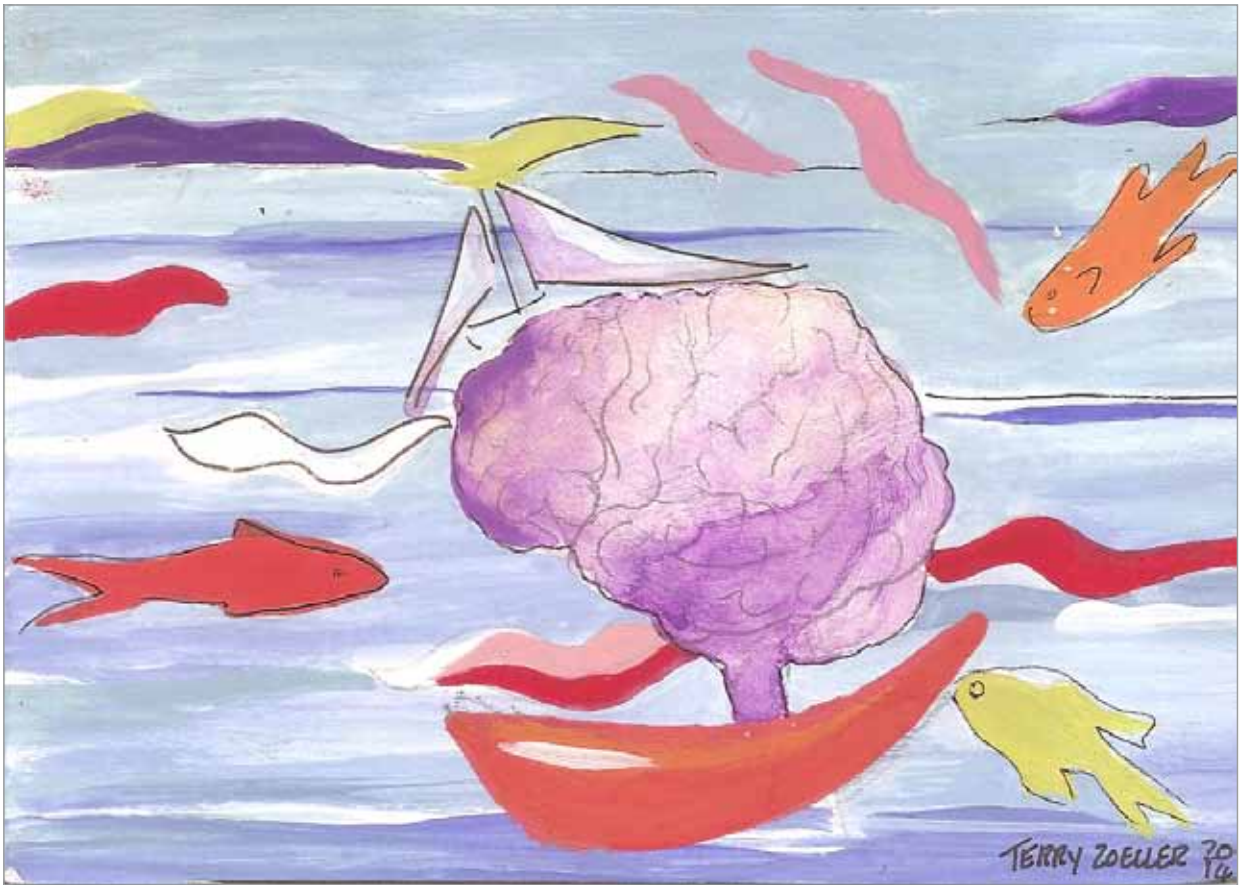
* 1970 in Dortmund

- 1993-1998 Studium Grafik-Design an der FH Dortmund, Abschluss Diplom-Designerin, Visuelle Kommunikation

- seit 1995 tätig als Designerin in diversen Agenturen und Druckereien

- seit 2000 nebenberuflich tätig als selbstständige Dipl.-Designerin und Dozentin für Bildbearbeitungsprogramme

Schon immer künstlerisch tätig: Acrylmalerei, Zeichnen, Fotografieren, Glasperlen, Schmuck.
Lebe und arbeite in Dortmund. Seit 2000 einen Mann und seit 2002 einen Sohn.



TABULA RASA IN A SEA OF IMPRESSIONS

VITA

Graduate study Witwatersrand University 1976-1978 B.A. Psychology
Post grad study teaching(English and Guidance and Counselling) 1985
Started a paint techniques and decorative art business called DECO PAINT DESIGNS in 1990. I undertook furniture and wall painting as well as murals and fine art commissions.
Attended art groups, workshops, and partaken in group exhibitions since 1983.

THE MOST RECENT:

(Greg Kerr, well known SA artist and educator)
Have attended two in depth art therapy courses in Plettenberg Bay. At present, living in Plettenberg Bay and attending life drawing groups, teaching art and partaking in group exhibitions.

DESCRIPTION OF WORK

I work in all media principally charcoal, pastel, acrylic paints and oil paints. I would say that there is a certain amount of realism in my work with a quirky edge. I enjoy painting the most and in particular oil painting which allows for a rich patina of color and tone. I'm passionate about colour . Currently I'm involved in researching the theme of "Fragmentation" and its opposite side of the coin "The search for wholeness". So far I am still at the beginning phase and intend to include much of this concept in current and future work.





VITA



Einhard Zang wurde am 16. März 1942 in Aschaffenburg geboren. Nach dem Abitur studierte er in Köln und Dortmund Pädagogik – u.a. mit dem Wahlfach KUNST. Nach dem Studium unterrichtete er in Remscheid, bis zum Sommer 2002 auch als Kunstlehrer an der Realschule in Remscheid-Lennep. Zang lebt und arbeitet heute in Wuppertal. Daneben hält er Privatkurse im Bereich Aktzeichnen in seinem Atelier. Seit 1988 jährlich mehrwöchige Aufenthalte an der Europäischen Kunstakademie in Trier und in Lithographiewerkstätten in Frankfurt und im Hunsrück. Seit Anfang der 90er Jahre rege Ausstellungstätigkeit in Deutschland und in der Schweiz. Seit Sommer 2002 arbeitet Zang nur noch als freischaffender Künstler. Dies eröffnet in zeitlicher Hinsicht eine wesentlich intensivere Auseinandersetzung mit der Kunst. Im Oktober 2002 folgte Zang einer Einladung der Turistica Associazione „Toscana Inn“ nach Gambassi-Terme in Italien. Dort arbeiteten 15 Künstler aus 7 europäischen Nationen auf verschiedenen Weingütern. Es wurde in unterschiedlichen Ausdrucksformen

der bildnerisch-figuralen Kunst gearbeitet, beeinflusst von der toskanischen Natur. Der intensive Kulturaustausch mit den italienischen Künstlerkollegen der Region führte zu regen Diskussionen über malerische Ideen und deren Umsetzung. Gerade dieser Italienaufenthalt beeinflusste

das Schaffen Zangs vor allem im Bereich der Lithographie und des Körperdrucks. Heute liegen die Schwerpunkte der Arbeit von Einhard Zang in den Bereichen von Mischtechniken/Collagen, Lithographie, Radierung und vor allem in Druckerarbeiten mit dem menschlichen Körper. Seit 2004 arbeitet Einhard Zang intensiv mit Thomas Schrage, einem jungen Düsseldorfer Künstler zusammen. Geplant ist für 2007 das Erscheinen eines Kunstbandes über das gemeinsame Werk der beiden Künstler, verbunden mit einer großen Gemeinschaftsausstellung in Düsseldorf. Einhard Zang ist seit vielen Jahren Mitglied in „SHOPART“.

Seit 2005 ist er auch eines von 5 Gründungsmitgliedern vom „FREUNDESKREIS ARTROOM“ in Düsseldorf. Der Freundeskreis betreibt dort gemeinsam eine Galerie und Zang arbeitet mit Thomas Schrage und den 3 anderen Künstlern auch dort in den Ateliers, die der Galerie angeschlossen sind.

VIELEN DANK

*an alle Künstler für
die vielen kreativen
Einsendungen!*

VERBINDUNGEN

WER HAT WESSEN POSTKARTE ERHALTEN? HIER DIE ANTWORT:

CLAUDIA ACKERMANN	→	SANDRA STRUCK-GERMANN
STEPHANIE ARMBRUST	→	VOLKER KRIEGER
MICHAEL BECKER	→	CARMEN CLEWS
MYFANWY BEKKER	→	ANKE DROSTE
MARC BÜHREN	→	KERSTIN HEINZE-GROHMANN
INGRID COERLIN	→	CHRISTINE GOLDBERG-WITTHÜSER
A. DIÉGA	→	ELE RUNGE
ANKE DROSTE	→	ALEXANDRA WAGNER
MICHAELA DÜLLBERG	→	BRIGITTE ISELI-NEUSTÄBLER
REFIKA DÜX	→	MIRIAM KLOBES
KRISTINA ECKEL	→	ANETTE GÖKE
GUIDO ELFERS	→	DONNÉ RUNDLE
MAGDALENA ELM	→	LILI NEUMANN
PETER ELSNER	→	STEPHANIE WETZOLD-SCHUBERT
SUSANNE GAST	→	GUIDO ELFERS
ANETTE GÖKE	→	STEFANIE ARMBRUST
ANETTE GONSEROWSKI	→	VELINA VAN DER GAAG
CLAUDIA GRUNDEI	→	A. DIÉGA
KERSTIN HEINZE-GROHMANN	→	SARAH JIL NIKLAS
ILSE HILPERT	→	PETRA RETH
HENRIETTE HÖFER	→	MONIKA KRAUTSCHEID-BOSSE
HANNA HORN	→	DONNÉ RUNDLE
KARIN JESSEN	→	CLAUDIA GRUNDEI
ULLA KALLERT	→	HELGA THOMANN
ANJA KAUFHOLD	→	BETTINA BRÖKELSCHEN
MIRIAM KLOBES	→	HANS PETER NEUKOMM
CHRISTIANE KÖHNE	→	ANNA LEONTIEW
HELMUT KOTTKAMP	→	ANDREA KRUCK
RUTH KOTTKAMP	→	PETRA WITTMUND
RENATE KOWALEWSKI	→	SIGRID LIEBMANN
MONIKA KRAUTSCHEID-BOSSE	→	INGRID COERLIN
VOLKER KRIEGER	→	ANKE DROSTE
ANDREA KRUCK	→	CLAUDIA ACKERMANN
SANDRA LAMZATIS	→	INGRID COERLIN
ANNA LEONTIEW	→	MYFANWY BEKKER
SIGRID LIEBMANN	→	MYFANWY BEKKER
HANNELORE SCHMITZ-MEHDI ZADEGAN	→	GIESBERT NIKLAS
ANNETTE MERTENS	→	KRISTINA ECKEL

JENNY METELERKAMP
HANS PETER NEUKOMM
LILI NEUMANN
SARAH-JIL NIKLAS
DONNÉ RUNDLE
CAROLA SACHS
ULLA SCHÖNHENSE
RITA MARIA SCHWALGIN
SANDRA STRUCK-GERMANN
HELGA THOMANN
ALEXANDRA WAGNER
VELINA VAN DER GAAG
STEPHANIE WETZOLD-SCHUBERT
EINHARD ZANG
PETRA WITTMUND
KARIN SCHMIDT
MYFANWY BEKKER
ANNA LEONTIEW
VOLKER KRIEGER
HELGA THOMANN
HANNA HORN
KRISTINA ECKEL
ANDREA KRUCK
ANETTE GÖKE
DONNÉ RUNDLE
SIGRID LIEBMANN
ANKE DROSTE
ANNA LEONTIEW
ANJA KAUFHOLD
JENNY METELERKAMP
SARAH-JIL NIKLAS
MONIKA KRAUTSCHEID-BOSSE
TANJA MELINA MOSZYK
SANDRA LAMZATIS
INGRID COERLIN
CLAUDIA GRUNDEI
MYFANWY BEKKER
VELINA VAN DER GAAG

VON → AN

MAR BÜHREN
MICHAELA DÜLLBERG
ILSE HILPERT
CARMEN CLEWS
SARAH GAST
JUTTA MENKE
ANNA LEONTIEW
RENATE KOWALEWSKI
KARIN JESSEN
KRISTINA ECKEL
RUTH KOTTKAMP
CHRISTIANE KÖHNE
SANDRA LAMZATIS
JENNY METELERKAMP
TERRY ZOELLER
HELGA THOMANN
HENRIETTE HÖFER
VELINA VAN DER GAAG
PETER ELSNER
VELINA VAN DER GAAG
DONNÉ RUNDLE
ANETTE GONSEROWSKI
CLAUDIA ACKERMANN
STEFANIE ARMBRUST
MICHAEL BECKER
MYFANWY BEKKER
HENRIETTE HÖFER
VELINA VAN DER GAAG
BETTINA BRÖKELSCHEN
MARC BÜHREN
CARMEN CLEWS
INGRID COERLIN
KARINA COOPER
EINHARD ZANG
KARINA COOPER
A. DIÉGA
ANKE DROSTE
MYFANWY BEKKER

VERBINDUNGEN

WER HAT WESSEN POSTKARTE ERHALTEN? HIER DIE ANTWORT:

HANS PETER NEUKOMM	→	MICHAELA DÜLLBER
FRANZ OTT	→	REFIKA DÜX
ANNETTE MERTENS	→	KRISTINA ECKEL
ERIKA SCHEINHARDT	→	MAGDALENA ELM
ANKE DROSTE	→	PETER ELSNER
DONNÉ RUNDLE	→	SUSANNE GAST
KRISTINA ECKEL	→	ANETTE GÖKE
INGRID COERLIN	→	CHRISTINE GOLDBERG-WITTHÜSER
VELINA VAN DER GAAG	→	ANETTE GONSEROWSKI
KARIN JESSEN	→	CLAUDIA GRUNDEI
LILI NEUMANN	→	ILSE HILPERT
ERIKA PÜTTHOF-GLINKA	→	HANNA HORN
MICHAELA DÜLLBERG	→	BRIGITTE ISELI-NEUSTÄBLER
SANDRA STRUCK-GERMANN	→	KARIN JESSEN
CARMEN CLEWS	→	ULLA KALLERT
LILI NEUMANN	→	ANJA KAUFHOLD
REFIKA DÜX	→	MIRIAM KLOBES
HELGA THOMANN	→	DAGMAR KNAPPKÖTTER-ESCH
VELINA VAN DER GAAG	→	CHRISTIANE KÖHNE
JUTTA MENKE	→	HELMUT KOTTKAMP
ALEXANDRA WAGNER	→	RUTH KOTTKAMP
RITA-MARIA SCHWALGIN	→	RENATE KOWALEWSKI
GIESBERT NIKLAS	→	KARIN SCHMIDT
HENRIETTE HÖFER	→	MONIKA KRAUTSCHEID-BOSSE
STEFANIE ARMBRUST	→	VOLKER KRIEGER
STEPHANIE WETZOLD-SCHUBERT	→	SANDRA LAMZATIS
ULLA SCHÖNHENSE	→	ANNA LEONTIEW
PETRA RETH	→	HANNELORE SCHMITZ-MEDHI ZADEGAN
RENATE KOWALEWSKI	→	SIGRID LIEBMANN
ANNA LEONTIEW	→	HANNELORE SCHMITZ-MEDHI ZADEGAN
CAROLA SACHS	→	JUTTA MENKE
CAROLA SACHS	→	ANNETTE MERTENS
EINHARD ZANG	→	JENNY METELERKAMP
DAGMAR KNAPPKÖTTER-ESCH	→	TANJA MELINA MOSZYK
BETTINA BRÖKELSCHEN	→	LILI NEUMANN
MAGDALENA ELM	→	LILI NEUMANN
HANS PETER NEUKOMM	→	ANJA KAUFHOLD
KERSTIN HEINZE-GROHMANN	→	SARAH-JIL NIKLAS

SYLVIA REUßE	→	FRANZ OTT
ANNA LEONTIEW	→	ERIKA PÜTTHOF-GLINKA
ILSE HILPERT	→	PETRA RETH
CHRISTIANE GOLDBERG-WITTHÜSER	→	SYLVIA REUßE
GUIDO ELFERS	→	DONNÉ RUNDLE
HANNA HORN	→	MICHAEL BECKER
A. DIÉGA	→	ELE RUNGE
TERRY ZOELLER	→	ALMUT RYBARSCH-TALLY
KARINA COOPER	→	CAROLA SACHS
ALMUT RYBARSCH-TALLY	→	ANETTE MERTENS
ELE RUNGE	→	ERIKA SCHEINHARDT
CARMEN CLEWS	→	ULLA SCHÖNHENSE
BRIGITTE ISELI-NEUSTÄBLER	→	RITA-MARIA SCHWALGIN
ULLA KALLERT	→	HELGA THOMANN
KARIN SCHMIDT	→	DAGMAR KNAPPKÖTTER-ESCH
ANKE DROSTE	→	ALEXANDRA WAGNER
KRISTINA ECKEL	→	ANETTE GONSEROWSKI
MYFANWY BEKKER	→	ANKE DROSTE
PETER ELSNER	→	STEFANIE WETZOLD-SCHUBERT
RUTH KOTTKAMP	→	PETRA WITTMUND
INGRID COERLIN	→	EINHARD ZANG
PETRA WITTMUND	→	TERRY ZOELLER
RENATE KOWALEWSKI	→	KARIN SCHMIDT

KONTAKTE

KONTAKTDATEN DER BETEILIGTEN KÜNSTLER:

KRAUTSCHEID-BOSSE, MONIKA	→	Krautscheid-Bosse@t-online.de
LAMZATIS, SANDRA	→	artfigurina@arcor.de
KLOBES, MIRIAM	→	info@dipl-designerin.de
KOTTKAMP, HELMUT	→	helmut.kottkamp@gmx.de
WAGNER, ALEXANDRA	→	alexandra.wagner@die-kunstkiste.de
GÖKE, ANETTE	→	info@kunstundwerben.de
ACKERMANN, CLAUDIA	→	ackiart@web.de
HILPERT, ILSE	→	ilse.hilpert@hi-art.de
GONSEROWSKI, ANNETTE	→	annette@gonserowski.de
JESSEN, KARIN	→	art@karin-jessen.de.de
MOSZYK, TANJA MELINA	→	atelier@anschnitt.de
BECKER, MICHAEL	→	michelskunst@t-online.de
RYBARSCH-TARRY, ALMUT	→	almut.rybarsch@dokom.net
ZANG, EINHARD	→	eikaza@t-online.de
KÖHNE, CHRISTIANE	→	chr.koehne@web.de
PÜTTHOFF-GLINKA, RIKA	→	puetthoff@freenet.de
SCHMIDT, KARIN	→	krempelkunst@gmx.de
COOPER, KARINA	→	schnitzwerkatelier@yahoo.de
LIEBMANN, SIGRID	→	SigridLiebmann@gmx.de
BRÖCKELSCHE, BETTINA	→	broeckelschenkunst@gmx.de
ELM, MAGDALENA	→	info@magdalena-elm.de
ELSNER, PETER	→	info@ge-sell-schaft.de
KRIEGER, VOLKER	→	volkerkrieger@gmx.net
NIKLAS, SARAH-JIL	→	atelier@sjniklas.de
RETH, PETRA	→	petrareth@gmx.de
RUNGE, ELE	→	ele.runge@gmx.de
SCHWALGIN, RITA-MARIA	→	info@schwalgin.de
GOLDBERG-WITTHÜSER, CHRISTINE	→	info@goldberg-witthueser-kunst.de
SCHÖNHENSE, ULLA	→	us@ulla-schoenhense.de
ARMBRUST, STEFANIE	→	stefanie.ar@web.de
BEKKER, MYFANWY	→	kbalajadia@gmail.com
BÜHREN, MARC	→	malerei-buehren@web.de
CLEWS, CARMEN	→	carmen@1010creative.com
COERLIN, INGRID	→	ashanti@ad-one.co.za
DIÉGA, A.	→	a.diega@gmx.eu
DROSTE, ANKE	→	post@ankedroste.de

DÜLLBERG, MICHAELA	→	m.duellberg@gmx.net
DÜX, REFIKA	→	info@refikaduex.de
ECKEL, KRISTINA	→	k-kristina@t-online.de
ELFERS, GUIDO	→	guido-elfers@t-online.de
GAST, SUSANNE	→	gastfrau@gmx.de
GRUNDEI, CLAUDIA	→	cakunst@arcor.de
HEINZE-GROHMANN, KERSTIN	→	art-kreativbox@bluewin.ch
HÖFER, HENRIETTE	→	mail@henriette-hoefer.de
HORN, HANNA	→	@unbekannt
ISELI-NEUSTÄBLER, BRIGITTE	→	Iseli-Neustaebler@gmx.net
KALLERT, ULLA	→	@unbekannt
KAUFHOLD, ANJA	→	anja.kaufhold@gmx.net
KNAPPKÖTTER-ESCH, DAGMAR	→	Dagmar.Knappkoetter@gmx.net
KOTTKAMP, RUTH	→	h-kottkamp@versanet.de
KOWALEWSKI, RENATE	→	RenateKowalewski@gmx.de
KRUCK, ANDREA	→	@unbekannt
LEONTIEW, ANNA	→	annaleontiew@aol.com
SCHMITZ-MEDHI ZADEGAN, HANNELORE	→	MehdiZadegan@t-online.de
MENKE, JUTTA	→	jutta.menke@joho-dortmund.de
MERTENS, ANNETTE	→	coaching@annettemertens.de
METELERKAMP, JENNY	→	jmetelerkamp@gmail.com
NEUKOMM, HANS PETER	→	neukomms@bluewin.ch
NEUMANN, LILI	→	lineumann24@yahoo.de
NIKLAS, GIESBERT	→	giesbert.niklas@dniklas.de
OTT, FRANZ	→	ott.franz@yahoo.de
REUßE, SYLVIA	→	artmail@ish.de
RUNDLE, DONNÉ	→	donnerundle@hotmail.com
SACHS, CAROLA	→	sachscarol@gmail.com
SCHEINHARDT, ERIKA	→	erikascheinhardt@web.de
STRUCK-GERMANN, SANDRA	→	info@filzwerkstatt.info
THOMANN, HELGA	→	helga.thomann@t-online.de
VAN DER GAAG, VELINA	→	Velina.Malina@gmx.de
WETZOLD-SCHUBERT, STEPHANIE	→	steffi@wetzold-schubert.de
WITTMUND, PETRA	→	petra.wittmund@hotmail.de
ZOELLER, TERRY	→	terryzoeller@gmail.com



DIE ERÖFFNUNG AM 15.06.2014
IN DER GALERIE ANSCHNITT / DORTMUND





